



Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2022

0. Grundsätzliche Vorbemerkung in Sachen Corona und in Sachen Ukraine

Die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn ist eine Stiftung die sowohl operativ wie auch fördernd tätig ist. Die Corona-Pandemie hat daher das Wirken der Stiftung auch in diesem Berichtsjahr noch weiterhin stark beeinflusst. Auf eine detaillierte Darstellung wird in diesem Bericht verzichtet. Folgende Punkte sind generell von Bedeutung:

1. Einige eigene geplante operative Vorhaben konnten pandemiebedingt zunächst nicht bzw. später nicht oder nur teilweise bzw. in deutlich veränderter Form durchgeführt werden.

Betroffen war zunächst der gesamte Ausstellungsbereich in der Galerie im Marstall Ahrensburg sowie in der Galerie in der Wassermühle Trittau. Ausstellungen fanden zu Beginn des Berichtjahres noch nach den geltenden Hygienekonzepten mit entsprechend eingeschränkten Besuchsmöglichkeiten statt.

Neben dem Ausstellungsgeschehen beeinflusste die Corona-Pandemie auch das damit verbundene pädagogische Angebot.

Ebenfalls betroffen waren zunächst erneut besonders das Naturerlebnis Grabau sowie die Beförderung mit unserem Doppelstockbus.

Das traditionelle Sommerfest im Naturerlebnis Grabau konnte im Berichtsjahr wieder stattfinden. Dabei wurde erstmals mit Kartenkontingenten zwecks Steuerung der Besucherzahlen bzw. der Anwesenheit von Besuchern gearbeitet. Ein „Besucher-Check“ nach dem Standard 2G sowie eine Maskentragepflicht gab es nicht mehr.

Zum Jahresende wurde erneut sehr erfolgreich die Waldweihnacht veranstaltet. Im Vergleich zu 2021 mit erhöhter Besucherzahl. Dabei wurde wieder mit einem Kartenkontingent zwecks Steuerung der Besucherzahl bzw. der Anwesenheit von Besuchern gearbeitet. Ein „Besucher-Check“ nach dem Standard 2G sowie eine Maskentragepflicht gab es nicht mehr.

2. Es wurden im Verbund der Stiftungen der Sparkasse Holstein insbesondere für Familien mit Kindern auch weiterhin die pandemiebedingt geschaffenen Ferienangebote unterbreitet (und von diesen auch sehr lebhaft genutzt). Dazu gehörten die allgemeinen kostenfreien Familienprogramme sowie kostenfreie „Figurentheater- und Musik-Aufführungen“ z.B. im Erlebnis Bungsberg, im Naturerlebnis Grabau, im Erlebnis Küchengarten Eutin und neu bei der Feldsteinkirche in Ratekau, im Pastorenpark in Tangstedt und im Stadtpark Norderstedt.
3. Im Verbund der Stiftungen der Sparkasse Holstein wurde außerdem der in 2021 entstandene Holsteiner Kultursommer erneut durchgeführt.

Der Auf- und Abbau von Zelten, Stühlen usw. erfolgte überwiegend durch stiftungseigenes Personal, teilweise halfen auch Mitarbeiter:innen der Sparkasse Holstein oder örtliche Partner.

Die Konzerte erfreuten sich großer Beliebtheit und wurden überwiegend auch „vom Wettergott“ positiv begleitet.

Die Open Air-Konzerte fanden an den unterschiedlichsten „Locations“ statt und waren zumeist auf maximal 100 Besucher begrenzt. Selbstverständlich wurden stets die relevanten rechtlichen Veranstaltungsvorgaben eingehalten.

Die Sparkasse Holstein unterstützte die Veranstaltungsreihe über ihre Medien und organisierte die Bewirtung. Besonders positiv kam die Ausgabe von Verzehr Gutscheinen und Getränken durch Sparkassenmitarbeiter/innen bei den Veranstaltungsbesuchern an. Viele gute Gespräche zwischen Besuchern und Besucherinnen einerseits sowie den Mitarbeitern und Mitarbeitern andererseits, waren ein schöner Nebeneffekt.

Dem Impuls der Vorjahre folgend, wurde auch in diesem Jahr bei jeder Veranstaltung ein Sparschwein für Spenden aufgestellt. Der Inhalt ging in Stormarn an den „Förderverein Jugendfeuerwehren Stormarn e.V.“ und in Ostholstein über die jeweilige Stadt oder Gemeinde an die jeweils örtliche Jugendfeuerwehr. Auch in Norderstedt wurde das von den Besuchern gespendete Geld für die Jugendfeuerwehr über die Stadt Norderstedt an diese weitergeleitet.

In der Adventszeit 2022 konnten erneut sehr erfolgreich Veranstaltungen zu Weihnachten für Familien mit (auch kleinen) Kindern durchgeführt werden:

- Waldweihnacht im Erlebnis Bungsberg
- Gartenweihnacht im Erlebnis Küchengarten Schloss Eutin
- Waldweihnacht im Naturerlebnis Grabau

4. Vorgesehene Aktivitäten in Sachen „Grabauer See“ wurden pandemiebedingt zwar noch teilweise verschoben. Die geplante Umsetzung konnte in 2022 aber in weiten Teilen erfolgen.

Zusammenfassend lässt sich in Bezug auf Corona feststellen, dass ...

- a. von Seiten der Stiftung auch 2022 stets versucht wurde, das Bestmögliche aus und in der jeweiligen Situation zu machen,
 - b. alles Erdenkliche unternommen wurde, um eine möglichst optimale pädagogische Arbeit zu leisten
- und
- c. die Stiftung von keiner privaten Institution oder öffentlichen Körperschaften finanzielle Fördermittel oder Ausgleichszahlungen erhalten hat.

Ukraine

Am 24. Februar 2022 begann die gegen das bestehende Völkerrecht verstoßende Invasion russischer Truppen in die Ukraine. Seitdem dauert dieser vom russischen Staatspräsidenten Putin befohlene und zu verantwortende menschen(rechts)verachtende Angriffskrieg Russlands mit zunehmender Härte und Zerstörung an. Gleich zu Beginn dieses Krieges setzten in der Ukraine Fluchtbewegungen von vielen Millionen Menschen ein. Neben der großen Zahl an Binnenflüchtlingen sind auch Millionen ins europäische Ausland und damit auch zu uns nach Stormarn geflohen.

Bereits am 15. März 2022 konnten wir dem Amt Bad Oldesloe-Land nach einigem organisatorischen Vorarbeiten mitteilen, dass wir kurzfristig in der Lage sind, im Naturerlebnis Grabau zwei ukrainische Familien aufzunehmen und soweit erforderlich zu betreuen.

Am 24.03.2022 konnten/mussten wir dann bereits zwei Wohnungsgeberbestätigungen abgeben: 1 Mutter mit einem Sohn (10 Jahre) und 1 Mutter mit drei Söhnen (5, 11 und 16 Jahre) zogen bei uns in Grabau ein. Zuvor wurden die – in emotional schlechtem Zustand befindlichen – sechs Ukrainer/innen von uns am Bahnhof in Bad Oldesloe abgeholt, zum Amt Bad Oldesloe-Land (die Zusammenarbeit mit dem Amt [insbesondere Herrn Vollpott] war die gesamte Zeit spitzenmäßig) und nach Erledigung der Formalitäten nach Grabau gebracht. Neben der am Körper getragenen Bekleidung gab es nur noch einen in fünf Tragetaschen und vier kleinen Rucksäcken verteilten Besitz, es fehlte an allem. „Die zu den beiden Familien gehörenden Männer“ befinden sich in der Ukraine.

In den ersten Wochen fanden viele Freizeitaktivitäten (neben den erforderlichen Einkaufstouren etc.) statt, um unsere Gäste vor allem wieder emotional aufzubauen und sie mit unserer Region und den hiesigen Rahmenbedingungen vertraut zu machen.

Seitdem ersten Tag „kümmern“ sich unsere Mitarbeiter/innen neben ihren eigentlichen Aufgaben mit sehr großem Engagement um beide Familien. Egal ob es um Telefonkarten, die Aufnahme in Schulen, einen notwendigen Kindergartenplatz, Sprachkurse, Arzttermine oder den allgemeinen „Kampf mit der Bürokratie“ und vieles andere mehr geht. Auf eine Beschreibung wird verzichtet ... es wären sehr, sehr viele Seiten.
Festzustellen ist aber einerseits ...

- a. wir haben von vielen Menschen und Institutionen Unterstützung bekommen (Danke !!!),
- b. es ist eine permanente Betreuung erforderlich,
- c. der Aufwand in und mit der deutschen Verwaltungsbürokratie ist unfassbar hoch.

Andererseits dürfen wir auch feststellen: es geht „unseren sechs Ukrainern“ in Grabau offenkundig – und soweit mit Blick auf das Geschehen in der Ukraine machbar und möglich – „relativ“ gut. Das menschliche Miteinander ist sehr groß und wir erleben eine sehr große Dankbarkeit.

Stellvertretend für alle unsere Stiftungen fand und findet dieses Engagement statt. Wir reden nicht nur von Hilfe, wir unterstützen nicht nur Hilfsaktivitäten mit Geld und Sachmitteln, wir setzen uns auch selbst mit eigenem Handeln und tun für Menschen ein ... getreu dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“.

1. Allgemeines

Satzung

Die letzte (7.) Änderung der Satzung wurde am 17. Januar 2020 durch die Stiftungsaufsicht (Kreis Stormarn) mit dem Aktenzeichen 14 -083 -60-25/0 genehmigt.

Nach dieser Satzung ist die Stiftung sowohl operativ wie auch fördernd tätig.

Gefördert werden durch die Stiftung im Kreis Stormarn ...	Fördermittel an Dritte	operativ
Kunst und Kultur	X	X
Denkmalschutz und die Denkmalpflege	X	
Naturschutz und Landschaftspflege sowie Umweltschutz	X	X
Heimatspflege und Heimatkunde	X	X

Vorrang hat seit vielen Jahren die operative Zweckverwirklichung. Die fördernde Zweckverwirklichung ergänzt in diesem Sinne die eigenen Aktivitäten der Stiftung.

In der Folge der vorherigen (6.) Änderung der Satzung bestand die Möglichkeit, Zustiftungen in sog. Stiftungsfonds zweckgebunden vorzunehmen. Von dieser Möglichkeit wird seitdem Gebrauch gemacht. Es bestehen derzeit drei Stiftungsfonds zu den Themen „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ [Errichtung in 2011], „Grabauer See“ [2014] und „Kunst und Kultur in Stormarn“ [2014].

Besondere Priorität bei der Zusage von Fördermitteln haben das ehrenamtliche Engagement und die Nachhaltigkeit von Aktivitäten.

Inhalt der (7.) Satzungsänderung war die Zusammensetzung des Stiftungsvorstandes.

Steuerliche Anerkennung

Der aktuelle Freistellungsbescheid (für 2018 bis 2020) wurde mit dem Aktenzeichen 30 / 299 / 71709 durch das Finanzamt Stormarn am 17.05.2022 ausgestellt. Er ist befristet bis zum 31.12.2025. Die steuerliche Anerkennung zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen betrifft

- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 und 6 (Kunst, Kultur und Denkmalschutz),
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 8 (Naturschutz und Landschaftspflege, Umweltschutz),
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 22 (Heimatspflege und Heimatkunde).

Stiftungsaufsicht

Gemäß § 16 i.V. mit § 8 des für Schleswig-Holstein geltenden Stiftungsgesetzes liegt die Aufsicht über unsere Stiftung beim Kreis Stormarn (Geschäftszeichen 14-083-60-25/1).

Anzeigepflichtige Handlungen nach § 9 des StiftG hat es im Berichtsjahr nicht gegeben.

Prüfung der Stiftung

Nach § 7 Abs. 5 der geltenden Satzung prüft die Innenrevision (heutige Bezeichnung „Interne Revision“) der Sparkasse Holstein einmal jährlich das Rechnungswesen der Stiftung, die Jahresabrechnung mit Vermögensübersicht sowie den Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes.

Die vorgeschriebene Prüfung wurde in 2022 für das Jahr 2021 durchgeführt. Der Prüfungsbericht wurde dem Stiftungsrat vor dessen Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2021 und zur Entlastung des Stiftungsvorstandes für das Jahr 2021 zur Kenntnis gegeben. Daneben wurde der Prüfungsbericht sowohl der zuständigen Stiftungsaufsicht wie auch dem zuständigen Finanzamt zur Verfügung gestellt.

Für das Berichtsjahr wird entsprechend verfahren.

Transparenzregister

Die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn wird mit der Nummer **6400002203** („Nr. d.t. Rechtseinheit“) im Transparenzregister geführt.

LEI-Pflicht nach MiFID II

Die Sparkassen- Kulturstiftung Stormarn wurde mit der **LEI 8945006ZQR4GRU1QB518** registriert.

Situation am Kapitalmarkt und dessen Auswirkung auf die Stiftung

Der Kapitalmarkt ist weiterhin durch ein vergleichsweise niedriges Zinsniveau geprägt. Die Rendite deutscher Staatsanleihen mit 10-jähriger Laufzeit, welche mit AAA geratet werden hat sich im Laufe des Jahres 2022 deutlich verbessert. Lag sie lange bei unter 1 %, hat sie Ende 2022 die 2%-Marke deutlich überschritten. Die Situation für eine sicherheitsorientierte Kapitalanlage ist zwar immer noch schwierig. Eine Trendwende dürfte es aber sein.

Die Zinssituation wirkt bei neuen Zustiftungen und besonders bei der Wiederanlage in den kommenden Jahren fälliger (deutlich höher verzinslicher) Wertpapiere. Von Letzterem ist die Stiftung wirtschaftlich voraussichtlich ab dem Jahr 2026 betroffen.

Vor diesem Hintergrund wurden/werden Überlegungen angestellt, das Stiftungskapital zukünftig anders zu allokiieren. Dabei werden sowohl die Aspekte der angestrebten Nachhaltigkeit als solches, des langfristigen substanziellen Kapitalerhalts wie auch eines konkreten Nutzens für die Region (Stormarn/Ostholstein) berücksichtigt.

In diesem Zusammenhang wurde 2019 auch strategisch beschlossen, die sich aus den gesetzlichen Bestimmungen ergebenden Gestaltungsmöglichkeiten zur Bildung der freien Rücklage ab dem Jahr 2019 möglichst maximal zu nutzen.

Der freien Rücklage kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Sie bietet die Möglichkeit, selbst – im Vergleich zum eigentlichen Stiftungskapital – risikoreicher angelegt werden zu können und/oder für einen etwaigen Risikoausgleich für den Fall zu sorgen, dass das Stiftungskapital als solches risikoreicher allokiert wird.

Unterstützung durch die Sparkasse Holstein

Die Sparkasse Holstein hat achtzehn Sparkassenstiftungen errichtet und diese auch stets systematisch durch Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals sowie durch Zuwendungen von zeitnah zu verwendenden Mitteln (Spenden) unterstützt. Im Vergleich zum Durchschnitt der Sparkassen in Deutschland (und Schleswig-Holstein) lag und liegt dieses Engagement weit oberhalb dessen.

Die Situation am Kapitalmarkt in Verbindung mit der EZB-Zinspolitik, die regulatorischen Veränderungen im Aufsichtsrecht (insbesondere Eigenkapitalanforderungen) sowie die Veränderungen am Bankenmarkt als solches tangieren maßgeblich alle Banken und Sparkassen in Deutschland und damit auch die Sparkasse Holstein.

Trotz der damit insbesondere unmittelbar verbundenen negativen Auswirkungen auf die Ergebnissituation bei gleichzeitig zunehmendem Bedarf an Eigenkapital nimmt sich die Sparkasse Holstein vor, die Unterstützung ihrer Stiftungen so fortzuführen, dass das derzeitige Leistungsniveau der Stiftungen zum Nutzen in der Region mittel- und langfristig gesichert wird.

Die Fokussierung der von der Sparkasse Holstein vorgesehenen Unterstützung liegt dabei seit 2020 und in den kommenden Jahren vorrangig in der Bereitstellung von Mitteln zur zeitnahen Verwendung (Spenden).

Die Stiftungen bekommen dadurch die Möglichkeit, notwendige betriebliche Rücklagen und insbesondere auch die Freie Rücklage zu bilden, um sich strategisch so aufzustellen, dass sie sich insbesondere auf die sich aus den Fälligkeiten von höherverzinslichen Wertpapieren resultierenden negativen Auswirkungen auf den Ertrag aus dem Stiftungskapital angemessen vorbereiten können.

Da die kommenden Jahre – zumindest bis 2025 – hierfür nach jetzigem Stand gut genutzt werden können, werden sie so in der Folge ihr erfolgreiches Wirken zum Nutzen in der und für die Region langfristig fortsetzen können.

Kooperationsvertrag „Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Stormarn kulturell stärken“

In 2012 wurde ein Kooperationsvertrag zwischen folgenden Partnern bzw. Partnerinnen abgeschlossen:

1. Kreis Stormarn
2. **Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn**
3. Sparkassen-Stiftung Stormarn
4. Bürger-Stiftung Stormarn

Die Kooperationspartner/-innen haben in dieser Vereinbarung erklärt, dass sie die Kulturarbeit zum Nutzen der in der Region Stormarn lebenden bzw. die Region Stormarn besuchenden Menschen durch neue und/oder optimierte kulturelle Angebote stärken wollen. Ein besonderer Fokus wird dabei auch auf die Schaffung und Stärkung kultureller und mit Bildungsinhalten verbundener Angebote für Kinder und Jugendliche gelegt.

Die konkrete inhaltliche Zweckverwirklichung betrifft ...

- die Durchführung von Ausstellungsveranstaltungen,
- die Durchführung von Musikveranstaltungen,
- die Durchführung von Vortrags- und Leseveranstaltungen,
- die Durchführung von Kreativveranstaltungen,
- die Netzwerkbildung der Heimatmuseen.

Die finanz- und steuerrechtliche Abwicklung eines Vorhabens wird für jeden Einzelfall nach Sachlage festgelegt.

In den letzten Jahren hat sich eine deutliche Trennung zwischen den Stiftungsaktivitäten einerseits und den Aktivitäten von Stormarn kulturell stärken andererseits ergeben.

Die Sparkassen- Kulturstiftung Stormarn hat sich in der Vereinbarung bereit erklärt, einerseits in die ARGE ein jährliches Finanzbudget von bis zu 10.000 EUR einzubringen. Das Budget darf nur für den Bereich Kunst und Kultur (§ 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 5) sowie den Bereich Heimatpflege und Heimatkunde (§ 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 22) verwendet werden.

Die beteiligten Kooperationspartner befinden sich aktuell noch in der Klärung, wie es inhaltlich sowie personell und materiell mit Stormarn kulturell stärken weiter gehen soll.

Für eine Übergangszeit gilt außerdem, dass die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn mit einem Betrag von 17.500,00 EUR pro Jahr dazu beiträgt, eine beim Kreis Stormarn für diesen Bereich eingerichtete wissenschaftliche Praktikantenstelle zu finanzieren.

Kooperationsvertrag „Ahrensburger Schlossensemble“

In 2012 wurde ein Kooperationsvertrag zwischen folgenden Partnern bzw. Partnerinnen abgeschlossen:

- | | |
|--|--|
| 1. Kreis Stormarn | 5. Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V. |
| 2. Stadt Ahrensburg | 6. Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn |
| 3. Stiftung Schloss Ahrensburg | 7. Sparkassen-Stiftung Schloss Ahrensburg |
| 4. Freundeskreis Schloss Ahrensburg e.V. | 8. Sparkassen-Stiftung Stormarn |

Die Kooperationspartner/-innen haben in dieser Vereinbarung erklärt, dass sie zum Zweck der Stärkung des Kulturangebots „Ahrensburger Schlossensemble“ zusammenarbeiten wollen. Sie sehen ihre besondere Verantwortung für diesen in der Region herausragenden Standort.

Mit ihrer Zusammenarbeit wollen sie die Kulturarbeit in Bezug auf das Schloss Ahrensburg sowie den Marstall am Schloss zum Nutzen der in der Region lebenden und die Region besuchenden Menschen durch neue und/oder optimierte kulturelle Angebote stärken. Eine besondere Aufgabe soll dabei auf die Schaffung und Stärkung von kulturellen und mit Bildungsinhalten verbundenen Angeboten für Kinder und Jugendliche gelegt werden.

Als Aufgabe sieht das „Ahrensburger Schlossensemble“

- die Vernetzung der für das Ahrensburger Schlossensemble Verantwortlichen
- die Vernetzung und Förderung bestehender Angebote und Projekte
- die Anregung und Begleitung neuer Angebote und Projekte
- die Koordination der Angebote und Projekte

Als Angebote sind Ausstellungs-, Musik-, Vortrags-, Lese- und Kreativveranstaltungen definiert. Projekte sind zum Beispiel die Schaffung und der Betrieb eines Kulturbüros sowie eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit.

Die Durchführung der Angebote und Projekte liegt in der rechtlichen Verantwortung des / der jeweils zuständigen Partners/Partnerin oder des zuständigen Dritten. Das „Ahrensburger Schlossensemble“ wirkt als ideeller Träger.

Im Jahr 2018 ist die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ahrensburg der Kooperation beigetreten.

Die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn hat sich in der Vereinbarung bereit erklärt, für entsprechende Aktivitäten ein durch sie selbst zu verwaltendes Finanzbudget von 2.000,00 EUR zur Verfügung zu stellen. Das Budget darf nur für den Bereich Kunst und Kultur (§ 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 5) verwendet werden.

Im Berichtsjahr war ein Mitteleinsatz im Zusammenhang mit einem durchgeführten Wandelkonzert erforderlich.

2. Stiftungsorgane und Stiftungsgremien, Geschäftsführung

Die Stiftung hat zwei Organe: den Stiftungsvorstand und den Stiftungsrat. Der Stiftungsvorstand ist der gesetzliche Vertreter der Stiftung und führt die Geschäfte. Zu seiner Unterstützung war für das gesamte Berichtsjahr eine Geschäftsführung – bestehend aus zwei Geschäftsführern – bestellt.

Der Stiftungsvorstand hat im Berichtsjahr eine Sitzung durchgeführt. Daneben wurden notwendige Entscheidungen mittels Umlaufbeschlüssen getroffen.

Der Stiftungsrat hat im Berichtsjahr eine Sitzung durchgeführt. Daneben wurden notwendige Entscheidungen mittels Umlaufbeschlüssen getroffen.

Daneben führte der Stiftungsrat zwei Workshops durch, an denen die Geschäftsführung beteiligt wurde.

Die beiden Organe haben sich im Berichtsjahr wie folgt zusammengesetzt:

Stiftungsvorstand		
Vorsitzender	Landrat Dr. Henning Görtz, Bargteheide	01.01. bis 31.12.2022
Stv. Vorsitzender	Sparkassendirektor Thomas Piehl, Großhansdorf	01.01. bis 31.12.2022
Mitglied	Sparkassendirektor Michael Ringelmann, Reinfeld in Holstein	01.01. bis 31.12.2022

Stiftungsrat		
Vorsitzender	Hans-Werner Harmuth, Bargteheide	01.01. bis 31.12.2022
Stv. Vorsitzende	Sabine Rautenberg, Großhansdorf	01.01. bis 31.12.2022
	Wolfgang Gerstand, Bad Oldesloe	01.01. bis 31.12.2022
	Reinhard Mendel, Tangstedt	01.01. bis 31.12.2022
	Joachim Wagner, Oststeinbek	01.01. bis 31.12.2022
	Susen Woitaschek, Kastorf	01.01. bis 31.12.2022
	Karl-Reinhold Wurch, Bad Oldesloe	01.01. bis 31.12.2022

Neben den beiden Organen gibt es für die Stiftungsarbeit noch zwei Fachausschüsse und einen Beirat.

Aufgabe der Fachausschüsse ist es, insbesondere eigene Projekte und Vorhaben der Stiftung zu initiieren und dem Stiftungsvorstand vorzuschlagen bzw. vom Stiftungsvorstand beschlossene Projekte und Vorhaben zu begleiten bzw. (mit) durchzuführen.

Fachausschuss Natur und Umwelt

Der Fachausschuss bestand im Berichtsjahr aus 8 Persönlichkeiten, die aufgrund ihres fachlichen Wissens und persönlichen Engagements in besonderer Weise für diese Aufgabe im Bereich Naturschutz und Umwelt qualifiziert sind und durch den Stiftungsvorstand in das Gremium berufen wurden.

Es haben mitgewirkt:

Benjamin Borngräber	Hamfelde	01.01. bis 31.12.2022
Joachim Germer	Barsbüttel	01.01. bis 31.12.2022
Heinz Hartmann	Barnitz	01.01. bis 31.12.2022
Martin Freiherr von Jenisch	Bad Oldesloe	01.01. bis 31.12.2022
Michael Klahn	Bad Oldesloe	01.01. bis 31.12.2022
Heino Koch (†)	Güster	01.01. bis 12.10.2022
Dieter Ohnesorge	Ahrensburg	01.01. bis 31.12.2022
Claudia Rathje	Ahrensburg	01.01. bis 31.12.2022
Ständiger Gast: N.N.	Kreis Stormarn	

Der Fachausschuss hat im Jahr 2022 pandemiebedingt nicht getagt. Die Mitglieder standen der Geschäftsführung und dem Stiftungsvorstand jederzeit beratend zur Verfügung.

Fachausschuss Kunst und Kultur

Der Fachausschuss bestand im Berichtsjahr zunächst aus 7 und später aus 8 Persönlichkeiten, die aufgrund ihres kulturellen Engagements in besonderer Weise für diese Aufgabe qualifiziert sind und durch den Stiftungsvorstand in das Gremium berufen wurden.

Es haben mitgewirkt:

Juliane Ebert-Schulz	Lütjensee	25.04. bis 31.12.2022
Wiebke Garling-Witt	Bargtheide	01.01. bis 31.12.2022
Kristin Krochmann	Steinburg	01.01. bis 31.12.2022
Sigrid Kuhlwein	Ammersbek	01.01. bis 31.12.2022
Norbert Leinius	Ahrensburg	01.01. bis 31.12.2022
Gudrun Möllnitz	Bad Oldesloe	01.01. bis 31.12.2022
Prof. Jadranko Rebec	Hoisdorf	01.01. bis 31.12.2022
Julia L. Winkelmann	Travenbrück	01.01. bis 31.12.2022
Ständiger Gast: Tanja Lütje	Kulturreferentin des Kreis Stormarn	01.01. bis 31.12.2022

Der Fachausschuss hat im Berichtsjahr pandemiebedingt nur einmal getagt. Daneben standen die Mitglieder der Geschäftsführung und dem Stiftungsvorstand jederzeit beratend zur Verfügung.

Beirat Kunst und Kultur

Der Beirat ergänzt die Arbeit des Fachausschusses Kunst und Kultur und ist insbesondere für die Kunstausstellungen zuständig.

Dem Beirat gehörten neben der Stiftungsmitarbeiterin Frau Dr. Katharina Schlüter noch die folgenden Persönlichkeiten an:

- Dr. Peter Kruska
- Lucia Schoop
- Sigrid Kuhlwein
- Pascal Simm
- Marita Landgraf-Boutou

Bis 2020 wurde die Arbeit durch einen Jugendbeirat der Stormarnschule begleitet.

Daneben kann die Kreiskulturreferentin, Frau Tanja Lütje, als ständiger Gast sowie die Geschäftsführung der Wassermühle als Gast bei den Auswahlrunden an den Beiratssitzungen teilnehmen.

Die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe erfolgt gegen Entgelt. Geleitet wird der Beirat durch die Leiterin Kunst und Kultur sowie zweite Geschäftsführerin der Stiftung, Frau Dr. Schlüter.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung liegt vertraglich bei der Sparkasse Holstein. Im Berichtsjahr wurde diese Aufgabe operativ durch Herrn Jörg Schumacher wahrgenommen.

Daneben war – mit Zustimmung der Sparkasse Holstein – Frau Dr. Katharina Schlüter, Mitarbeiterin der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH, mit der Aufgabe der 2. Geschäftsführerin der Stiftung beauftragt.

3. Entwicklung des Stiftungskapitals

Vorbemerkung:

Im Hinblick auf die im Jahr 2007 vom Gesetzgeber verabschiedeten Änderungen im Gemeinnützigkeitsrecht wird seit 2009 keine Trennung mehr zwischen „altem 5%-Bereich“ und „altem 10%-Bereich“ vorgenommen.

Die Erhöhung des Stiftungskapitals durch die Sparkasse Holstein im Jahr 2009 erfolgte zur Finanzierung der sächlichen Investitionen im Zusammenhang mit dem „Naturerlebnis Grabau“. Die Stiftung konnte u.a. so ihr umfangreiches Sachanlagevermögen im Jahr 2009 weiter erhöhen. Die Erhöhung des Stiftungskapitals durch die Sparkasse Holstein im Jahr 2010 erfolgte zur Bereitstellung von Finanzmitteln für den weiteren Ausbau des „Naturerlebnis Grabau“ sowie einem potenziellen Flächenerwerb.

Die Zustiftungen in den Jahren 2012 und 2013 betrafen die Erhöhung des allg. Finanzanlagevermögens mit der Möglichkeit, diese Mittel auch alternativ für einen Erwerb von Waldflächen oder potenziell aufzuforstender Flächen einzusetzen.

Das Stiftungskapital hat sich im Berichtsjahr von 15.150.253,48 EUR (Vorjahr 14.880.253,48 EUR) um 425.000,00 EUR (Vorjahr 270.000,00 EUR) auf 15.575.253,48 EUR erhöht.

Die Entwicklung des Stiftungskapitals stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Kapitalstock aus dem Stiftungsgeschäft	Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals im 5%-Bereich	Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals im 10%-Bereich	„zugeführtes“ Stiftungskapital	Erhöhung des Stiftungskapitals aus Vermögensumschichtung	Erhöhung des Stiftungskapitals aus der „Heilen-Rücklage“	Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals (Stiftungsfonds)	Stiftungskapital insgesamt	Finanzvermögen im Stiftungskapital insgesamt	Sachvermögen im Stiftungskapital insgesamt	Finanzmittel zum Erwerb von Sachvermögen
1983	5.112,92 € 46.016,27 € 51.129,19 €			5.112,92 € 46.016,27 € 51.129,19 €				51.129,19 €			
1984 bis 2006	per 31.12. 51.129,19 €			0,00 €				8.237.582,10 €	6.617.502,13 €	1.958.555,82 €	
2007	Zuführung 300.000,00 € Zuführung 372.417,90 € per 31.12. 51.129,19 €	300.000,00 € 372.417,90 € 6.126.005,12 €	0,00 € 0,00 € 2.428.229,70 €	300.000,00 € 372.417,90 € 8.605.364,01 €	0,00 € 0,00 € 304.635,99 €	0,00 € 0,00 € 0,00 €		300.000,00 € 372.417,90 € 8.910.000,00 €	312.745,63 € 6.930.247,76 €	21.196,42 € 1.979.752,24 €	
2008	Zuführung 100.000,00 € Zuführung 262.346,00 € per 31.12. 51.129,19 €	100.000,00 € 262.346,00 € 6.488.351,12 €	0,00 € 0,00 € 2.428.229,70 €	100.000,00 € 262.346,00 € 8.967.710,01 €	0,00 € 0,00 € 304.635,99 €	12.000,00 € 0,00 € 12.000,00 €		112.000,00 € 262.346,00 € 9.284.346,00 €	17.601,03 € 6.947.848,79 €	356.744,97 € 2.336.497,21 €	
2009	Zuführung 748.000,00 € Zuführung 9.664.580,82 € per 31.12. 51.129,19 €	748.000,00 € 9.664.580,82 € 10.112.580,82 €	0,00 € 0,00 € 2.428.229,70 €	748.000,00 € 9.715.710,01 € 10.633.710,01 €	0,00 € 0,00 € 304.635,99 €	0,00 € 12.000,00 € 12.000,00 €		748.000,00 € 10.032.346,00 € 10.832.346,00 €	-35.848,79 € 6.912.000,52 €	783.848,79 € 3.120.346,00 €	
2010	Zuführung 50.000,00 € Zuführung 9.714.580,82 € per 31.12. 51.129,19 €	50.000,00 € 9.714.580,82 € 10.112.580,82 €	0,00 € 0,00 € 2.428.229,70 €	50.000,00 € 9.765.710,01 € 9.990.710,01 €	0,00 € 0,00 € 304.635,99 €	0,00 € 12.000,00 € 12.000,00 €		50.000,00 € 10.082.346,00 € 10.407.346,00 €	40.879,60 € 6.952.879,60 €	9.120,40 € 3.129.466,40 €	25.879,60 € 150.879,60 €
2011	Zuführung 225.000,00 € Zuführung 9.939.580,82 € per 31.12. 51.129,19 €	225.000,00 € 9.939.580,82 € 10.809.580,82 €	0,00 € 0,00 € 2.428.229,70 €	225.000,00 € 9.990.710,01 € 10.860.710,01 €	0,00 € 0,00 € 304.635,99 €	0,00 € 0,00 € 12.000,00 €	100.000,00 € 100.000,00 €	325.000,00 € 10.407.346,00 €	325.000,00 € 7.277.879,60 €	0,00 € 3.129.466,40 €	125.000,00 € 150.879,60 €
2012	Zuführung 870.000,00 € Zuführung 10.809.580,82 € per 31.12. 51.129,19 €	870.000,00 € 10.809.580,82 € 10.809.580,82 €	0,00 € 0,00 € 2.428.229,70 €	870.000,00 € 10.860.710,01 € 11.327.346,00 €	0,00 € 0,00 € 304.635,99 €	0,00 € 0,00 € 12.000,00 €	50.000,00 € 150.000,00 €	920.000,00 € 11.327.346,00 €	920.000,00 € 8.197.879,60 €	0,00 € 3.129.466,40 €	0,00 € 150.879,60 €
2013	Zuführung 1.050.000,00 € Zuführung 11.859.580,82 € per 31.12. 51.129,19 €	1.050.000,00 € 11.859.580,82 € 10.112.580,82 €	0,00 € 0,00 € 2.428.229,70 €	1.050.000,00 € 11.910.710,01 € 10.163.710,01 €	0,00 € 0,00 € 304.635,99 €	1.000,00 € 13.000,00 €	0,00 € 150.000,00 €	1.051.000,00 € 12.378.346,00 €	1.051.000,00 € 9.248.879,60 €	0,00 € 3.129.466,40 €	0,00 € 150.879,60 €
2014	Zuführung -1.920.000,00 € per 31.12. 51.129,19 €	-1.920.000,00 € 9.939.580,82 €	0,00 € 0,00 €	-1.920.000,00 € 9.990.710,01 €	0,00 € 304.635,99 €	1.920.000,00 € 50.000,00 €		50.000,00 € 12.428.346,00 €	50.000,00 € 9.298.879,60 €	0,00 € 3.129.466,40 €	0,00 € 150.879,60 €
2015	Zuführung 173.000,00 € Zuführung 10.112.580,82 € per 31.12. 51.129,19 €	173.000,00 € 10.112.580,82 € 10.112.580,82 €	0,00 € 0,00 €	173.000,00 € 10.163.710,01 €	0,00 € 304.635,99 €	0,00 € 13.000,00 €	207.000,00 € 2.327.000,00 €	380.000,00 € 12.808.346,00 €	379.212,92 € 9.678.092,52 €	787,08 € 3.130.253,48 €	50.000,00 € 200.879,60 €
2016	Zuführung 0,00 € Zuführung 10.112.580,82 € per 31.12. 51.129,19 €	0,00 € 10.112.580,82 €	0,00 € 0,00 €	0,00 € 10.163.710,01 €	0,00 € 304.635,99 €	0,00 € 13.000,00 €	670.000,00 € 2.997.000,00 €	670.000,00 € 13.478.346,00 €	670.000,00 € 10.348.092,52 €	0,00 € 3.130.253,48 €	0,00 € 200.879,60 €
2017	Zuführung 470.000,00 € Zuführung 10.582.580,82 € per 31.12. 51.129,19 €	470.000,00 € 10.582.580,82 €	0,00 € 0,00 €	470.000,00 € 10.633.710,01 €	0,00 € 304.635,99 €	15.000,00 € 28.000,00 €	0,00 € 2.997.000,00 €	485.000,00 € 13.963.346,00 €	485.000,00 € 10.833.092,52 €	0,00 € 3.130.253,48 €	0,00 € 200.879,60 €
2018	Zuführung 100.000,00 € Zuführung 10.682.580,82 € per 31.12. 51.129,19 €	100.000,00 € 10.682.580,82 €	0,00 € 0,00 €	100.000,00 € 10.733.710,01 €	0,00 € 304.635,99 €	11.250,00 € 39.250,00 €	260.000,00 € 3.257.000,00 €	371.250,00 € 14.334.596,00 €	371.250,00 € 11.204.342,52 €	0,00 € 3.130.253,48 €	0,00 € 200.879,60 €
2019	Zuführung 5.657,48 € Zuführung 10.688.238,30 € per 31.12. 51.129,19 €	5.657,48 € 10.688.238,30 €	0,00 € 0,00 €	5.657,48 € 10.739.367,49 €	0,00 € 304.635,99 €	0,00 € 39.250,00 €	240.000,00 € 3.497.000,00 €	245.657,48 € 14.580.253,48 €	245.657,48 € 11.450.000,00 €	0,00 € 3.130.253,48 €	0,00 € 200.879,60 €
2020	Zuführung 150.000,00 € Zuführung 10.838.238,30 € per 31.12. 51.129,19 €	150.000,00 € 10.838.238,30 €	0,00 € 0,00 €	150.000,00 € 10.889.367,49 €	0,00 € 304.635,99 €	0,00 € 39.250,00 €	150.000,00 € 3.647.000,00 €	300.000,00 € 14.880.253,48 €	300.000,00 € 11.750.000,00 €	0,00 € 3.130.253,48 €	0,00 € 200.879,60 €
2021	Zuführung 270.000,00 € Zuführung 10.958.238,30 € per 31.12. 51.129,19 €	270.000,00 € 10.958.238,30 €	0,00 € 0,00 €	270.000,00 € 11.159.367,49 €	0,00 € 304.635,99 €	0,00 € 39.250,00 €	0,00 € 3.647.000,00 €	270.000,00 € 15.150.253,48 €	270.000,00 € 12.020.000,00 €	0,00 € 3.130.253,48 €	0,00 € 200.879,60 €
2022	Zuführung 425.000,00 € per 31.12. 51.129,19 €	425.000,00 € 11.263.238,30 €	0,00 € 0,00 €	425.000,00 € 11.584.367,49 €	0,00 € 304.635,99 €	0,00 € 39.250,00 €	0,00 € 3.647.000,00 €	425.000,00 € 15.575.253,48 €	425.000,00 € 12.445.000,00 €	0,00 € 3.130.253,48 €	0,00 € 200.879,60 €

Die Veränderung ergibt sich aus einer Zustiftung der Sparkasse Holstein über 425.000,00 EUR. Der Zustiftungsbetrag betrifft nur die Dachstiftung.

Die Zusammensetzung des in den Stiftungsfonds vorhandenen Stiftungskapitals stellt sich für das Berichtsjahr wie folgt dar:

Entwicklung des Kapitals der einzelnen Stiftungsfonds					
Nr.	Stiftungsfonds	Stand 01.01.2022	Stand 31.12.2022	Veränderung	Erläuterung
01	Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) - 2011	1.175.000,00 €	1.175.000,00 €	0,00 €	
02	Grabauer See - 2014	650.000,00 €	650.000,00 €	0,00 €	
03	Kunst und Kultur Stormarn - 2014	1.822.000,00 €	1.822.000,00 €	0,00 €	
	Summe aller Stiftungsfonds	3.647.000,00 €	3.647.000,00 €	0,00 €	

Das Stiftungskapital besteht mit 3.130.253,48 EUR (wie im Vorjahr) zu 20,1% aus Sachanlagevermögen und mit 12.445.000,00 EUR (Vorjahr 12.020.000,00 EUR) zu 79,9% aus Finanzanlagevermögen.

Im Finanzanlagevermögen sind 200.879,60 EUR (Vorjahr 200.879,60 EUR) für einen potenziellen Flächenerwerb zweckgebunden.

4. Einnahmen-/Ausgabenrechnung

Für die Stiftung wurde eine "Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2022" erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 1 beigefügt.

4.1 Einnahmen-/Ausgabenstruktur

Die **Einnahmen** der Stiftung **aus laufender Tätigkeit** stellen sich für das Berichtsjahr wie folgt dar:

Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn				2022	2021
Einnahmen-Ausgaben-Rechnung				31.12.2022	
Einnahmen				785.390,30	1.276.314,98
Grundstock	Sachanlagen	10.967,87			23.901,74
Grundstock	Finanzanlagen	462.866,32			463.762,74
Stiftungsfonds		78.758,79	552.592,98		72.736,65
Liquidität			1.560,00		4.987,30
Spenden	allgemein	200.375,00			675.125,00
	allgemein	0,00			0,00
	Sachspenden	20.000,00	(fiktive Einnahme; Ausgabe)		20.000,00
	zweckgebunden	550,00			0,00
		0,00	220.925,00		0,00
Aktivitäten	incl. Buchverkäufe	60,00			250,00
	Veranstaltungen	0,00			7.930,00
Vermietung	Vorauszahlungen	6.000,00			6.000,00
Sonstiges		4.252,32	10.312,32		1.621,55

Die Einnahmen aus Sachlagen stellen sich für das Berichtsjahr wie folgt dar:

Einnahmen Sachanlagen	Forstpacht	Jagdrecht	Hütte am See - Mitnutzung - Sparkasse -
10.967,87	5.834,00	933,87	4.200,00

Die Zusammensetzung der Zinseinnahmen für das Stiftungskapital (Grundstock und Stiftungsfonds) stellt sich für das Berichtsjahr wie folgt dar:

Gesamtstiftung	2022	Dachstiftung	Stiftungsfonds	Stiftungsfonds		
				01 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)	02 Grabauer See	03 Kunst und Kultur Stormarn
12.445.000,00	Kapital	8.858.000,00	3.587.000,00	1.175.000,00	645.000,00	1.767.000,00
541.625,11	Einnahme	462.866,32	78.758,79	29.429,63	12.765,45	36.563,71

Im Berichtsjahr gab es ...

- eine allgemeine Spende der Sparkasse Holstein (200.000,00 EUR) sowie drei allgemeine Spenden (375,00 EUR) und zwei zweckgebundene Spenden (550,00 EUR) von natürlichen Personen und
- eine Sachspende der Sparkasse Holstein (20.000,00 EUR).

Die Sachspende betrifft die Ausgaben für die Geschäftsführung zugunsten der Sparkasse Holstein.

Die Einnahmen aus Aktivitäten betreffen den Verkauf der Radwanderbroschüre (60,00 EUR).

Die Sonstigen Einnahmen von 4.252,32 EUR beinhalten insbesondere ...

- 299,34 EUR wurden von der STADTWERKE AHRENSBURG GMBH und 86,98 EUR wurden von den VEREINIGTE STADTWERKE GMBH auf Basis von erstellten Verbrauchsabrechnungen zurückerstattet.
- 1.176,00 EUR vom Amt Bad Oldesloe-Land für die Unterbringungskosten der Flüchtlinge im Naturerlebnis Grabau,
- 2.520,00 EUR von der Bundesagentur für Arbeit für die Unterbringungskosten der Flüchtlinge im Naturerlebnis Grabau.

Die **Ausgaben** der Stiftung **aus laufender Tätigkeit** stellen sich für das Berichtsjahr wie folgt dar:

Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn		2022	2021
		31.12.2022	
Einnahmen-Ausgaben-Rechnung			
Ausgaben		797.078,20	806.155,40
Zweckverwirklichung			
		772.111,28	
• Förderungen		55.575,80	106.670,50
• Operativ			
• Kunst- und Kultur	Atelierhaus	7.779,23	9.083,66
	OD kulturell	17.500,00	27.500,00
	Stipendium	20.428,82	22.041,56
	Kunsterwerb	27.858,38	17.864,87
	Sonstiges	329.537,49	321.100,68
		403.103,92	
• Heimatpflege / -kunde	OD kulturell	0,00	0,00
	Sonstiges	19.045,00	23.575,00
• Natur- und Umweltschutz	Liegenschaft Grabau	53.477,48	42.819,23
	Sonstiges	214.462,33	177.259,97
		267.939,81	177.259,97
• Übergreifend		11.446,75	25.420,75
... davon gGmbH (geänderte Zuordnung)		124.000,00	124.000,00
• Geschäftsführung		15.000,00	15.000,00

Zweckverwirklichung

Die satzungsgemäßen Leistungen gingen einerseits an verschiedene Körperschaften und wurden andererseits für die eigene operative Zweckverwirklichung der Stiftung verwandt.

Die Ausgaben im Berichtsjahr wurden durch Mittel aus Rücklagen mitfinanziert:

- Instandhaltung und Betrieb im Naturerlebnis Grabau mit 30.000,00 EUR bzw. 54.488,08 EUR
- Aktivitäten in Sachen Grabauer See/Hohendammer Mühlenteich mit 38.616,54 EUR
- Anschaffung von Kunstwerken mit 27.858,38 EUR

- ARGE „Stormarn kulturell stärken“ mit 10.000,00 EUR
- Projekt „Stormarn-Lexikon ONLINE“ mit 15.045,00 EUR
- Stiftungseigene Kunstausstellungen mit 139.296,36 EUR

Die Ausgaben bzgl. der für die Zweckverwirklichung relevanten Geschäftsführung lagen im Berichtsjahr bei 15.000,00 EUR.

Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn

2022
2021

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung

31.12.2022

Verwaltung				24.966,92
• Gremien			2.348,90	1.326,40
• Geschäftsführung	5.000,00			5.000,00
• Abzuführende Umsatzsteuer	26,60			0,00
• Sachmittel (incl. Vers., ÖA)	8.236,79	VORSCHÜSSE	0,00	8.741,20
• Sonstiges	9.354,63	22.618,02		2.751,58

Verwaltung

- Die Ausgaben für die Gremienarbeit lagen im Berichtsjahr bei 2.348,90 EUR.
- Die Ausgaben bzgl. der Verwaltung relevanten Geschäftsführung lagen im Berichtsjahr bei 5.000,00 EUR.
- Die Ausgaben für Sachmittel stellen sich wie folgt dar:

Sachmittel	Allg. Versicherungen, Gebühren, Abgaben	Telefon, Internet	domain factory	Büromaterial	Sonstiges
-8.236,79	-3.244,16	-4.198,78	-451,92	-241,93	-100,00

- Die sonstigen Ausgaben stellen sich wie folgt dar:

Sachmittel	Kontoführung	Feuerwehr	LEI	Präsente	Bewirtung
-9.354,63	-677,00	-150,00	-82,11	-37,99	-127,45
	Flüchtlingsbetreuung	Aktion Intensivstationen	Bewirtung Grabau	Sonstiges	
	-7.844,88	-74,70	-221,30	-139,20	

Die **Ausgaben für die laufende Tätigkeit** betragen im Berichtsjahr insgesamt 797.078,20 EUR (Vorjahr 806.155,40 EUR).

Insgesamt ergibt sich für das Berichtsjahr ein Ausgabenüberschuss aus der laufenden Tätigkeit von 11.687,90 EUR (Vorjahr Einnahmenüberschuss von 470.159,58 EUR).

Neben den Ausgaben für die laufende Tätigkeit wurden weitere Ausgaben für die Anschaffung von Sachanlagevermögen (siehe 4.2) im Volumen von 10.096,89 EUR (Vorjahr 5.976,50 EUR) getätigt.

Hinweis:

Seit 2020 wird der Erwerb von Kunstwerken **nicht** mehr im Bereich der Investitionen sondern nur noch im Bereich der Mittelverwendung abgebildet.

Erworben wurden im Berichtsjahr:

Erwerbs-jahr	Beschreibung	Jahre	Anschaffungs-wert	Wertkorrektur pro Jahr	2021	2022	
					Bestand	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand
	ENTFEUCHTER für die Galerie im Marstall Brune Dehumid HP50 Funk	5	2.818,36	563,67		563,67	2.254,69
	ENTFEUCHTER für die Galerie im Marstall Brune Dehumid HP50 Funk	5	2.818,36	563,67		563,67	2.254,69
	1 Trennwand, die zwischen die vorhandenen Stützen gespannt wird. Aufbau: Holzrahmen mit seitlich angebrachten runden Aufnahmen, pro Seite 1 Platte aus weiß grundierter MDF-	10	3.449,57	344,96		172,48	3.277,09
	Benzin-Stromgenerator SG7100x SCHEPPACH	5	1.010,60	202,12		0,00	1.010,60
2022	Zugang		10.096,89			1.299,82	8.797,07

Im **Finanzbereich** gab es im Berichtsjahr Einnahmen aus einer Zustiftung von 425.000,00 EUR (Vorjahr 270.000,00 EUR). Die Zustiftung kommt von der Sparkasse Holstein und betrifft die Dachstiftung.

Das Geldvermögen erhöhte sich per 31.12.2022 auf dieser Basis um 403.215,21 EUR (Vorjahr 734.183,08 EUR) auf 15.436.358,69 EUR (Vorjahr 15.033.143,48 EUR).

4.2 Anschaffung / Verkauf von Anlagevermögen, Investitionen

Im Berichtsjahr wurden 10.096,89 EUR investiv eingesetzt (siehe oben). Der Ausweis in der Vermögensrechnung erfolgt unter der Nr. 300 und wird inhaltlich durch den neuen Anlagenspiegel belegt (Anlage 2c):

Erwerbs-jahr	Beschreibung	Jahre	Anschaffungs-wert
	ENTFEUCHTER für die Galerie im Marstall Brune Dehumid HP50 Funk	5	2.818,36
	ENTFEUCHTER für die Galerie im Marstall Brune Dehumid HP50 Funk	5	2.818,36
	1 Trennwand, die zwischen die vorhandenen Stützen gespannt wird. Aufbau: Holzrahmen mit seitlich angebrachten runden Aufnahmen, pro Seite 1 Platte aus weiß grundierter MDF-Möbelbauplatte. Maße ca.: Höhe: 300 cm, Breite ca. 200 cm. Dicke ca. 10 cm	10	3.449,57
	Benzin-Stromgenerator SG7100x SCHEPPACH	5	1.010,60
2022	Zugang		10.096,89

Die beiden Entfeuchter und die Trennwand sind erforderlich, um in der Galerie im Marstall auch andere Ausstellungsformate (als in der Vergangenheit) durchführen zu können.

Der neu erworbene und mit Benzin zu betreibende Stromerzeuger dient vorrangig der Absicherung für einen möglichen kurzfristigen Stromausfall und der Sicherstellung des operativen Betriebes und kann flexibel an/in verschiedenen Orten eingesetzt werden. (Hinweis: Daneben wurden zwei weitere baugleiche Geräte über die Sparkassen-Stiftung Holstein und die Sparkassen-Stiftung Ostholstein beschafft.)

Hinweis:

Es wurden für den Erwerb von Kunstgegenständen 27.858,38 EUR ausgegeben. Der Ausweis in der Vermögensrechnung erfolgt unter der Nr. 314. Insgesamt gab es einen Zuwachs von 13 Arbeiten. Detaillierte Angaben zu den Kunstwerken sind in der Anlage 2b (Ifd. Nr. 147 bis 159) dokumentiert.

Die Kunstwerke und Sachgegenstände werden überwiegend Dritten (z.B. dem Kreis Stormarn und der Sparkasse Holstein) als Leihgabe für öffentlich zugängliche Flächen zur Verfügung gestellt, um sie so einer breiten Öffentlichkeit kostenlos zugänglich zu machen.

Die größte Anzahl der Kunstwerke wird seit Ende 2009 in einer „Galerie“ gezeigt, die die Sparkasse Holstein in ihrer Hauptstelle in Bad Oldesloe im Rahmen der Modernisierung des Gebäudes sehr ansprechend hergerichtet hat. In 2013 wurde im Zugangsbereich der Sparkasse die Bronzeplastik „Aufrecht“ des Stormarner Künstlers Axel Richter neu aufgestellt.

Die in 2015 erworbenen Werke von Richard Kuöhl wurden dem Stormarnschen Dorfmuseum in Hoisdorf als Dauerleihgaben zur Verfügung gestellt.

Seit 2015 ist der komplette Bestand in die bundesweit verwendete Online-Datenbank DigiCult eingestellt.

Alle im Berichtsjahr neu erworbenen Kunstwerke werden in der Galerie, die sich in den Räumen der Sparkasse Holstein in Bad Oldesloe befindet, gezeigt.

Die für die Anschaffung der Kunstwerke eingesetzten Mittel werden seit einigen Jahren nicht mehr unter den Investitionen abgebildet. Die entsprechenden Ausgaben sind in der Summe der Ausgaben für die Zweckverwirklichung enthalten.

4.3 Rücklagenentwicklung

Im Berichtsjahr gab es diverse Veränderungen. Das Gesamtvolumen der Rücklagen von 2.990.323,41 EUR hat sich im Berichtsjahr um 29.529,48 EUR auf 2.960.793,93 EUR reduziert.

Die gebildeten Rücklagen sind vollständig durch das vorhandene Umlaufvermögen per 31.12.2022 gedeckt.

Die Entwicklung stellt sich im Überblick wie folgt dar:

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2022	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2022	Hinweis
6	Rücklagen gemäß § 62 AO	2.990.323,41	-29.529,48	2.960.793,93	
61.1	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO				
	Instandhaltung Atelierhaus	Auflösung	100.000,00	0,00	
		Zuführung		0,00	100.000,00
61.2	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO				
	Instandhaltung Grabau	Auflösung	300.000,00	-30.000,00	
		Zuführung		30.000,00	300.000,00
62.1	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO				
	Investitionen Grabau	Auflösung	100.000,00	0,00	
		Zuführung		0,00	100.000,00
62.1.1	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO				
	Betriebskosten Grabau	Auflösung	350.000,00	-54.488,08	
		Zuführung		29.488,08	325.000,00
62.1.2	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO				
	Grabauer See / Hohendammer Mühlenteich	Auflösung	75.000,00	-38.616,54	
		Zuführung		3.616,54	40.000,00
62.1.2	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO				
	Sparkassenjubiläum	Auflösung	50.000,00	0,00	
		Zuführung		0,00	50.000,00
62.1.3	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO				
	Fördermittel an Dritte	Auflösung	50.000,00	0,00	
		Zuführung		0,00	50.000,00
62.2	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO				
	Fahrradwege	Auflösung	30.790,00	0,00	
		Zuführung		0,00	30.790,00
62.3	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO				
	Umsatzsteuer	Auflösung	26,54	-26,54	
		Zuführung		3,93	3,93

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2022	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2022	Hinweis
6	Rücklagen gemäß § 62 AO		2.990.323,41	-29.529,48	2.960.793,93
62.4	Rücklagen für Kultur-/Kunstprojekte und -beschaffungen (Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO)				
62.4.1	Beschaffung von Bildern (und anderen Kunstwerken)	Auflösung	55.000,00	-27.858,38	
		Zuführung		22.858,38	50.000,00
62.4.2	ARGE "Stormarn kulturell stärken"	Auflösung	20.000,00	-10.000,00	
		Zuführung		10.000,00	20.000,00
62.4.8	Projekt "Stormarn-Lexikon"	Auflösung	100.000,00	-15.045,00	
		Zuführung		45,00	85.000,00
62.4.9	Stiftungseigene Kunstausstellungen und Kulturprojekte	Auflösung	300.000,00	-139.296,36	
		Zuführung		89.296,36	250.000,00
62.5	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO <i>Ersatzbeschaffung von Kfz</i>	Auflösung	60.000,00	0,00	
		Zuführung		0,00	60.000,00
63	Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	Auflösung	1.399.506,87	0,00	
		Zuführung		100.493,13	1.500.000,00

Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO

- Pos. 61.1 - Instandhaltung Atelierhaus

Die Rücklage von 100.000,00 EUR blieb im Berichtsjahr unverändert.

- Pos. 61.2 - Instandhaltung Grabau

Der Rücklage „Instandhaltungsmaßnahmen im Naturerlebnis Grabau“ im Volumen von 300.000,00 EUR wurden im Berichtsjahr zunächst 30.000,00 EUR entnommen und später wieder zugeführt. Zum Jahresende hat die Rücklage weiterhin einen Stand von 300.000,00 EUR.

Im Berichtsjahr wurde ein weiterer Teil der 2008/2009 errichteten Spielgeräte instandgesetzt. Für 2023 stehen weitere Maßnahmen an. Die Arbeiten begründen sich aus den jährlich von einem externen Prüfer erstellten Gutachten zur Verkehrssicherung.

Es wird insbesondere im Hinblick auf mögliche zukünftige Ertragsrückgänge (aus Wertpapierfälligkeiten und Wiederanlagemöglichkeiten) aus dem Stiftungskapital sowie absehbar steigenden Kosten angestrebt, eine Rücklage von mindestens 300.000,00 EUR zu unterhalten.

- Pos. 62.1 - Investitionen Grabau

Die Rücklage von 100.000,00 EUR blieb im Berichtsjahr unverändert.

- Pos. 62.1.1 - Betriebskosten Grabau

Der Rücklage von 350.000,00 EUR wurden im Berichtsjahr zunächst 54.488,08 EUR entnommen und zum Jahresende 29.488,08 EUR zugeführt. Sie liegt damit bei 325.000,00 EUR.

Es wird insbesondere im Hinblick auf mögliche zukünftige Ertragsrückgänge (aus Wertpapierfälligkeiten und Wiederanlagemöglichkeiten) aus dem Stiftungskapital sowie absehbar steigenden Kosten angestrebt, eine Rücklage von mindestens 300.000,00 EUR zu unterhalten.

- Pos. 62.1.2 - Grabauer See / Hohendammer Mühlenteich

In den kommenden Jahren stehen weiterhin - aus Stiftungsmitteln zu finanzierende Maßnahmen - an. In 2022 wurde zunächst ein Gutachten erstellt. Die Maßnahmen betrafen -sichtlich den Fischbestand, die Verkrautung und die Versandung sowie die Steuerung des Staupiegels. Die Maßnahmen wurden/werden mit Wasser- und Naturschutzbehörde (Kreis Stormarn) abgestimmt.

Vor diesem Hintergrund wurde 2021 eine Rücklage von 75.000,00 EUR gebildet. Ihr wurden im Berichtsjahr 38.616,54 EUR entnommen und 3.616,54 EUR zugeführt. Sie liegt damit bei 40.000,00 EUR.

Es wird insbesondere im Hinblick auf mögliche zukünftige Ertragsrückgänge (aus Wertpapierfälligkeiten und Wiederanlagemöglichkeiten) aus dem Stiftungskapital sowie absehbar steigenden Kosten angestrebt, mittelfristig eine Rücklage von mindestens 100.000,00 EUR zu unterhalten.

- Pos. 62.1.3 - Aktivitäten anlässlich des Sparkassenjubiläums (2024)

Die Rücklage wurde im Volumen von 50.000,00 EUR in 2021 neu gebildet und im Berichtsjahr nicht verändert.

- Pos. 62.1.4 - Fördermittel an Dritte

Die Rücklage wurde im Jahr 2021 mit 50.000,00 EUR neu gebildet und im Berichtsjahr nicht verändert.

Es wird insbesondere im Hinblick auf mögliche zukünftige Ertragsrückgänge (aus Wertpapierfälligkeiten und Wiederanlagemöglichkeiten) aus dem Stiftungskapital angestrebt, eine Rücklage von mindestens 100.000,00 EUR zu unterhalten.

- Pos. 62.2 - Fahrradwege

Die Rücklage von 30.790,00 EUR hat sich im Berichtsjahr nicht verändert.

- Pos. 62.3 - Umsatzsteuer

Der Rücklage von 26,54 EUR wurden im Berichtsjahr 26,54 EUR entnommen und 3,93 EUR zugeführt. Die diesbezügliche Umsatzsteuer ist 2023 zu entrichten.

- Pos. 62.4 - Rücklagen für Kultur-/Kunstprojekte und –beschaffungen

- Pos. 62.4.1 - Beschaffung von Kunstwerken

Der Rücklage von 55.000,00 EUR wurden im Berichtsjahr zunächst 27.858,38 EUR entnommen. Zum Ende des Berichtsjahres wurden der Rücklage 22.858,38 EUR zugeführt. Sie liegt damit bei 50.000,00 EUR.

- Pos. 62.4.2 - ARGE „Stormarn kulturell stärken

Der Rücklage von 20.000,00 EUR wurden im Berichtsjahr zunächst 10.000,00 EUR entnommen. Zum Ende des Berichtsjahres wurden der Rücklage 10.000,00 EUR neu zugeführt. Sie liegt damit weiterhin bei 20.000,00 EUR.

- Pos. 62.4.8 - Stormarn-Lexikon

Der Rücklage von 100.000,00 EUR wurden im Berichtsjahr zunächst -15.045,00 EUR entnommen. Zum Ende des Berichtsjahres wurde die Rücklage um 45,00 EUR erhöht. Sie liegt damit jetzt bei 85.000,00 EUR.

- Pos. 62.4.9 - Stiftungseigene Kunstausstellungen und Kulturprojekte

Der Rücklage von 300.000,00 EUR wurden im Berichtsjahr zunächst 139.296,36 EUR entnommen. Zum Ende des Berichtsjahres wurden der Rücklage 89.296,36 zugeführt. Sie liegt damit jetzt bei 250.000,00 EUR.

- Pos. 62.5 - Ersatzbeschaffung von KfZ

Die Rücklage von 60.000,00 EUR hat sich im Berichtsjahr nicht verändert.

Die Gesamtsumme aller Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO hat sich im Berichtsjahr im Saldo von 1.590.816,54 EUR um 130.022,61 EUR auf 1.460.793,93 EUR vermindert.

Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO

Im Berichtsjahr wurden der im Volumen von 1.399.506,87 EUR bestehenden „Freien Rücklage“ 100.493,13 EUR zugeführt. Das Gesamtvolumen der Rücklage liegt zum Jahresende bei 1.500.000,00 EUR.

Der Freien Rücklage kommt in Bezug auf das angestrebte nachhaltige Engagement der Stiftung und insbesondere mit Blick auf den daraus resultierenden konkreten Nutzen der Stiftungsarbeit für die Region eine besondere Bedeutung zu.

Vor diesem Hintergrund wurden die steuerrechtlich bestehenden Möglichkeiten berücksichtigt bei der Bildung im Berichtsjahr einbezogen. Die Berechnung stellt sich wie folgt dar:

Basis für die Bildung aus ...	Potenzial zur Bildung			IST 2022	Vortrag 2023
	2020	2021	2022		
A Vermögensverwaltung	178.069,13	186.800,38	184.197,66		
B Zeitnah zu verwendenden Mitteln	54.583,00	69.512,50	22.092,50		
Gesamtsumme Potenzial	232.652,13	256.312,88	206.290,16		
	Bildung				
Bildung der Freien Rücklage	2020	2021	2022		
C IST (gebildet bis 2021)	232.652,13	256.312,88			
D nicht gebildet und vorgetragen	0,00	0,00	0,00		
Gesamtpotenzial für 2022			206.290,16		
Bildung in 2022			0,00	100.493,13	100.493,13
Verbleibendes Potenzial für 2023			0,00	105.797,03	105.797,03

5. Vermögenserhalt und Vermögensstruktur

Für die Stiftung wurde eine "Vermögensrechnung 2022" als Übersicht erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 2 beigefügt.

Sie wird durch weitere Anlagen (2a, 2b, 2c und 2d des Berichtes) ergänzt, in der die im Rahmen der operativen Zweckverwirklichung der Stiftung erworbenen und im Bestand der Stiftung befindlichen Kunstgegenstände (Anlagen 2a und 2b) sowie Holzmodelle für wichtige historische Stormarner Bauten (Anlage 2b) dokumentiert sind. Angeschaffte Sachmittel werden im neuen Anlagenspiegel dokumentiert (Anlage 2c), die für die Verbesserung der Infrastruktur an den Radwanderwegen beschafften Gegenstände befinden sich weiterhin in der Anlage 2d.

Für die Stiftung gilt eine im Jahr 2020 beschlossene Anlagerichtlinie (Anlage 2e).

Vermögenserhalt

Es wird das Ziel verfolgt, insbesondere das Stiftungsvermögen aus dem Stiftungsgeschäft in seiner Wirkung real zu erhalten. Da die Stiftung sich in einem permanenten Aufbau befindet und bereits weitere Zustiftungen in erheblichem Umfang erfolgten, wurden keine zusätzlichen Maßnahmen zum Ausgleich inflatorischer Auswirkungen durchgeführt.




Vermögensstruktur

Das Gesamtvermögen der Stiftung im Volumen von 19.375.417,22 EUR (Vorjahr 18.960.158,45 EUR) besteht aus Sach- und Finanzanlagen und stellt sich in seiner Struktur wie folgt dar:

Lfd. Nr.	Inhalt	Anteil am Gesamtvermögen (2022)	Anteil am Anlagevermögen (2022)	Wertansatz am 01.01.2022	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2022	
1	Sachanlagen / Anlagevermögen Kapitalstock	16,2%	19,1%	3.130.253,48	0,00	3.130.253,48	20,1%
2	Finanzanlagen / Anlagevermögen Kapitalstock	64,2%	76,0%	12.020.000,00	425.000,00	12.445.000,00	79,9%
1 + 2	Stiftungskapital	80,4%	95,1%	15.150.253,48	425.000,00	15.575.253,48	100,0%
3	Sachanlagen / Anlagevermögen (Finanzierung aus freien Mitteln)	4,2%	4,9%	796.761,49	12.043,56	808.805,05	
1 - 3	Anlagevermögen	84,6%	100,0%	15.947.014,97	437.043,56	16.384.058,53	
1+3	Sachanlagen	20,3%		3.927.014,97	12.043,56	3.939.058,53	
4	Umlaufvermögen (flüssige Mittel)	15,4%		3.013.143,48	-21.784,79	2.991.358,69	
1 - 4	Gesamtvermögen	100,0%		18.960.158,45	415.258,77	19.375.417,22	
2 + 4	Geldvermögen			15.033.143,48	403.215,21	15.436.358,69	

Die Anlage der Finanzmittel (Lfd. Nr. 2 / 12.445.000,00 EUR) erfolgte ...

Wertansatz am
31.12.2022

Anlage der Finanzmittel (Pos.2)			12.445.000,00
Giro-/Geldmarktkonten			27.250,00
Genussrechte			11.273.500,00
Anleihen	 Bayerische Landesbank		50.000,00
	 Norddeutsche Landesbank - Girozentrale -		400.000,00
Geld- und Wertpapiieranlagen			11.750.750,00
Beteiligungen	Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH		1.000,00
	S-Stiftungsverwaltungsgesellschaft Holstein		11.250,00
	BKB Forstbetriebsgesellschaft Grabau mbH		12.000,00
			24.250,00
Darlehen	Hospiz Lebensweg gGmbH (Mission-Imvesting Darlehen)		670.000,00

Hinweise zur Erläuterung:

Im Jahr 2017 hat sich die Stiftung mit 15.000,00 EUR an der S-Öko-Holstein GmbH beteiligt. Weitere Gesellschafter sind die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein, die Sparkassen-Stiftung Ostholstein, die Sparkassen-Stiftung Stormarn und die Sparkassen-Stiftung Holstein.

Bei der Gesellschaft handelte es sich um **keine** gemeinnützige Gesellschaft. Ziel dieser Beteiligung war es, ...

- a. ein Instrument zu schaffen, dass auch eine Mittelanlage im Bereich erneuerbarer Energien (mit entsprechender Rendite) ermöglicht und
- b. mit dem Gesellschaftsanteil eine Rendite zu erzielen, die oberhalb der Verzinsung für „normale“ Wertpapieranlagen liegt.

Aufgrund grundsätzlicher für die Stifterin relevanter geschäftlicher Rahmenbedingungen wurde gemeinsam mit dieser und mit den anderen Gesellschaftern im Jahr 2019 beschlossen, dass dieses Engagement nicht fortgesetzt werden soll. Vor diesem Hintergrund wurde die Veräußerung der Gesellschaft beschlossen und im Berichtsjahr vollzogen.

Im Jahr 2018 hat sich die Stiftung mit 11.250,00 EUR (bzw. 45%) an der S-Stiftungsverwaltungsgesellschaft mbH Holstein beteiligt. Weitere Gesellschafter sind die Sparkassen-Stiftung Ostholstein (mit 5.000,00 EUR bzw. 20%) und die Sparkassen-Stiftung Holstein (mit 35% bzw. 8.750,00 EUR).

Bei der Gesellschaft handelt es sich um **keine** gemeinnützige Gesellschaft. Ziel dieser Beteiligung ist es nicht, Gewinne zu erzielen. Gleichwohl wird mit einer Verzinsung des Gesellschaftskapitals von ca. 10% p.a. gerechnet.

Verwaltet werden durch diese GmbH gegen Entgelt nur rechtlich selbständige Stiftungen und Treuhandstiftungen sowie die damit zusammenhängenden Beratungs- und Betreuungskosten. Es kann sich sowohl um fördernde wie auch um operativ tätige Stiftungen handeln. Die Verwaltung des Finanzvermögens wird im Regelfall über die Sparkasse Holstein erfolgen.

Für „einfache Fälle/Themen/Lösungen“ bleibt es bei dem Angebot von Stiftungsfonds in den Bürger-Stiftungen Ostholstein und Stormarn sowie – neu für Hamburg, Norderstedt und Lübeck – ggf. in der Sparkassen-Stiftung Holstein. Es ist ausdrücklich kein Konkurrenzangebot zu den beiden Bürgerstiftungen geplant.

Im Vordergrund steht „das Stiften leicht zu machen“ und diese Stiftungen in unser Netzwerk einzubinden, damit mögliche operative Aktivitäten und Fördermittel möglichst auf unsere Region ausgerichtet werden und mit unseren eigenen Aktivitäten und Förderungen abgestimmt und ggf. unterstützend bzw. ergänzend eingesetzt werden.

Um dauerhaft zusätzliche Ausgaben für Verwaltung, Jahresabschluss, IHK u. ä. sowie administrativen Aufwand (Sitzungen, Handelsregister, Transparenzregister etc.) zu vermeiden, soll das Aufgabenfeld der GmbH auch die „ökologische Bewirtschaftung von Forstliegenschaften und sonstigen Landschaftsflächen“ beinhalten.

Durch diese Ausrichtung wird es mittelfristig möglich, die BKB Forstbetriebsgesellschaft Grabau mbH aufzulösen, deren Hauptgesellschafter die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn und die Sparkassen-Stiftung Holstein sind (weiterer Mitgesellschafter mit 2.500 EUR ist ein Stiftungsfonds der Bürger-Stiftung Stormarn).

Die Gesellschaft wird voraussichtlich nach Beendigung der Corona-Pandemie ihr operatives Geschäft aufnehmen.

Wichtigster Teil des zum Stiftungskapital gehörenden Sachanlagevermögens ist weiterhin der Grabauer Forst mit einem Buchwert von 1.022.583,76 EUR. Die weiteren aus sachlichen Gründen hier zuzurechnenden Teilobjekte (incl. Naturerlebnis Grabau, Pos. 151.1 bis Pos. 155) betragen zusammen 1.261.222,92 EUR aus.

Der daneben bedeutsamste weitere Sachvermögenswert im Stiftungskapital ist das im Jahr 2006 eingeweihte Atelierhaus in Trittau mit einem Buchwert von 708.291,82 EUR. Ansonsten ist im Stiftungskapital weiteres Sachvermögen (Pos. 101 bis Pos. 109) mit einem Buchwert von unverändert 138.154,98 EUR vorhanden.

Das aus freien Mitteln finanzierte Sachanlagevermögen besteht vor allem aus erworbenen Kunstgegenständen, Kraftfahrzeugen, einem Rettungsboot, einer Münzsammlung sowie im Zusammenhang mit dem Naturerlebnis Grabau errichteten Anlagen.

Das Volumen hat sich durch Wertkorrekturen im Berichtsjahr um 25.911,71 EUR reduziert sowie durch Neuanschaffungen von 37.955,27 EUR erhöht. Hieraus ergibt sich im Saldo (Erhöhung von 12.043,56 EUR) ein aus freien Mitteln finanziertes Sachanlagevermögen von 808.805,05 EUR (Vorjahr 796.761,50 EUR) und macht 4,2% des Gesamtvermögens aus.

Das Gesamtvolumen des **Anlagevermögens** (Pos. 1 bis 3) hat sich im Berichtsjahr um 437.043,56 EUR erhöht und liegt per 31.12.2022 bei 16.384.058,53 EUR (Vorjahr 15.947.014,98 EUR) und macht 84,6% (Vorjahr 84,1%) des gesamten Vermögens der Stiftung aus.

Das Gesamtvolumen des **Umlaufvermögens** (Pos. 4) reduzierte sich im Berichtsjahr um 21.784,79 EUR und lag per 31.12.2022 bei 2.991.358,69 EUR (Vorjahr 3.013.143,48 EUR) und macht 15,4% (Vorjahr 15,9%) des Gesamtvermögens der Stiftung aus.

Das Umlaufvermögen stellt sich strukturell wie folgt dar:

		Wertansatz am 31.12.2022
Anlage der flüsigen Mittel im Umlaufvermögen (Pos.3)		2.991.358,69
Giro-/Geldmarktkonten	 Sparkasse Holstein	1.546.358,69
Genussrechte		0,00
Anleihen	 Bayern LB  Norddeutsche Landesbank - Girozentrale -	50.000,00
		50.000,00
Geld- und Wertpapieranlagen		1.596.358,69
Vermögensverwaltung Treuhand Holstein I.		1.395.000,00


Die Vermögensverwaltung ist unter der Bezeichnung „Treuhand Holstein I“ erfolgt. Für 2022 war eine Erhöhung um 570.000 EUR auf 1.395.000,00 EUR geplant. Diese wurde entsprechend durchgeführt.


Für 2023 sind keine weiteren Erhöhungen geplant.

Das Vermögen wird von der „Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH“ auf Basis eines entsprechenden Treuhandvertrages als Treuhänder verwaltet. An dieser nachhaltig ausgerichteten Vermögensverwaltung sind als Treugeber ausschließlich Stiftungen der Sparkasse Holstein beteiligt.

Die Treugeber haben einen Anlageausschuss implementiert. Er hat fünf Mitglieder. Mitglieder sind kraft ihres Hauptamtes und der Zugehörigkeit zu den betroffenen Stiftungsvorständen:


1. Landrat Kreis Ostholstein
2. Landrat Kreis Stormarn
3. Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Holstein
4. Stellv. Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Holstein
5. Weiteres Vorstandsmitglied der Sparkasse Holstein

Die eigentliche bzw. operative Verwaltung dieses Vermögens erfolgt bei der zur -Finanzgruppe gehörenden Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG mit Sitz in Frankfurt am Main.

Die Sparkasse Holstein ist eine Sparkasse öffentlichen Rechts und gehört dem Sicherungssystem der deutschen -Finanzgruppe an.

Die Sparkassen, Landesbanken und Landesbausparkassen in Deutschland stehen füreinander ein. Sie gewährleisten die Solvenz und Liquidität der Institute auch im Falle wirtschaftlicher Schwierigkeiten.

Vor diesem Hintergrund wird mit der Mittelanlage sowie der laufenden Mittelunterhaltung bei der Sparkasse Holstein kein Adressausfallrisiko gesehen.

Die „Nord LB“ (Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover, Braunschweig und Magdeburg) und die „Bayern LB“ (Bayerische Landesbank, München) sind ebenfalls Teil des Sicherungssystems der deutschen -Finanzgruppe und dabei Mitglied des Teilfonds der Landesbanken und Girozentralen. Vor diesem Hintergrund wird auch mit dieser Mittelanlage kein Adressausfallrisiko gesehen.

Die im Anlagevermögen befindlichen Wertpapiere mit einem Nominalwert von 450.000,00 EUR hatten am Jahresende einen (zinsbedingten) Kurswert von 353.099,00 EUR und somit einen schwebenden Verlust von 96.901,00 EUR. Da ein Verkauf nicht vorgesehen ist werden sie unverändert mit dem Buchwert fortgeführt.

Das im Umlaufvermögen befindliche Wertpapier mit einem Nominalwert von 50.000,00 EUR hatte am Jahresende einen (zinsbedingten) Kurswert von 42.605,00 EUR und somit einen schwebenden Verlust von 7.395,00 EUR. Da ein Verkauf nicht vorgesehen ist wird es unverändert mit dem Buchwert fortgeführt.

Nachfolgend eine erläuternde Übersicht:

Stiftungskapital	Laufzeit ab	Fälligkeit am	Nominalvolumen	Kurs am 31.12.2022	Kurswert	Schwebend
BAYERISCHE LANDESBANK NACHRANG IHS V.21(31) DE000BLB9PA	12.05.2021	12.05.2031	50.000,00	70,81	35.404,00	-14.596,00
NORDDEUTSCHE LANDESBANK - GZ- EO-IHS 21(29) DE000NLB3U47	06.12.2021	06.12.2029	100.000,00	75,46	75.460,00	-24.540,00
NORDDEUTSCHE LANDESBANK - GZ- EO-IHS 22(30) DE000NLB3VZ4	15.02.2022	15.02.2030	100.000,00	77,89	77.890,00	-22.110,00
NORDDEUTSCHE LANDESBANK - GZ- EO-IHS 22(27) DE000NLB3VP5	08.02.2022	08.02.2027	100.000,00	84,12	84.120,00	-15.880,00
NORDDEUTSCHE LANDESBANK - GZ- EO-IHS 22(27) DE000NLB3V53	09.03.2022	09.03.2027	50.000,00	84,46	42.230,00	-7.770,00
NORDDEUTSCHE LANDESBANK - GZ- EO-IHS 22(30) DE000NLB3V61	08.03.2022	08.03.2030	50.000,00	75,99	37.995,00	-12.005,00
			450.000,00		353.099,00	-96.901,00
Umlaufvermögen						
NORDDEUTSCHE LANDESBANK - GZ- EO-IHS 22(27) DE000NLB3WX7	05.04.2022	05.04.2027	50.000,00	85,21	42.605,00	-7.395,00
			50.000,00		42.605,00	-7.395,00
LB-Anleihen GESAMT			500.000,00		395.704,00	-104.296,00

Das Gesamtvermögen der Stiftung beträgt zum Ende des Berichtsjahres 19.375.417,22 EUR (Vorjahr 18.960.158,46 EUR).

Zum Jahresende 2022 gab es aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit gegenüber Dritten Verbindlichkeiten in der Höhe von 6.517,26 EUR:

Lfd. Nr.	Inhalt			Wertansatz am 01.01.2022	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2022
51	Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit					6.517,26
	Kristian Draeger GmbH	RE 2022521 vom 31.12.22	Eingang am 09.01.2023	Wegepflegearbeiten		1.155,49
	Schwarz & Grantz Schleswig-Holstein GmbH	RE 17016741 vom 11.01.2023	Eingang am 16.01.2023	Notfalleinsatz Heizung am 16.12.2022		92,82
	Ostholsteiner Dienstleistungsgesellschaft mbH	RE 404842 vom 23.01.2023	Eingang am 25.01.2023	Massivholzbank Lärche / 29.11.2022		481,50
	Ostholsteiner Dienstleistungsgesellschaft mbH	RE 404841 vom 23.01.2023	Eingang am 25.01.2023	Reparaturarbeiten am Spielplatz in Grabau / 28.11.-30.11.2022		4.787,45

Gegenüber Dritten bestehen mit Wirkung für das Jahr 2023 für 18 Fördermittelzusagen im Volumen von 48.500,00 EUR (Vorjahr 29.400,00 EUR).

6. Mittelverwendung

Für die Stiftung wird keine Mittelverwendungsrechnung erstellt, da die zeitnahe Mittelverwendung auch aus den neben der Einnahmen-Ausgabenrechnung vorhandenen Übersichten und Darstellungen in diesem Bericht bzw. den Anlagen zum Bericht nachgewiesen werden kann.

Unter Berücksichtigung der in der Satzung der Stiftung genannten Zwecke wurden im Berichtsjahr insgesamt 782.208,17 EUR (Vorjahr 794.312,72 EUR) eingesetzt.

Nachfolgend eine erläuternde Übersicht zur Mittelverwendung:

	2022	2021	Änderung
• Satzungsgemäße Leistungen	710.854,57	736.433,33	-25.578,76
• Betriebskosten Liegenschaft Grabau	53.477,48	42.819,23	10.658,25
• Betriebskosten Atelierhaus Trittau	7.779,23	9.083,66	-1.304,43
• Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV)	10.096,89	5.976,50	4.120,39
	782.208,17	794.312,72	-12.104,55

	Gesamt	Fördermittel an Dritte	Gesamt nach Bereichen				
			Allgemein	Kunst und Kultur	Denkmalschutz	Heimatspflege und -kunde	Naturschutz etc.
• Satzungsgemäße Leistungen für ...							
...Kunst und Kultur	395.324,69	41.175,80		436.500,49			
...Denkmalschutz	0,00				0,00		
...Heimatspflege und Heimatkunde	19.045,00	11.500,00				30.545,00	
...Naturschutz, Landschaftspflege	214.462,33	2.900,00					217.362,33
• Allgemein und GF	26.446,75		26.446,75				
• Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV)	10.096,89						
Hinweis: In den durchgeführten Fördermaßnahmen sind auch die Ausgaben für den Erwerb von Kunstwerken enthalten.		55.575,80					
• Betriebskosten Liegenschaft Grabau	53.477,48						53.477,48
• Betriebskosten Atelierhaus Trittau	7.779,23			7.779,23			
	726.632,37	55.575,80	26.446,75	444.279,72	0,00	30.545,00	270.839,81
	782.208,17			772.111,28			
			3,4%	57,5%	0,0%	4,0%	35,1%

Verzeichnis der erfolgten Förderungen und operativer Vorhaben mit Fördermittelcharakter im Jahr 2022

	Anzahl	Betrag	Anteil				
Fördermittel an Dritte	24	43.150,00	92,3%	41.175,80	0,00	11.500,00	2.900,00
Operative Zweckverwirklichung mit Fördercharakter	0	12.425,80	0,0%				
	24	55.575,80	92,3%	18	0	5	3
						26	

Zweckverwirklichung sowie durchgeführte, offene und geplante Fördermaßnahmen/-projekte

Die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn ist vorrangig und überwiegend operativ tätig. Gleichwohl stellt sie auch steuerbegünstigten bzw. öffentlichen Körperschaften Fördermittel für ausgewählte Vorhaben zur Verfügung.

Eine Gesamtübersicht „Verzeichnis - Förderungen und operative Vorhaben mit Fördermittelcharakter“ ist diesem Bericht als Anlage 3 beigefügt.

Das finanziell bedeutsamste operative Vorhaben im Bereich Kunst und Kultur betrifft das von der Stiftung dotierte Stipendium sowie das Atelierhaus Trittau. Das Stipendium gewährt dem Stipendiaten für jeweils zwölf Monate (jeweils von Mai bis April) eine monatliche Zahlung von 800,00 EUR sowie in Verbindung mit der Sparkassen-Stiftung Wassermühle Trittau eine kostenlose Bereitstellung einer Wohnung in der Trittauener Wassermühle sowie eines Ateliers im daneben befindlichen Atelierhaus der Stiftung. Des Weiteren wird jeweils zum Abschluss des Stipendiums eine Ausstellung (ggf. incl. Katalog) finanziert.

Zu nennen sind in diesem Bereich daneben insbesondere die Kunstausstellungen in der Galerie im Marstall (am Schloss Ahrensburg) sowie die gemeinsam mit der Gemeinde Trittau in der Galerie in

der Wassermühle Trittau durchgeführten Kunstausstellungen sowie weitere Ausstellungen in dem der Stiftung gehörenden und neben der Wassermühle befindlichen Atelierhaus in Trittau.

Seit 2018 gibt es eine Kunstausstellungen betreffende Förderpartnerschaft mit dem Schloss Reinbek.

Für 26 verschiedene Maßnahmen wurden im Berichtsjahr insgesamt 55.575,80 EUR ausgegeben.

		Buchungsbetrag OPERATIV	Buchungsbetrag Förderungen	Gesamt- summe		
Förderung ...	Anzahl	Betrag	Betrag	Betrag	Anteil	
K der Kunst und Kultur	18	12.425,80	28.750,00	41.175,80	74,09%	
H der Heimatkunde und -pflege	5	0,00	11.500,00	11.500,00	20,69%	
D des Denkmalschutzes	0	0,00	0,00	0,00	0,00%	
N des Natur-/Umweltschutzes	3	0,00	2.900,00	2.900,00	5,22%	
Insgesamt	26	12.425,80	43.150,00	55.575,80	100,00%	

		Anzahl	Anteil
F	Fördermittelauskehrung an Dritte	24	92,3%
O	Operative Zweckverwirklichung	2	7,7%
Insgesamt		26	100,0%

Kunst und Kultur

Für den Bereich Kunst und Kultur wurden im Berichtsjahr insgesamt 444.279,72 EUR (Vorjahr 487.261,27 EUR) aufgewandt. Hierin sind 41.175,80 EUR (Vorjahr 89.670,50 EUR) für 18 (Vorjahr 20) verschiedene Förderungen bzw. Maßnahmen enthalten. Für den Erwerb von Kunstwerken wurden - 27.858,38 EUR (Vorjahr 17.864,87 EUR) ausgegeben.

In diesem Bereich sind auch die Betriebskosten für das Atelierhaus in Trittau von 7.779,23 EUR (Vorjahr 9.083,66 EUR) enthalten (Kosten der Ateliergemeinschaft und Kosten der Stiftung).

Enthalten sind auch die Ausgaben für Förderpartnerschaften (Röperkate Grönwohld, Kulturzentrum Marstall am Schloss Ahrensburg, Schloss Reinbek und der Kunstkreis Bargtheide).

Denkmalschutz

Für den Bereich Denkmalschutz gab es im Berichtsjahr keine Ausgaben.

Hinweis:

Aufgrund der steuerlichen Anerkennung des Trägervereins für die Röperkate in Grönwohld sind die diesbezüglichen Fördermittel seit 2010 im Bereich der Fördermittel für Kultur enthalten.

Heimatkunde und -pflege

Für den Bereich Heimatkunde und -pflege wurden im Berichtsjahr insgesamt 30.545,00 EUR (Vorjahr 38.075,00 EUR) ausgegeben, darin enthalten sind für 5 (Vorjahr 7) verschiedene Einzelmaßnahmen insgesamt Ausgaben von 11.500,00 EUR (Vorjahr 14.500,00 EUR). Enthalten sind auch Ausgaben für das „Stormarn-Lexikon-Online“ von 15.045,00 EUR (Vorjahr 19.575,00 EUR).

Bestandteil der Ausgaben für Fördermittel sind vorrangig die in 2008 abgeschlossenen Förderpartnerschaften für verschiedene Heimatmuseen in Stormarn wie dem Stormarner Dorfmuseum in Hoisdorf, dem Glinder Heimat- und Mühlenmuseum und dem Heimatmuseum in Bargtheide (Orts- und Volkskundliche Sammlung). Im Jahr 2011 ist die Förderpartnerschaft mit dem Heimatmuseum

der Stadt Bad Oldesloe hinzugekommen (im Berichtsjahr wurde keine Mittel ausgekehrt, da notwendige Unterlagen nicht beigebracht wurden).

Mit diesen Förderpartnerschaften wird das Ziel verfolgt, die ehrenamtliche Arbeit vor Ort zu stärken, zusätzliche Aktivitäten zu ermöglichen und mehrjährige Planungssicherheit zu geben. Daneben soll Anstoß gegeben werden, weitere regionale Förderer zu akquirieren. Dazu wurden den Empfängern von der Stiftung entsprechende Fördertafeln zur Verfügung gestellt, auf denen die aktuellen und weiteren Förderer optisch ansprechend dokumentiert werden.

Natur- und Umweltschutz

Für den Bereich Natur- und Umweltschutz wurden im Berichtsjahr insgesamt 270.839,81 EUR (Vorjahr 222.579,20 EUR) ausgegeben.

Enthalten sind in dieser Summe neben anteiligen Ausgaben für das pädagogische Personal auch der allgemeine Unterhalt des Grabauer Forstes sowie des Sees, deren Eigentümer die Stiftung ist.

Seit dem 01.04.2011 hat die Stiftung auch als operative Aufgabe im Bereich des Natur- und Umweltschutzes die volle Zuständigkeit für den Hohendammer Mühlenteich (Grabauer See) übernommen, dessen Eigentümer sie seit vielen Jahren ist.

Nach Jahren der - bereits beim Erwerb bestehenden - Bewirtschaftung durch einen Teichpächter wurde der 2009 ausgelaufene Vertrag nach einer Übergangszeit abschließend beendet, da der Pächter auch nicht zum Abschluss eines „ökologisch verträglichen“ Vertrages bereit gewesen ist. Im Jahr 2014 lief auch die mit dem ehemaligen Pächter vereinbarte Nachverhandlungsoption aus, so dass die Stiftung seitdem endgültig allein zuständig ist.

Von den Ausgaben entfallen 53.477,48 EUR (Vorjahr 42.819,23 EUR) auf den Betrieb der Liegenschaft in Grabau, die vorrangig dazu dient, das Naturerlebnis Grabau zu ermöglichen.

Weiterhin enthalten sind Ausgaben von 2.900,00 EUR (Vorjahr 2.500,00 EUR) für 3 (Vorjahr 2) Fördermaßnahmen.

Zusagen für 2023

Gegenüber Dritten bzw. für operative Vorhaben mit Fördermittelcharakter bestehen mit Wirkung für das Jahr 2023 Zusagen im Volumen von 48.500,00 EUR (Vorjahr 29.400,00 EUR). Ein entsprechendes „Verzeichnis - Förderungen und operative Vorhaben mit Fördermittelcharakter“ ist dem Bericht als Anlage 4 beigefügt.

Die Verteilung auf die einzelnen Förderbereiche stellt sich wie folgt dar (es sind keine operativen Maßnahmen enthalten):

Förderung ...	Anzahl	Betrag	Anteil			Betrag	Anteil	
der Kunst und Kultur	10	32.500,00	67,01%					
der Heimatkunde und -pflege	5	11.500,00	23,71%					
des Denkmalschutzes	0	0,00	0,00%					
des Natur-/Umweltschutzes	3	4.500,00	9,28%					
Insgesamt	18	48.500,00	100,00%					
				F	Fördermittelauskehrung an Dritte	17	38.500,00	79,38%
				O	Operative Zweckverwirklichung	1	10.000,00	20,62%
				Insgesamt		18	48.500,00	100,00%

7. Vermögensbewertung (incl. Neuanschaffungen)

Die Bewertung der Sachanlagen und der Finanzanlagen erfolgte grundsätzlich zu Anschaffungskosten. Unter Berücksichtigung des Grundsatzes der vorsichtigen Bewertung und des Grundsatzes der Einzelbewertung war es jedoch bei beweglichen Sachanlagen teilweise erforderlich, wegen dauerhafter Wertminderungen einen niedrigeren Wert anzusetzen.



Die **Wertveränderungen** belaufen sich im Volumen auf einen Wert von 25.911,71 EUR (Vorjahr 21.515,69 EUR) und sind in der Vermögensrechnung dokumentiert. Für erworbene Kunstwerke wurden keine Neubewertungen vorgenommen, da die Stiftung diese ausschließlich mit der Absicht erworben hat, sie dauerhaft als Eigentümer zu behalten.

Eine Detailaufstellung befindet sich im neuen Anlagenspiegel (Anlage 2c).

Auflagen von Behörden, Nachlassverbindlichkeiten bzw. daraus resultierende finanzielle Folgen und/oder Pflichten bestehen nicht. Verbindlichkeiten aus der laufenden Geschäftstätigkeit bestehen nicht.

Für den Grabauer Forst besteht noch eine Verpflichtung gegenüber dem Land SH einen Teil des Baumbestandes besonders zu schützen. Diese Verpflichtung ist zurückzuführen auf einen „Vertrag über Maßnahmen zur ökologischen Stabilisierung der Wälder“, der Ende 2001 abgeschlossen wurde. Dieser Vertrag lief bis zum 31.12.2006. Die Verpflichtung aus dem Vertrag zur Erhaltung von Alt- und Totholz, für das während der Laufzeit des Vertrages entgeltlich auf Nutzung verzichtet wird, gilt 30 Jahre fort. Ebenso dürfen erfolgte Maßnahmen zur Wiedervernässung nicht rückgängig gemacht werden.

8. Öffentlichkeitsarbeit

Die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn führt ergänzend zum Kurznamen einerseits das bekannte Sparkassen-„“ - basierend auf die für den Bereich des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) geltenden Regelungen – und andererseits zum Teil auch seit vielen Jahren den für die Stiftung erstellten „abstrahierten Stormarnschwan“ .

Die Einbindung in diese einheitliche „Dachmarke“ dokumentiert insoweit auch das starke gesellschaftliche Engagement der Sparkasse Holstein, die die Stiftung nicht nur errichtet hat, sondern bei Bedarf unterstützt und so die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stiftung im Interesse der Region Stormarn sicherstellt.

Die eigentliche Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung erfolgte im Berichtsjahr überwiegend über eine anlassbezogene Berichterstattung in der lokalen Presse sowie über eine Darstellung im Internet. Die Darstellung im Internet ist Teil eines gemeinsam aufgebauten und finanzierten Stiftungsportals der Stiftungen der Sparkasse Holstein (www.stiftungen-sparkasse-holstein.de). Daneben wird in einem vom DSGV bundesweit betriebenen Portal (www.sparkassenstiftungen.de) für die Stiftungen der Sparkassen auf unsere Stiftung hingewiesen.

Daneben gibt die Stiftung für alle von ihr verantworteten Kunstausstellungen Einladungskarten, Handzettel, Plakate sowie ortsbezogene Jahresübersichten für alle Kunstausstellungen heraus.

Für das Naturerlebnis Grabau gibt es außerdem noch einen von der Sparkassen-Stiftung Stormarn finanzierten eigenen Internetauftritt (www.naturerlebnis-grabau.de) sowie eine eigene Seite für Kinder.

Im Jahr 2020 wurde der Internetauftritt vollständig erneuert. In diesem Zusammenhang wurden auch zwei digitale Kommunikationskanäle (Instagram und Facebook) sowie ein YouTube-Kanal implementiert.

9. Intranet

Unter der Federführung der Sparkasse Holstein gGmbH wird eine unabhängige und eigenständige Intranet-Plattform für die Stiftungen der Sparkasse Holstein unterhalten.

Diese Intranet-Anwendung beinhaltet alle wichtigen Unterlagen zur Stiftung für die Gremienmitglieder der jeweiligen Stiftung (sowie für die Finanzverwaltung und die Stiftungsaufsicht) sowie die relevanten Unterlagen und Informationen zu vergebenen Fördermitteln.

Des Weiteren gibt es das Tool Rechnungswesen. In diesem Tool werden Arbeitstabellen, Jahrestabellen, Monatsabschlussübersichten, Kontoauszüge und die digitalisierten Belege verwaltet.

10. Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH

Die Sparkasse Holstein und ihre Stiftungen leisten einen erheblichen Beitrag insbesondere für soziale, kulturelle und sportliche Zwecke sowie für die Bildungsarbeit und den Naturschutz in ihrer Region. Schwerpunkte liegen vor allem bei nachhaltigen Projekten, der Förderung des ehrenamtlichen Engagements sowie in der Förderung von Vorhaben für Kinder und Jugendliche.

Die Stiftungen der Sparkasse Holstein haben in der Vergangenheit zwar ein gemeinsames Büro betrieben, für die Stiftungen selbst waren jedoch zunächst im Wesentlichen Mitarbeiter:innen der Sparkasse Holstein tätig.

Mit dem Ziel, die Stiftungsaktivitäten noch effizienter wahrnehmen zu können und für den stetig wachsenden Stiftungsbereich ein professionelles Management zu gewährleisten, wurde Ende 2013 auf Initiative der Sparkasse Holstein eine eigenständige gemeinnützige GmbH errichtet.

In der **Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH** wurden die Ressourcen für die Aktivitäten gemeinnütziger und steuerbegünstigter Körperschaften und dabei insbesondere für die Stiftungen der Sparkasse Holstein gebündelt.

Mit Wirkung zum 01.01.2014 wurden einige Mitarbeiter der Sparkasse Holstein in die gGmbH überführt. Weitere Mitarbeiter, die für mehrere Stiftungen tätig sind, werden seitdem grundsätzlich in dieser Gesellschaft angestellt.

Ende 2019 wurde der Gesellschaftsvertrag dahingehend verändert, dass nun auch ausdrücklich die Bürger-Stiftung Ostholstein, die Bürger-Stiftung Stormarn, die Stiftung Schloss Ahrensburg und die Wallmuseum Oldenburg in Holstein gemeinnützige Betreibergesellschaft mbH einbezogen sind.

Unter dem Dach dieser **Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH** werden für die Stiftungen der Sparkasse Holstein (und die beiden Bürgerstiftungen) insbesondere

- das gemeinsame Stiftungsbüro betrieben,
- Personal, das für mehrere Stiftungen im Bereich ihrer gemeinnützigen Zweckerfüllung tätig ist, angestellt und beschäftigt und
- die Beschaffung und das Management von Sachmitteln, die für mehrere Stiftungen im Bereich ihrer gemeinnützigen Zweckerfüllung verwendet werden, übernommen.

Die Gesellschaft ist aber nicht nur „Dienstleister“. Sie ist selbst auf gemeinnützigen Feldern operativ tätig bzw. arbeitet in diesen Bereichen gemeinsam mit den jeweiligen Körperschaften zusammen und unterstützt deren Arbeit.

Steuerliche Anerkennung

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Bad Oldesloe unter dem Aktenzeichen **30 / 299 / 81412** geführt. Der aktuelle Freistellungsbescheid vom 02.01.2023 für die Jahre 2018 bis 2020 ist befristet bis zum 31.12.2025.

Die steuerliche Anerkennung zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen betrifft die Förderung von ...

- Jugendhilfe (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 4)
- Kunst und Kultur (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 5)
- Bildung und Erziehung (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 7)

- Natur- und Umweltschutz (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 8)
- Wohlfahrtswesen (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 9)
- Rettung aus Lebensgefahr sowie Unfallverhütung (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 10 und 11)
- Sport (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 21)
- Heimatpflege und Heimatkunde (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 22)
- Bürgerschaftlichem Engagement (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 22)

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 EUR, wovon die Sparkasse Holstein einen Anteil von 18.000 EUR hält. Die folgenden Stiftungen haben einen Stammkapitalanteil in Höhe von jeweils 1.000 EUR übernommen:

Sparkassen-Stiftung Holstein	Sparkassen-Stiftung Ostholstein
Sparkassen-Stiftung Stormarn	Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein
Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn	Sparkassen-Stiftung Eutiner Landesbibliothek
Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn	

Das durch die Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH betriebene Stiftungsbüro ist auch für die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn tätig. Kosten entstehen der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn hierdurch nicht.

Zusätzlich hat die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn mit der Gesellschaft Kooperationsverträge abgeschlossen.

1. Einzelvertrag betreffend
 - a. Allgemeine Organisation und Betreuung von Kunstausstellungen und anderen Veranstaltungen
 - b. Bearbeitung von Fördermittelanträgen
 - c. Allgemeine Organisation und Betreuung des Naturerlebnis Grabau sowie der dazugehörigen Liegenschaft

In diesem Zusammenhang erhält die Gesellschaft jährlich 40.000 EUR als Kostenerstattung.

2. Gemeinschaftsvertrag
 - zusammen mit der der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein, der Sparkassen-Stiftung Ostholstein, der Sparkassen-Stiftung Stormarn und der Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn – betreffend die Herrichtung und den Betrieb eines gemeinsamen Logistikzentrums am Bungsberg incl. Flächenanmietung von der DFMG Deutsche Funkturm GmbH.

Die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn beteiligt sich mit 25% an den relevanten Ausgaben.

3. Einzelvertrag betreffend die handwerkliche Betreuung der Liegenschaft „Naturerlebnis Grabau“.

In diesem Zusammenhang erhielt die Gesellschaft im Berichtsjahr 19.125,00 EUR (statt der bisherigen 31.500,00 EUR) als Kostenerstattung.

4. Gemeinschaftsvertrag
 - zusammen mit der der Sparkassen-Stiftung Stormarn – betreffend die kulturelle Bildungsarbeit der Stiftung. In diesem Zusammenhang ist auch eine bisher bei der Stiftung angestellte akademische Kraft in die gGmbH gewechselt.

In diesem Zusammenhang erhält die Gesellschaft jährlich 64.000,00 EUR als Kostenerstattung.

Daneben ist darauf hinzuweisen, dass die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn von der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH jährlich 12.000,00 EUR für die Überlassung der Büroräumlichkeiten in Grabau zur Nutzung durch das Stiftungsbüro erhält. Die Zahlung für 2022 erfolgte durch ein Versehen erst im Januar 2023.

Das durch die Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH betriebene Stiftungsbüro ist auch für die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn tätig. Kosten entstehen der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn hierdurch nicht.

Zusätzlich hat die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn mit der Gesellschaft Kooperationsverträge abgeschlossen.

1. Einzelvertrag betreffend
 - a. Allgemeine Organisation und Betreuung von Kunstausstellungen und anderen Veranstaltungen
 - b. Bearbeitung von Fördermittelanträgen
 - c. Allgemeine Organisation und Betreuung des Naturerlebnis Grabau sowie der dazugehörigen Liegenschaft

In diesem Zusammenhang erhält die Gesellschaft jährlich 40.000 EUR als Kostenerstattung.

2. Gemeinschaftsvertrag
 - zusammen mit der der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein, der Sparkassen-Stiftung Ostholstein, der Sparkassen-Stiftung Stormarn und der Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn – betreffend die Herrichtung und den Betrieb eines gemeinsamen Logistikzentrums am Bungsberg incl. Flächenanmietung von der DFMG Deutsche Funkturm GmbH.

Die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn beteiligt sich mit 25% an den relevanten Ausgaben.

3. Einzelvertrag betreffend
 - die handwerkliche Betreuung der Liegenschaft „Naturerlebnis Grabau“.

In diesem Zusammenhang erhält die Gesellschaft jährlich 31.500,00 EUR als Kostenerstattung.

4. Gemeinschaftsvertrag
 - zusammen mit der der Sparkassen-Stiftung Stormarn – betreffend die kulturelle Bildungsarbeit der Stiftung. In diesem Zusammenhang ist auch eine bisher bei der Stiftung angestellte akademische Kraft in die gGmbH gewechselt.

In diesem Zusammenhang erhält die Gesellschaft jährlich 64.000,00 EUR als Kostenerstattung.

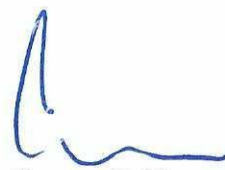
Daneben ist darauf hinzuweisen, dass die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn von der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH jährlich 12.000,00 EUR für die Überlassung der Büroräumlichkeiten in Grabau zur Nutzung durch das Stiftungsbüro erhält.

11. Sonstiges

Die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen und hat für sich die Anwendung der vom Bundesverband zur Anwendung empfohlenen „Grundsätze Guter Stiftungspraxis“ beschlossen.

Bad Oldesloe, 9.2.2023


Dr. Henning Görtz
Vorsitzender


Thomas Piehl
Stv. Vorsitzender


Michael Ringelmann
Mitglied

Verzeichnis der Anlagen

Anlage

- 1 Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2021
- 2 Vermögensrechnung 2021
- 2a Inventarverzeichnis (für das bewegliche Sachvermögen)
- 2b Inventarverzeichnis (für das bewegliche Sachvermögen)

Anlage 1 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn

2022

2021

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung

31.12.2022

Einnahmen				785.390,30	1.276.314,98
Grundstock	Sachanlagen	10.967,87			23.901,74
Grundstock	Finanzanlagen	462.866,32			463.762,74
Stiftungsfonds		78.758,79	552.592,98		72.736,65
Liquidität			1.560,00		4.987,30
Spenden	allgemein	200.375,00			675.125,00
	allgemein	0,00			0,00
	Sachspenden	20.000,00	(fiktive Einnahme; Ausgabe)		20.000,00
	zweckgebunden	550,00			0,00
		0,00	220.925,00		0,00
Aktivitäten	incl. Buchverkäufe	60,00			250,00
	Veranstaltungen	0,00			7.930,00
Vermietung	Vorauszahlungen	6.000,00			6.000,00
Sonstiges		4.252,32	10.312,32		1.621,55

Ausgaben				797.078,20	806.155,40
Zweckverwirklichung			772.111,28		
• Förderungen			55.575,80		106.670,50
• Operativ					
• Kunst- und Kultur	Atelierhaus	7.779,23			9.083,66
	OD kulturell	17.500,00			27.500,00
	Stipendium	20.428,82			22.041,56
	Kunsterwerb	27.858,38			17.864,87
	Sonstiges	329.537,49	403.103,92		321.100,68
• Heimatpflege / -kunde	OD kulturell	0,00			0,00
	Sonstiges	19.045,00	19.045,00		23.575,00
• Natur- und Umweltschutz	Liegenschaft	53.477,48			42.819,23
	Grabau				
	Sonstiges	214.462,33	267.939,81		177.259,97
• Übergreifend			11.446,75		25.420,75
... davon gGmbH (geänderte Zuordnung)		124.000,00			124.000,00
• Geschäftsführung			15.000,00		15.000,00
Verwaltung			24.966,92		
• Gremien			2.348,90		1.326,40
• Geschäftsführung		5.000,00			5.000,00
• Abzuführende Umsatzsteuer		26,60			0,00
• Sachmittel (incl. Vers., ÖA)		8.236,79	VORSCHÜSSE	0,00	8.741,20
• Sonstiges		9.354,63	22.618,02		2.751,58

Ausgabenüberschuss

-11.687,90

470.159,58

Einnahmen-Überschuss



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn

2022

2021

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung

31.12.2022

Ausgaben(überschuss für) Investitionen

• Einnahmen	0,00
• Ausgaben z.L. Liquidität	10.096,89
• Ausgaben z.L. Stiftungskapital	0,00

-10.096,89

-5.976,50

0,00

5.976,50

0,00

Finanzierungsbedarf

-21.784,79

464.183,08

Stiftungskapital (Finanzbereich)

• Zustiftungen Grundstock	425.000,00
• Zustiftungen Stiftungsfonds	0,00
• Erhöhung aus freier Rücklage	0,00

425.000,00

270.000,00

270.000,00

0,00

0,00

Veränderung im Geldbestand

403.215,21

734.183,08

Zunahme

Zunahme

Bestand am 01.01. Kapital / Anlagevermögen
Liquidität / Umlaufvermögen

12.020.000,00

11.750.000,00

3.013.143,48

2.548.960,40

15.033.143,48

14.298.960,40

Bestand am 31.12. Kapital / Anlagevermögen
Liquidität / Umlaufvermögen

12.445.000,00

12.020.000,00

+ 2.991.358,69

3.013.143,48

= 15.436.358,69

15.033.143,48

15.436.358,69

15.033.143,48

darin ...

• Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO

1.460.793,93

1.590.816,54

• Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO

+ 1.500.000,00

1.399.506,87

= 2.960.793,93

2.990.323,41

WAHR

WAHR

Saldo der Rücklagenänderung

-29.529,48

469.523,23

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Vermögensrechnung
2022

Lfd. Nr.	Inhalt			Wertansatz am 01.01.2022	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2022	Hinweis
1	Sachanlagen / Anlagevermögen (Kapitalstock)	Ankauf	Verkauf	3.130.253,48	0,00	3.130.253,48	
101	Erworbene Gegenstände	Kunst	bis 2000	70.920,79	0,00	70.920,79	Anlage 2 a
102 bis 109	Erworbene Gegenstände	Kunst	2001 bis 2008	67.234,19	0,00	67.234,19	Anlage 2 a
151	Forstliegenschaft Grabau		1993	1.022.583,76	0,00	1.022.583,76	
151.1	Liethwiesen Grabau		1995	24.907,07	0,00	24.907,07	
151.2	Acker, Grünland Neritz		1997	50.001,79	0,00	50.001,79	
151.3	Remonteanlage		1998	0,00	0,00	0,00	
151.4	Ackerfläche in Neverstaven		1999	15.338,76	0,00	15.338,76	
151.5	aufgeforstete Ackerfläche		2000	36.234,23	0,00	36.234,23	
151.6	Alte Försterei und Hütte am See mit Grundstück ohne Erweiterungsumbau		2008	262.346,00	0,00	262.346,00	
151.7	Errichtung neuer Wege (Hoherdamm)		2008	25.432,22	0,00	25.432,22	
151.8	Erwerb aufzuforstender Flächen - Grabau			0,00	0,00	0,00	Budget siehe 299.1 bzw. 299.2
152	Findlingsgarten Grabau		2008	3.452,77	0,00	3.452,77	
153	Errichtung Seminargebäude Grabau		2008/2009	369.188,42	0,00	369.188,42	
154	Errichtung Neue Försterei Grabau		2008/2009	395.752,20	0,00	395.752,20	
155	Errichtung Waldlehr-/erlebnispfad (einschließlich Waldspielplatz)		2008/2009	78.569,46	0,00	78.569,46	
157				0,00	0,00	0,00	
199	Atelierhaus Trittau		2005	708.291,82	0,00	708.291,82	

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Vermögensrechnung
2022

Lfd. Nr.	Inhalt								Wertansatz am 01.01.2022	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2022	Hinweis
2	Finanzanlagen / Anlagevermögen (Kapitalstock)								12.020.000,00	425.000,00	12.445.000,00	
					Fälligkeit:	Mindest-zins	Nominal	Zinsertrag im Wirtschaftsjahr				
201	Genussschein DE000A0YKN49	SK Holstein	2005-003	01.10.2005	01.04.2026	5,85%*	800.000,00	50.800,00	800.000,00	0,00	800.000,00	
202	Genussschein DE000A0YKN72	SK Holstein	2006-003	15.12.2006	01.04.2027	6,25%*	300.000,00	20.250,00	300.000,00	0,00	300.000,00	
203	Genussschein DE000A0YKN80	SK Holstein	2007-001	15.02.2007	01.04.2027	6,65%*	300.000,00	21.450,00	300.000,00	0,00	300.000,00	
204	Genussschein DE000A0YKPB3	SK Holstein	2008-001	15.01.2008	01.04.2028	5,75%*	5.500.000,00	343.750,00	5.500.000,00	0,00	5.500.000,00	
205	Genussschein DE000A1H55A7	SK Holstein	2011-001	26.01.2011	01.09.2031	4,65%*	100.000,00	5.150,00	100.000,00	0,00	100.000,00	
206	Genussschein DE000A1JS0D7	SK Holstein	2012-001	07.02.2012	01.09.2032	3,03%*	165.000,00	5.824,50	165.000,00	0,00	165.000,00	
207	Genussschein DE000A1XB909	SK Holstein	2014-001	27.01.2014	31.12.2034	3,21%*	50.000,00	1.730,00	50.000,00	0,00	50.000,00	
208	Genussschein DE000A14NBE9	SK Holstein	2015-001	04.02.2015	31.12.2035	1,78%*	1.993.000,00	37.906,86	1.993.000,00	0,00	1.993.000,00	
209	Genussschein DE000A2AD5W1	SK Holstein	2016-001	03.02.2016	31.12.2036	1,932%*	620.000,00	12.803,00	620.000,00	0,00	620.000,00	
210	Genussschein DE000A2DKZ48	SK Holstein	2017-001	31.01.2017	31.12.2037	1,703%*	300.000,00	5.859,00	300.000,00	0,00	300.000,00	
211	Genussschein DE000A2JCTV7	SK Holstein	2018-001	07.02.2018	31.12.2038	1,974%*	850.000,00	18.904,00	850.000,00	0,00	850.000,00	
212	Genussschein DE000A2PDN54	SK Holstein	2019-001	05.02.2019	31.12.2029	1,305%*	295.500,00	4.547,75	295.500,00	0,00	295.500,00	

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Vermögensrechnung
2022

Lfd. Nr.	Inhalt					Wertansatz am 01.01.2022	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2022	Hinweis
221	BAYERISCHE LANDESBANK NACHRANG IHS V.21(31) DE000BLB9PA	12.05.2021	12.05.2031	1,820%	50.000,00	0,00	50.000,00	50.000,00	Anlage aus Zustiftung; WP aus der Liquidität
222	NORDDEUTSCHE LANDESBANK -GZ- EO-IHS 21(29) DE000NLB3U47	06.12.2021	06.12.2029	0,650%	100.000,00	0,00	100.000,00	100.000,00	Anlage aus Zustiftung; WP aus der Liquidität
223	NORDDEUTSCHE LANDESBANK -GZ- EO-IHS 22(30) DE000NLB3VZ4	15.02.2022	15.02.2030	0,525%	100.000,00	0,00	100.000,00	100.000,00	Anlage aus Zustiftung; WP aus der Liquidität
224	NORDDEUTSCHE LANDESBANK -GZ- EO-IHS 22(27) DE000NLB3VP5	08.02.2022	08.02.2027	0,400%	100.000,00	0,00	100.000,00	100.000,00	Anlage aus Zustiftung; WP aus der Liquidität
225	NORDDEUTSCHE LANDESBANK -GZ- EO-IHS 22(27) DE000NLB3V53	09.03.2022	09.03.2027	0,550%	50.000,00	0,00	50.000,00	50.000,00	Anlage aus Zustiftung; WP aus der Liquidität
226	NORDDEUTSCHE LANDESBANK -GZ- EO-IHS 22(30) DE000NLB3V61	08.03.2022	08.03.2030	0,850%	50.000,00	0,00	50.000,00	50.000,00	Anlage aus Zustiftung; WP aus der Liquidität
243	Mission Investing an die Hospiz Lebensweg gGmbH	langfristig		2,00%	11.400,00	570.000,00	0,00	570.000,00	
243.1	Mission Investing an die Hospiz Lebensweg gGmbH	mittelfristig		1,00%	1.250,00	100.000,00	0,00	100.000,00	
251	Gesellschaftsanteil BKB Forstbetriebsgesellschaft Grabau mbH					12.000,00	0,00	12.000,00	
252	Gesellschaftsanteil Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH					1.000,00	0,00	1.000,00	
253	Gesellschaftsanteil S-Öko Holstein GmbH					15.000,00	-15.000,00	0,00	
254	Gesellschaftsanteil S-Stiftungsverwaltungsgesellschaft Holstein (in 2018 neu gegründet)					11.250,00	0,00	11.250,00	
299.1	Girokonto	SK Holstein	5.951		STIFTUNGSKAPITAL	0,00	0,00	0,00	
299.2	Geldmarktkonto	SK Holstein	179.050.257		STIFTUNGSKAPITAL	879,60	0,00	879,60	Budget für 151.8 Flächenerwerb beträgt 200.879,60 EUR
		SK Holstein	134.972.777	siehe 151.8	STIFTUNGSKAPITAL	36.370,40	-10.000,00	26.370,40	
						541.625,11			
1 + 2	Summe Stiftungskapital					15.150.253,48	425.000,00	15.575.253,48	

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Vermögensrechnung
2022

Lfd. Nr.	Inhalt				Wertansatz am 01.01.2022	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2022	Hinweis
3	Sachanlagen / Anlagevermögen (Finanzierung aus freien Mitteln)				796.761,49	12.043,56	808.805,05	
				Zinsertrag im Wirtschaftsjahr				
300	Anlagenspiegel	Detailaufstellung in der Anlage 2 c		69.253,64	-25.707,32		Neubewertung ohne Geldfluss	
		Datenbereinigung (u.a. Anlage 2 d)		204,39	-204,39			
					10.096,89	53.643,21	<i>Anlage 2 c</i>	
301 bis 313	Erworbene Gegenstände	Kunst	2009 bis 2021	285.985,46	0,00	285.985,46	<i>Anlage 2 b</i>	
314	Erwerb Gegenstände	Kunst	2022	0,00	27.858,38	27.858,38	<i>Anlage 2 b</i>	
321	Erworbene Gegenstände	Modelle	2008	4.000,00	0,00	4.000,00	<i>Anlage 2 b</i>	
351.6	Alte Försterei - Erweiterungsbau		2010/2011	32.825,72	0,00	32.825,72		
							(6 Positionen ab 2022 in Anlage 2c enthalten - 6.600,96 EUR per 31.12.2021)	
355	Waldlehr- und Walderlebnispfad, Waldspielplatz		2009 bis 2012	63.776,67	0,00	63.776,67	Saldowert (z.T. Er- stattungen von der SpkSt Stormarn)	
356	Buswendeplatz		2009	48.031,33	0,00	48.031,33		
357	Außenanlagen/Parkplatz		2010 bis 2013	96.124,45	0,00		Neubewertung ohne Geldfluss	
					0,00	96.124,45		
358	Lagergebäude Naturerlebnis Grabau		2014	123.211,82	0,00	123.211,82		
359	Neue Treppenanlage		2018 / 2019	45.738,25	0,00	45.738,25		
393	Münzsammlungen "Deutsche Münzen 1871 bis 1948" und Norddeutschland von 1871" aus Sachspende		2018	27.609,76	0,00	27.609,76		

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Vermögensrechnung
2022

Lfd. Nr.	Inhalt						Wertansatz am 01.01.2022	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2022	Hinweis	
4	Umlaufvermögen (flüssige Geldmittel)						3.013.143,48	-21.784,79	2.991.358,69		
41	Girokonten	SK Holstein	5951		ALLGEMEIN		10.608,49	7.375,19	17.983,68		
		SK Holstein	4680		ALLGEMEIN		2.431,52	-168,66	2.262,86		
42	Geldmarktkonten	SK Holstein	135816601		FREIE RÜCKLAGE		574.506,87	-519.506,87	55.000,00	FREIE RÜCKLAGE	
			2700848		ALLGEMEIN		1.420.816,54	19.977,39	1.440.793,93	Allgemeine Rücklage	
		SK Holstein	134509209	Atelierhaus	ALLGEMEIN		9.780,06	538,16	10.318,22		
		SK Holstein	179054200		OD kulturell stärken Rücklage		20.000,00	0,00	20.000,00		
43	Wertpapieranlagen										
431	Vermögensverwaltung Treuhand Holstein I.						825.000,00	570.000,00	1.395.000,00	FREIE RÜCKLAGE	
433	BAYERISCHE LANDESBANK NACHRANG IHS V.21(31) DE000BLB9PA		12.05.2021	12.05.2031	1,820%	50.000,00	910,00	50.000,00	-50.000,00	0,00	Allgemeine Rücklage
444	NORDDEUTSCHE LANDESBANK -GZ- EO-IHS 21(29) DE000NLB3U47		06.12.2021	06.12.2029	0,650%	100.000,00	650,00	100.000,00	-100.000,00	0,00	Allgemeine Rücklage
445	NORDDEUTSCHE LANDESBANK -GZ- EO-IHS 22(30) DE000NLB3VZ4		15.02.2022	15.02.2030	0,525%	100.000,00		0,00	0,00	0,00	Allgemeine Rücklage
446	NORDDEUTSCHE LANDESBANK -GZ- EO-IHS 22(27) DE000NLB3VP5		08.02.2022	08.02.2027	0,400%	100.000,00		0,00	0,00	0,00	Allgemeine Rücklage
447	NORDDEUTSCHE LANDESBANK -GZ- EO-IHS 22(27) DE000NLB3V53		09.03.2022	09.03.2027	0,550%	50.000,00		0,00	0,00	0,00	Allgemeine Rücklage
448	NORDDEUTSCHE LANDESBANK -GZ- EO-IHS 22(30) DE000NLB3V61		08.03.2022	08.03.2030	0,850%	50.000,00		0,00	0,00	0,00	Allgemeine Rücklage
449	NORDDEUTSCHE LANDESBANK -GZ- EO-IHS 22(27) DE000NLB3WX7		05.04.2022	05.04.2027	0,850%	50.000,00		0,00	50.000,00	50.000,00	FREIE RÜCKLAGE
49	sonstige Vermögensgegenstände							0,00	0,00	0,00	
						1.560,00					
1 - 4	Gesamtvermögen (Brutto)						18.960.158,45	415.258,77	19.375.417,22		
1 + 3	Summe Sachvermögen						3.927.014,97	12.043,56	3.939.058,53		
2 + 4	Summe Geldvermögen						15.033.143,48	403.215,21	15.436.358,69		

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung

2022

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2022	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2022	Hinweis
5	Verbindlichkeiten	31.116,84	23.900,42	55.017,26	
51	Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit	1.716,84	4.800,42	6.517,26	
52	Verbindlichkeiten aus zugesagten Förderungen/Fördervorhaben	29.400,00	19.100,00	48.500,00	Anlage 4

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Vermögensrechnung
2022

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2022	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2022	Hinweis
6	Rücklagen gemäß § 62 AO	2.990.323,41	-29.529,48	2.960.793,93	
61.1	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO <i>Instandhaltung Atelierhaus</i>				
		<i>Auflösung</i>	100.000,00	0,00	
		<i>Zuführung</i>		100.000,00	
61.2	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO <i>Instandhaltung Grabau</i>				
		<i>Auflösung</i>	300.000,00	-30.000,00	
		<i>Zuführung</i>		30.000,00	
62.1	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO <i>Investitionen Grabau</i>				
		<i>Auflösung</i>	100.000,00	0,00	
		<i>Zuführung</i>		100.000,00	
62.1.1	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO <i>Betriebskosten Grabau</i>				
		<i>Auflösung</i>	350.000,00	-54.488,08	
		<i>Zuführung</i>		29.488,08	
62.1.2	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO <i>Grabauer See / Hohendammer Mühlenteich</i>				
		<i>Auflösung</i>	75.000,00	-38.616,54	
		<i>Zuführung</i>		3.616,54	
62.1.2	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO <i>Sparkassenjubiläum</i>				
		<i>Auflösung</i>	50.000,00	0,00	
		<i>Zuführung</i>		50.000,00	
62.1.3	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO <i>Fördermittel an Dritte</i>				
		<i>Auflösung</i>	50.000,00	0,00	
		<i>Zuführung</i>		50.000,00	
62.2	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO <i>Fahrradwege</i>				
		<i>Auflösung</i>	30.790,00	0,00	
		<i>Zuführung</i>		30.790,00	
62.3	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO <i>Umsatzsteuer</i>				
		<i>Auflösung</i>	26,54	-26,54	
		<i>Zuführung</i>		3,93	

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Vermögensrechnung
2022

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2022	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2022	Hinweis
62.4	Rücklagen für Kultur-/Kunstprojekte und -beschaffungen (Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO)				
62.4.1	Beschaffung von Bildern (und anderen Kunstwerken)	55.000,00	-27.858,38		
62.4.2	ARGE "Stormarn kulturell stärken"	20.000,00	22.858,38	50.000,00	
62.4.8	Projekt "Stormarn-Lexikon"	100.000,00	-10.000,00	20.000,00	
62.4.9	Stiftungseigene Kunstaustellungen und Kulturprojekte	300.000,00	10.000,00		
62.5	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO		-15.045,00	85.000,00	
63	Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO		45,00		
	Ersatzbeschaffung von Kfz		89.296,36	250.000,00	
		60.000,00	0,00		
			0,00	60.000,00	
		1.399.506,87	0,00		
			100.493,13	1.500.000,00	
Gesamtsumme		18.929.041,61	391.358,35	19.320.399,96	

* Der Zinssatz beinhaltet den festen Basiszins und eine gewinnabhängige Zusatzverzinsung (min. 0,5% / max. 2,0%).

Anlage 2a zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen - bilanziert)

2022
2021

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	von Stipendiat	Wertansatz (Betrag in EUR)			
1	bis 2000	Dankwerth-Meyer-Atlas		Kreisarchiv Stormarn	9.203,25		
2	bis 2000	Tapiserie "Krönung von Esther"		Schloss Reinbek	28.026,98		
3	bis 2000	Triptychon "Schlusssteine" v. M. Baudy	X	Spk. Holstein in B.O.	3.016,62		
4	bis 2000	Holzskulptur von A. Kattner	X	Spk. Holstein in B.O.	5.112,92		
5	bis 2000	"Rosa Reihe" von H. Rustmeier	X	Spk. Holstein in B.O.	1.805,37		
6	bis 2000	Töpferarbeiten von Schneider-Döring		Heimatmuseum Bad	5.042,36		
7	bis 2000	Kupferstich "Jersbeker Barockgarten"		Kreisarchiv Stormarn	3.998,30		
8	bis 2000	Skulpturen von M. O. Loerke	X		5.496,39		
		"Kriegerin"		Spk. Holstein in B.O.			
		"Verbohrte"		Kreis Stormarn Landrat			
		Torso Masculin		Kreis Stormarn Foyer Gebäude F			
9	bis 2000	Kunstwerke von R. Pötzscher	X		4.167,03		
		Nr. 4 und Nr. 5/1999 "Himmel auf Erden" Photographien 18 x 13 cm		Spk. Holstein in B.O.			
		Nr. 6/1999 "Luna Tanz II" Lunagraphie SW 103 x 180 cm		Spk. Holstein in B.O.			
		Nr. 7/1999 "Cassiopeia über der Trittauer Wassermühle", 80 x 120 cm		Spk. Holstein in B.O.			
10	bis 2000	D. v. Horn, "Der Wahredner"		Kreisarchiv Stormarn	434,60		
				Kreis Stormarn Landrat			
11	bis 2000	K. Schober, "Schatz des Meeres"		Kreis Stormarn Landrat	230,08		
				Kreis Stormarn Landrat	97,15		
12	bis 2000	T. Südeck, Vase, blaue Glasur		Kreis Stormarn Landrat	97,15		
				Kreis Stormarn Sitzungsz. A101	163,61		
13	bis 2000	B. Liebert, "Holzaugenblicke"		Kreis Stormarn Sitzungsz. A101	163,61		
14	bis 2000	Kunstwerke v. M. Schröder	X		3.579,04		
		Inv.-Nr. 1-5/2000		Spk. Holstein in B.O.			
		Inv.-Nr. 8/2000 A-D		Spk. Holstein in B.O.			
15	bis 2000	Auktion Amnesty Int. Bild "B. Brecht"		Kreis Stormarn Vorzimmer Landrat	342,57		
16	bis 2000	Auktion Amnesty Int. Bild "4 Jahreszeiten"		Kreis Stormarn A213	204,52	70.920,79	70.920,79
17	2001	T.Regensburger "Maschine"	X	Kreis Stormarn Foyer Gebäude F	5.112,92		
18	2001	W.Meyer- Stalbohm: "Abel"		Spk. Holstein in B.O.	2.300,81		
19	2001	K. Ohlsen: Leinwandbild "Kadenz"		Spk. Holstein in B.O.	2.556,46	9.970,19	9.970,19
20	2002	H. Mohr: Tafelbild Öl/Bleistift "O.T.2000 XV"		Kreisarchiv Stormarn	700,00		
21	2002	H. C. Koglin: Kunstobjekt (mit Glashaube/Podest "Systemimmanent"		Spk. Holstein in B.O.	3.680,00		
22	2002	Annette Streyll: Strickobjekt "Reichstag"	X	Lager Spk. B.O.	5.000,00	9.380,00	9.380,00
23	2003	Ute Herwig: Bilder "No.211" u. "No. 241"		Kreis Stormarn	1.000,00		
24	2003	Ane Königsbaum: "Fragment AS u. Dom"; "Marie III"; "Raum + Quader"	X	Spk. Holstein in B.O.	5.000,00		
25	2003	Irmgard Gottschlich: "4 Zeichnungen"		Kreisarchiv Stormarn	1.400,00	7.400,00	7.400,00
26	2004	Sylvia Stuhr: Werkgruppe "Stuhl auf Podest mit Schuhen", ummantelt, patiniert		Spk. Holstein in B.O.	3.000,00		
27	2004	Martin Nill: Bild "Parlament"		Kreisarchiv Stormarn	1.100,00		
28	2004	Yvonne Wahl: "TaklaMakan", "chicks on the march", künstl. Arbeiten	X	Spk. Holstein in B.O.	2.000,00	6.100,00	6.100,00
29	2005	Claudia Hinsch: "Collagen 36 u. 44", "Zeichnung No. 21"		Spk. Holstein in B.O.	1.044,00	1.044,00	1.044,00

Anlage 2a zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen - bilanziert)

2022
2021

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	von Stipendiat	Wertansatz (Betrag in EUR)		
30	2006	Ina Weißflog: 1 Foto, laminiert: "Zelle 2"		Spk. Holstein in B.O.	2.100,00	
		Ina Weißflog: 1 Foto, laminiert: "Sackgasse"		Kreis Stormarn		
		Ina Weißflog: 1 Foto, laminiert: "Umkehrschluss"		Kreis Stormarn	2.900,00	
31	2006	Jadranko Rebec: Gemälde "Basic Colour"		Spk. Holstein in B.O.	4.000,00	9.000,00 9.000,00
32	2007	Claudia Spielmann: "Bloom" aus Ausstellung "Flow"		Spk. Holstein in B.O.	1.000,00	
33	2007	Bianca Hobusch: Bild "Ring of Brodgar, Orkney, 2006"	X	Spk. Holstein in B.O.	600,00	
34	2007	Bianca Hobusch: Bild "Boat, Dumbarton, 2006"	X	Lager Spk. in B.O.	600,00	
35	2007	Bianca Hobusch: Bild "Kanapee, Schloss Ahrensburg, 2006"	X	Lager Spk. in B.O.	600,00	
36	2007	Bianca Hobusch: Bild "Gute Stube, Dorfmuseum Hoisdorf, 2006"	X	Spk. Holstein in B.O.	600,00	
37	2007	Bianca Hobusch: Bild "Kronleuchter, Schloss Ahrensburg, 2006"	X	Spk. Holstein in B.O.	340,00	
38	2007	Bianca Hobusch: Bild "Sonntagskleid, Dorfmuseum Hoisdorf, 2006"	X	Spk. Holstein in B.O.	340,00	
39	2007	Bianca Hobusch: Bild "Laternenumzug, Großensee, 2006"	X	Spk. Holstein in B.O.	340,00	
40	2007	Bianca Hobusch: Bild "Mariengrab im Joschafat-Tal, Jerusalem, 2004"	X	Spk. Holstein in B.O.	380,00	
41	2007	Bianca Hobusch: Bild "Moschee in der Altstadt, Jerusalem, 2004"	X	Lager Spk. in B.O.	380,00	
42	2007	Bianca Hobusch: Bild "Laden in der Altstadt, Jerusalem, 2004"	X	Lager Spk. in B.O.	380,00	
43	2007	Bianca Hobusch: Bild "In der Grabeskirche, Jerusalem, 2004"	X	Spk. Holstein in B.O.	380,00	
44	2007	Katrin Magens: Holzschnitt auf Leinwand, Bienenwachs, 160x120 cm (mit Eisenrahmen); "Augenmantel" 1,2006		Spk. Holstein in B.O.	2.500,00	
		Katrin Magens: sechs Objekte, Holzschnitt auf Leinwand, Bienenwachs, 160x120 cm (mit Eisenrahmen); "Wechselwarm" 2005 - 2007		Spk. Holstein in B.O.	1.500,00	9.940,00 9.940,00
46	2008	Christine Carstens: 3x background, C-print, laminiert auf Fimates, 43x60cm		Spk. Holstein in B.O.		
47	2008	Christine Carstens: 3x Planter's Plan, Kleiderstoff bemalt, 70x120cm		Spk. Holstein in B.O.	3.000,00	
		H-C. Koglin Wandobjekt, "V.I.P.räparate", 2000, 66x105,5cm		Spk. Holstein in B.O.	1.400,00	
48	2008	Malte Urbschat: 5 Kunstwerke - entstanden in Trittau: "Silver-Trittau-Target", "the Screan" (Lackzeichnung auf Karton), "der Sheriff-Fox", "der Goldnasen-Fox" und "der Matten-Fox"	X	Spk. Holstein in B.O. (Depot)	5.000,00	
49	2008	Stijn Lernout: 3 Kunstwerke in / auf Vitrinen: o.T. Materialcollage / Raumskizze (2x), o.T. Objekt (Raumskizze)		Kreisarchiv Stormarn	650,00	
50	2008	Susanne Pramschiefer: Acrylbild auf Leinwand 120 cm x 120 cm, ohne Titel		Spk. Holstein in B.O.	850,00	
51	2008	Erdmute Prautzsch: "Gitter XL", 4 Teile, Acryl auf Nessel, 210 x 230 cm		Spk. Holstein in B.O.	3.500,00	14.400,00 14.400,00
					138.154,98	138.154,98

Anlage 2b zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln oder Spenden) 2022 2021

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Hersteller	DigiCult-Nr	Stand-/Lagerort	Wertansatz (Betrag in EUR)	
1	2008	Holzmodell "Schlosskirche Ahrensburg"	BQS	ohne	Spk.-Lager Eutin	375,00	
2	2008	Holzmodell "Schloss Ahrensburg"	BQS	ohne	Försterei Grabau	1.000,00	
3	2008	Holzmodell "Schloss Reinbek"	BQS	ohne	Spk.-Lager Eutin	1.000,00	
4	2008	Holzmodell "Herrenhaus Blumendorf"	BQS	ohne	Spk.-Lager Eutin	750,00	
5	2008	Holzmodell "Hahnheider Turm"	BQS	ohne	Spk.-Lager Eutin	250,00	
6	2008	Holzmodell "Braaker Mühle"	BQS	ohne	Spk.-Lager Eutin	250,00	
7	2008	Holzmodell "Altes Rathaus Bad Oldesloe"	BQS	ohne	Spk.-Lager Eutin	375,00	
VermögensR 321						4.000,00	4.000,00
8	2009	2 Bilder von Juliane Ebner, Berlin - "Dicht dran", 2008, Mischtechnik auf Folie, 198x98 cm (Bildmotive: Portäts)		653-654	20/2008 und 21/2008 Marstall beim Schloss Ahrensburg	4.000,00	
9	2009	2 Bilder von Hinrich Gauerke, Großhansdorf 2008, je 87 x 70 cm, Holz, Glas, Wachs		547	08/2009 Spk, Lager Ahrensburg	4.000,00	
10	2009	2 Bilder von Walter Kunau, Bad Oldesloe; "Hügelige Knicklandschaft" und "Im Knick"		640-41	04/2009 und 03/2009 Spk, Lager Ahrensburg	800,00	
11	2009	Kunstwerk von Katrin Sahnner, Hamburg KA2 - Customs, Artischockentechnik auf Dämmfilz, 200x200		539	05/2009 Spk. Holstein in B.O.	2.500,00	
12	2009	Kunstwerk von Katrin Sahnner, Hamburg KA2 - Brikstone, Artischockentechnik auf Dämmfilz, 80x80		537	06/2009 Spk. Holstein in B.O.	400,00	
13	2009	Kunstwerk von Katrin Sahnner, Hamburg KA2 - Police, Artischockentechnik auf Dämmfilz, 80x80		538	07/2009 Spk. Holstein in B.O.	200,00	
VermögensR 301						11.900,00	11.900,00
14	2010	Bild von Sverja Maaß, Hamburg "Nachgerade kommtschief" 2008, 150 x 100 cm, Öl auf Nessel		563	10/2010 Spk, Filiale Wandsbek	2.000,00	
15	2010	Handbeschriebene Blätter zu Grönwohld - überwiegend zur Grönwohlder Drahtmühle - aus den Jahren 1760 bis 1860 sowie undatierter vierseitiger Druck (um 1820) "Verneuerte Ordnung für die Arbeiter sämtlicher Mühlen"		685	Amt Trittau	300,00	
16	2010	Kunstwerk von Dirk Meinzer, Hamburg "Yamauba" - Bildkasten, 2010 (Käfer, Gürteltierschwanz, Schmetterlingspuppen, phosphorisierende Acrylfarbe, Lack, diverses auf Papp) 27 x 39 x 15 cm		533	Spk. Holstein in B.O., Lager	2.400,00	
17	2010	Kunstwerk von Dirk Meinzer, Hamburg "Verdrängungsgeist (Aru)" - Bildkasten, 2009 (Aquarell, Tusche, Schmetterlingsflügel, phosphorisierende Acrylfarbe auf Papier und Karton) 22 x 30 x 6 cm		534	Spk. Holstein in B.O., Lager	2.400,00	
18	2010	Kunstwerk von Kristin Grothe, Neumünster Radierung auf Büttenspapier (Unikat), 2004, gerahmt		551	Kreis Stormarn, Landrat	1.600,00	
19	2010	Richard Kuöhl, Holzskulptur "Laufender Hase" 16,6 x 3,1 x 9,4 cm		656	Stormarnsches Dorfmuseum, Hoisdorf	500,00	
20	2010	Richard Kuöhl, Bronzeskulptur "Steinbock" 6,4 x 5 x 2,5 cm		657	Stormarnsches Dorfmuseum, Hoisdorf	250,00	
21	2010	Ane Königsbaum, 3 Kunstobjekte aus der Serie "Mann mit Schirm"		593-595	Spk. Holstein in B.O., Lager	1.070,00	
22	2010	Prof. Jadranko Rebec, 3 Stuhl Objekte		598-600	Spk. Holstein in B.O., Lager	6.000,00	
23	2010	Prof. Jadranko Rebec, Objekt "Auto für alle Fälle"		578	Spk. Holstein in B.O.		
VermögensR 302						16.520,00	16.520,00

Anlage 2b zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln oder Spenden) 2022 2021

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Hersteller	DigiCult-Nr	Stand-/Lagerort	Wertansatz (Betrag in EUR)		
24	2011	Jan Thomas - Companion Nr. 1 "Arschgesicht" [Skulptur 2008/09 + Pappelholz + Ht. 170 cm]		586	01/2011 Spk. Holstein in B.O.	10.000,00		
25	2011	Albert Markert Linoschnitt/Collage, 25x50cm, 2008		550	Spk, Filiale Wandsbek	140,00		
26	2011	Albert Markert Linoschnitt/Zeichnung (Plop), 40x50cm, 2008		549	Spk, Filiale Wandsbek	220,00		
27	2011	Erika Kokott Acrylbild "Der rote Handschuh"		513	Kreis Stormarn, Landrat	300,00		
28	2011	Erika Kokott Acrylbild "Die blaue Blume"		591	Spk. Holstein in B.O., Lager	1.000,00		
29	2011	Lucia Schoop "Vision Europa", 86x42cm, Hochdruck, Unikat 2011 mit Rahmen ALU8 Magnetrahmen		564	Spk, Filiale Volksdorf	723,94		
30	2011	Lucia Schoop "Alien", 96x66cm, Hochdruck, Unikat 2008 mit Rahmen ALU8 Magnetrahmen		565	Spk, Filiale Volksdorf	923,94		
31	2011	Peter F. Piening Großobjekt TURM, 2003 245x70x70cm (geäst, Latten, Sperrholz bemalt)		562	Spk. Holstein in B.O.	5.000,00		
32	2011	ausgetragen - falsche Zuordnung						
33	2011	Adnan Softic Film (-Master) "Festes Gewebe oder der Körper ist mein Tempel" mit Echtheits-Zertifikat		648	Tresor - Spk. Holstein in B.O.	2.250,00		
34	2011	Horst Wackerbarth "Klara I. Sigurdadottir" - Jökulsárlón, Island, 2003 (Rote Couch vor dem Eisberg) Vintageabzug, 80cm x 100cm, A/P; nummeriert und signiert, mit Zertifikat		558	Spk. Holstein in B.O.	7.490,00		
35	2011	Horst Wackerbarth "Jörg Immendorf" (Rote Couch mit dem Künstler Jörg Immendorf) Vintageabzug, 69cm x 950cm, 3/3; nummeriert und signiert, mit Zertifikat		559	Spk, Filiale Volksdorf	6.955,00		
36	2011	Waltraud M. Stalbohm Plastik, Papiermache, Saiten, Blei, Plexi (2006) "Kopf mit Saiten"		575	Kreis Stormarn, Landrat	3.000,00		
37	2011	Waltraud M. Stalbohm Plastik, Papiermache, Blei (2006/08) "Kopf zwischen zwei Blöcken"		576	Spk, Lager Ahrensburg	3.000,00		
38	2011	Ricky Winter - 2007 Bild "Rote Insel" Mischtechnik auf Leinwand, 140cm x 100 cm		540	Spk, Lager Ahrensburg	1.920,00		
39	2011	Ricky Winter - 2005 Bild "Nach oben" Mischtechnik auf Leinwand, 100cm x 80cm		630	Spk. Holstein in B.O., Lager	1.280,00		
40	2011	Ricky Winter - 2005 Bild "Eine besondere Stunde" Mischtechnik auf Leinwand, 100cm x 140cm		629	Spk, Lager Ahrensburg	2.000,00		
VermögensR 303						46.202,88		46.202,88
41	2012	Irina Ruppert Fotografie "Stacheldraht / Russische Olivendose" aus der Serie "Blumenstück" - Einzelstück - 40x50cm - Nussbaumrahmen gehobelt und gebeizt - Herstellungsjahr der Fotografie: 2010		541	01/2012 Spk, Lager Ahrensburg	1.000,00		
42	2012	Ulrike Andresen Hinterglasmalerei "es war es wird nie wieder sein erinner dich" 29x114,5 cm - Herstellungsjahr unbekannt		536	02/2012 Spk. Holstein in B.O., Lager	1.500,00		
43	2012	Katharina Duwe Bild City-Life - 2011 - 140x200cm - Öl auf Leinwand		633	03/2012 Spk. Holstein in B.O., Vorstandsbereich	6.000,00		
44	2012	Tilman Haffke - Objekt "der elbe", Materialcollage 20x20, 2012		554	04/2012 Spk. Holstein in B.O., Lager	1.000,00		
45	2012	Tilman Haffke - Objekt "henkelmann", Materialcollage 30x15, 2012, mit Sockel		634	05/2012 Spk. Holstein in B.O., Lager	750,00		
46	2012	Tilman Haffke - Bild "Hans-Joachim", Acryl auf Holz, 40x60cm		584	06/2012 Spk, Filiale Wandsbek	1.000,00		
47	2012	Tilman Haffke - Bild "In Venedig leuchten ...", Acryl auf Pappe, 2012		583	07/2012 Spk, Filiale Wandsbek	750,00		
48	2012	Tilman Haffke - Bild "Vater und Sohn / Spökes muß sein", Materialbild, 40x50 cm		585	08/2012 Spk, Filiale Wandsbek	1.000,00		
49	2012	CHRISTIAN EGELHAAF Foto s/w, 44x59cm		561	Spk, Lager Ahrensburg	500,00		
VermögensR 304						13.500,00		13.500,00

Anlage 2b zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln oder Spenden) 2022 2021

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Hersteller	DigiCult-Nr	Stand-/Lagerort	Wertansatz (Betrag in EUR)		
50	2013	Axel Richter Bronzeplastik „Aufrecht“ Höhe: 150 cm		650	Hagenstraße 19, Bad Oldesloe	24.610,00		
51	2013	Adnan Softic Film (-Master) "Schnee von gestern" mit Echtheits-Zertifikat		647	Schließfach	2.250,00		
52	2013	Peter F. Piening Großobjekt PARAVENT 2006 Latten, bemaltes Sperrholz, Raumteiler aus 4 Doppelwänden mit 82 Schrift- und 110 Bildfeldern 223 x 135 x 141 cm		553	Spk. Holstein in B.O.	15.000,00		
53	2013	Naho Kawabe Sugarhouse - 2004 (Video,4:3, PAL / Dauer Loop 4'00"; Auflage 5/5)		655	Spk. Holstein in B.O.	1.850,00		
54	2013	Naho Kawabe Deutsche Spirits - 2013 (SW Print, Barytpapier, Maße 60 x 41 cm (gerahmt); Auflage 1/5		566	Spk, Lager Ahrensburg	700,00		
55	2013	Naho Kawabe In the Wall - 2012 (Objekt, Holzkohle, Glas, Holz, Maße 30x40x7)		557	Spk, Filiale Volksdorf	950,00		
56	2013	Naho Kawabe Trittaufer Schwanensee - 2013 (Objekt, Holzkohle, Glas, C-Print; Maße 60 x 40 cm; gerahmt)		556	Spk, Filiale Volksdorf	1.000,00		
57	2013	Naho Kawabe House - 2013 (C-Print, Maße 50 x 40 cm; Auflage 1/5		17	Spk, Lager Ahrensburg	500,00		
VermögensR 305						46.860,00		46.860,00
58	2014	Casandra Popescu Himmel & Hölle, Papierarbeit, 35x35x35 cm zuzüglich Objekthaube und Präsentationssäule		662	Spk. Holstein in B.O.	3.066,94		
59	2014	Casandra Popescu Kreisel, Blei und Buntstift auf Papier, Hinterglasmalerei, 44 x 82 cm		665	Spk. Holstein in B.O.	1.470,58		
60	2014	Casandra Popescu Nr.1, Fotografie, (Auflage 5), 60x80cm		664	Spk. Holstein in B.O.	588,24		
61	2014	Casandra Popescu Nr.2, Fotografie, (Auflage 5), 60x80cm		663	Spk. Holstein in B.O.	588,24		
62	2014	Oskar Manigk "Selbstbetrachtung", 2012 / Acryl auf Leinwand - 155 x 210 cm		667	Spk. Holstein in B.O.	4.000,00		
VermögensR 306						9.714,00		9.714,00
63	2015	Monika Michalko Er hat sein verschwommenes Tabernakelkleidchen ,2014 Ol auf Papppe, 40x30cm		678	Spk, Filiale Volksdorf	2.000,00		
64	2015	Monika Michalko Finding the F,2014 Ol auf Leinwand, 30 x 24,5 cm		679	Spk, Filiale Volksdorf			
65	2015	Richard Kuöhl, Skulptur aus Ton "9 Vögel a.e. Ast" XXX		671	Stormarnsches Dorfmuseum in Hoisdorf	775,00		
66	2015	Richard Kuöhl, Skulptur aus Ton "Kachel mit 2 Pferdeköpfen" XXX		672	Stormarnsches Dorfmuseum in Hoisdorf	275,00		
67	2015	Richard Kuöhl, Skulptur aus Holz "2 Vögel" XXX		673	Stormarnsches Dorfmuseum in Hoisdorf	475,00		
68	2015	Richard Kuöhl, Dose mit zwei Pferden, Holz XXX		674	Stormarnsches Dorfmuseum in Hoisdorf	250,00		
69	2015	Richard Kuöhl, Kasten mit Widder, Holz XXX		675	Stormarnsches Dorfmuseum in Hoisdorf	225,00		
70	2015	Juliane Ebner Dicht dran 1, Mischtechnik auf Folie, 198 x 98 cm, 2013/14		676	Spk. Holstein in B.O.	1.250,00		
71	2015	Juliane Ebner Dicht dran 2, Mischtechnik auf Folie, 198 x 98 cm, 2013/14		677	Spk. Holstein in B.O.	1.250,00		
72	2015	Lea Wittenburg Chromatographie 3, Tinte auf Papier, 51x71,2cm,20l-4, gerahmt		680	Spk. Holstein in B.O.	1.000,00		
73	2015	Lea Wittenburg Zeichnung o.T. 13, Tusche auf Papier 51x71,2cm, 2014, gerahmt		681	Spk. Holstein in B.O.	1.000,00		
74	2015	Lea Wittenburg Zeichnung o.T. 6, Tusche auf Papier 51x71,2cm,2014, gerahmt		682	Spk. Holstein in B.O.	1.000,00		
75	2015	Lea Wittenburg Ohne Titel, DigitalLdruck auf Cräpe de Chine, 50x70 cm , 2015		683	Spk. Holstein in B.O.	900,00		
VermögensR 307						10.400,00		10.400,00

Anlage 2b zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln oder Spenden) 2022 2021

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Hersteller	DigiCult-Nr	Stand-/Lagerort	Wertansatz (Betrag in EUR)		
76	2016	Daecheon Lee 2014, 180x130 cm, oil and marker on canvas		686	Spk. Holstein in B.O.	5.000,00		
77	2016	Maxim Brandt 2015, 140x90cm, oil on canvas, DÖNERMALER		687	Spk. Holstein in B.O.	2.000,00		
78	2016	Katharina Duwe »Landrat Plöger«, 2016, 50 x 40 cm, Öl auf Leinwand		700	Kreis Stormarn Kreisverwaltung	3.000,00		
79	2016	Thomas & Renee Rapedius - 2 Zeichnungen / Z. 018/4, 2010, 24 x 18 cm. Lackstift. gerahmt Museums-glas und Z. 040, 2012, 45 x 30 cm, Tinte. gerahmt Museums-glas		692,693	Spk. Holstein in B.O.	728,00		
80	2016	Thomas & Renee Rapedius - 3 Objekte / F. 094, 201 2, 40 x 30 cm, 3-tlg. Inkjet-Print. gerahmt Museums-glas		694	Spk. Holstein in B.O.	1.152,00		
80	2016	Thomas & Renee Rapedius - 3-thl. Fotografie / 0.048/3-5, 2009-1 4, , -erschiedene Größen, Tonkarton, Sprühfarbe		691	Spk. Holstein in B.O.	1.080,00		
81	2016	Harald Popp Untitled, Scan 1, 2013 / C - print, 56 x 81 cm / Edition 3 von 3 + 2 AP inkl. Rahmen		695	Spk. Holstein in B.O.	1.725,00		
82	2016	Michael Struck -Zwielicht- „Ufer“ / Monotypie (zweiteilig) / 100 x 140 cm / 2016		697	Spk. Holstein in B.O.	1.418,87		
83	2016	Michael Struck -Zwielicht- „Kolonie“ / Monotypie / 70 x 100 cm / 2016		696	Spk. Holstein in B.O.	891,97		
84	2016	Hannah Rath "mirror images"		689	Spk. Holstein in B.O.	2.000,00		
85	2016	Hannah Rath Tuschezeichnung ohne Titel		688	Spk. Holstein in B.O.	500,00		
86	2016	Hannah Rath "times (L.Wittgenstein I)", Messing, I Stab		690	Spk. Holstein in B.O.	850,00		
87	2016	Hannah Rath "times (L.Wittgenstein II)", Kupfer, I Stab		690	Spk. Holstein in B.O.	950,00		
88	2016	Carsten Rabe Motiv, „Schäferhund“, 2016, 70 x 100 cm, C-Print. Auflage 1 / 5 + 1, gerahmt		690	Spk. Holstein in B.O.	1.200,00		
89	2016	Phllp Gaisser ohne Titel, Hover 1 +2, 2016, C-Print, je 74 x90 cm, 1/3 EX+2AP		699	Spk. Holstein in B.O.	2.560,00		
90	2016	Daniela Wesenberg Kristallisationen, #5, 2014 / Tuschestift auf Spezialpapier 21 cm x 29,7 cm, gerahmt		700	Spk. Filiale Ahrensburg	750,00		
VermögensR 308						25.805,84		25.805,84
91	2017	Sven Neygenfind O.T., 2012, 230x210 CM		712	Spk. Holstein in B.O.	5.500,00		
92	2017	Tim Christian Maertens Skulpturengruppe Richtung Ahnung (5 teilig) Teil 1 Sphäre in Blau Teil 2 Wie oben so unten Teil 3 Spuren der Ewigkeit Teil 4 Gemma Teil 5 Infant universe		702	vor der Galerie im Marstall	8.000,00		
93	2017	Alexander Rischer "Sandsteinfigur einer Sphinx, Gut Jersbek", 2016, Silbergelatineprint, Format 30x40, Edition AE 111, signiert.		704	Spk. Holstein in B.O.	800,00		
94	2017	Alexander Rischer „ Oberer Mühlenteich, Klein-Wesenberg“, 2010, Silberge/atineprint, Format 30x40, Edition AE 111, signiert.		705	Spk. Holstein in B.O.	800,00		
95	2017	Alexander Rischer • Burg Stegen, Bargfe/d-Stegen“, 2016, Silbergelatineprint, Format 30x40, Edition AE 111, signiert.		706	Spk. Holstein in B.O.	800,00		
96	2017	Alexander Rischer „Mühlenteich Trittau“, 2016, Silbergelatineprint, Format 30x40, Edition AE 111, signiert.		707	Spk. Holstein in B.O.	0,00		
97	2017	Heiko Wommelsdorf - Ankauf von 3 gerahmten Grafiken 29 x 18,1 cm		703	Spk. Holstein in B.O., Lager	450,00		
98	2017	Annette Streyl #59 Kalksandstein partiell bemalt, 23 x 18 x 14cm		711	Spk. Holstein in B.O., Lager	2.247,00		
99	2017	Annette Streyl #P Siebdruckplatte . 40 x 50 x 2 cm		710	Spk. Holstein in B.O., Lager	1.203,75		
100	2017	Verena Schöttmer „Ich will bleiben, Du willst gehen“, 2017 (Keramik, Kette, KFZ-Leuchte)		708	Spk. Holstein in B.O.	2.600,00		
101	2017	Verena Schöttmer „Für R.P.“, 2017 (Chlorbleiche auf Jeans im Edelstahlrahmen)		709	Spk. Holstein in B.O.	1.800,00		
102	2017	Hendrik Lörper Fotogramm Daune auf Barythpapier (Maße: 82cm x 62cm x 3cm)		713	Spk. Holstein in B.O., Lager	1.080,00		
VermögensR 309						25.280,75		25.280,75

Anlage 2b zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln oder Spenden) 2022 2021

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Hersteller	DigiCult-Nr	Stand-/Lagerort	Wertansatz (Betrag in EUR)		
103	2018	Ronny Lischinski Gemälde "Kelvin's Space 17" Lack, Acryl, Öl auf Leinwand, 50x60 cm, 2017		714	Spk. Holstein in B.O., Lager	1.320,00		
104	2018	Jenny Schäfer „3 Steinporträts“, drei gerahmte Pigmentdrucke, 30 x 40 cm		715	Spk. Holstein in B.O.	1.680,00		
105	2018	Henrik Hold Ölgemälde, o.T., 80 x 80 cm, Öl auf Baumwolle, 2018		721	Spk. Holstein in B.O.	2.560,00		
106	2018	Achim Hoops ohne Titel, 2018, 2/3 Fine Art Inkjet-Print auf weißem Karton; Bild 63x93cm, Druckbogen 70x100cm im Rahmen		722	Spk. Holstein in B.O.	1.077,49		
107	2018	Achim Hoops ohne Titel, 2018, 2/3 Fine Art Inkjet-Print auf weißem Karton; Bild 63x93cm, Druckbogen 70x100cm im Rahmen		733	Spk. Holstein in B.O.	1.077,50		
108	2018	Nick Kopenhagen Markteffizienzhypothese – „sooo does anyone else not open Snapchat anymore? Or is it just me... ugh this is so sad.“ 2018, Gouache auf Steinpapier, Pinselzeichnung, 72 x 102 cm		724	Spk. Holstein in B.O.	2.160,00		
109	2018	Armin Chodzinski Organigraphen-Zeichnung - Mixed Media auf Papier - DIN A 1 gerahmt		727	Spk. Holstein in B.O.	790,00		
110	2018	Armin Chodzinski Organigraphen-Zeichnung - Mixed Media auf Papier - DIN A 1 gerahmt		728	Spk. Holstein in B.O.	790,00		
111	2018	Suse Bauer Die Werkzeuge gehorchen ihr, 2011 (Öl auf Papier, ca. 100x70cm [Sgrafitto])		720	Spk. Holstein in B.O.	2.824,80		
112	2018	Jenny Feldmann Ohne Titel, 2014 Siebdruck auf Papier, 42x29,7cm, gerahmt		731	Spk. Holstein in B.O.	1.040,00		
113	2018	Anna Grath Drilltec, 2014 Metall, Kunststoff, Leder, Textilien / 91cm x 42cm x 3 cm		730	Spk. Holstein in B.O.	1.070,00		
114	2018	Gesa Lange Frequenz, Bleistift, Graphit und Garn auf Leinwand, 205x115cm		729	Spk. Holstein in B.O.	3.500,00		
115	2018	Constanze Vogt (2018) reifen #2 (Holzreifen, Zwirn, 160 x 80 x 80 cm)		719	Spk. Holstein in B.O.	2.840,00		
116	2018	Constanze Vogt (2017) o.T. (spira) #15 (Fineliner auf Papier, 42 x 29, 7 cm)		716	Spk. Holstein in B.O.	320,00		
117	2018	Constanze Vogt (2017) o.T. (spira) #17 (Fineliner auf Papier, 42 x 29, 7 cm)		717	Spk. Holstein in B.O.	320,00		
118	2018	Constanze Vogt (2017) o.T. (spira) #38 (Fineliner auf Papier, 42 x 29, 7 cm)		718	Spk. Holstein in B.O.	320,00		
VermögensR 310						23.689,79		23.689,79

Anlage 2b zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln oder Spenden) 2022 2021

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Hersteller	DigiCult-Nr	Stand-/Lagerort	Wertansatz (Betrag in EUR)		
119	2019	Magda Krawcewicz Selene Medusa (Iilac) + 50x70 cm gerahmt		733	Spk. Holstein in B.O.	1.260,00		
120	2019	Henning Kles „Cheiro Bleu“, 2018 + Acrylic and Laquer on Canvas 90 x 70 cm		732	Spk. Holstein in B.O.	3.360,00		
121	2019	Hoda Rindfleisch Immaculate #2, 2017 + Tinte auf Papier 30 x 20 x 3 cm		734	Spk. Holstein in B.O.	1.615,00		
122	2019	Cordula Ditz mit Bilderrahmen		736	Spk. Holstein in B.O.	3.643,16		
123	2019	Anna Lena Grau Gipsskizze + 2019		735	Spk. Holstein in B.O.	640,00		
124	2019	Laura Franzmann Setting-Sun-Pelerine		737	Spk. Holstein in B.O.	1.425,00		
125	2019	Janina Wick - Bild: Titel: Julia / Jahr: 2016 / Technik: LightJet-Print Größe: 59 x71 cm / Auflage: 1/6+1		738	Spk. Holstein in B.O.	720,00		
126	2019	Janina Wick - Bild: Titel: Dickicht / Jahr: 2016 / Technik: LightJet-Print Größe: 71x 89 cm / Auflage: 1/6+1		739	Spk. Holstein in B.O.	880,00		
VermögensR 311						13.543,16		13.543,16
127	2020	Miwa Ogasawara Glaskugel 16 / 50 x 50 cm / Öl auf Leinwand 2019		742	Spk. Holstein in B.O.	3.600,00		
128	2020	Axel Loytved Konfetti Manifest 1&2 / 2019 / Papier gerahmt / 80 x 60 cm		740-741	Spk. Holstein in B.O.	1.680,00		
129	2020	Anneke Kleimann wasserbasierter Pigmentdruck "Alle Zeit der Welt"		743	Spk. Holstein in B.O.	1.245,41		
130	2020	Anneke Kleimann Zucker, Gelatine, Lebensmittelfarbe "Sculptor's Delight Vol. IV"		744	Spk. Holstein in B.O.	901,20		
131	2020	Christoph Faulhaber #3 Alice + Bob aus der Serie "Alice + Bob"(2020) Acryl auf Leinwand 2,00 x 2,20		745	Spk. Holstein in B.O.	3.500,00		
132	2020	Anne Steinhagen Fotoarbeit "Shimmer" (1/2)		748	Spk. Holstein in B.O.	1.440,00		
133	2020	Philipp Ricklefs Skulptur "Event Horizon - Sphere"		749	Spk. Holstein in B.O.	3.200,00		

Anlage 2b zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln oder Spenden) 2022 2021

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Hersteller	DigiCult-Nr	Stand-/Lagerort	Wertansatz (Betrag in EUR)		
134	2020	Frederick Vidal Chiusdino_20170922 Ultrachrome Pigmentdruck Größe 65x95 cm		747	Spk. Holstein in B.O.	1.840,00		
135	2020	Frederick Vidal Chiusdino_20170920 Ultrachrome Pigmentdruck Größe 65x95 cm		746	Spk. Holstein in B.O.	1.840,00		
136	2020	Inge Krause „ohne Titel (12. Juni 2020)“, Pastell auf Baumwolle, 50 x 40 cm, 2020		752	Spk. Holstein in B.O.	2.640,00		
137	2020	Johanna Bruckner Print-Serie „How will I remember your embrace“		750	Spk. Holstein in B.O.	1.217,56		
138	2020	Paula Linke 4x Baby (Copycat), 2020 C-Print, Glas, Holz, Tape je 29,7 x 21 cm		751	Spk. Holstein in B.O.	1.600,00		
VermögensR 312						24.704,17		24.704,17
139	2021	Jessica Halm EINE JADEGRÜNE BUCHSEITE Monotypie, Öl auf Leinwand, 180 cm x 134 cm, (mit Rahmen 184 cm x 130 cm) 2019		753	Spk, Lager Ahrensburg	2.918,37		
140	2021	Lulu MacDonald "You Are What You Eat Mhmm Flowers" Foto 103,5 x 154,3 cm eingerahmt Print Auflage 1 von 5		754	Spk, Lager Ahrensburg	2.240,00		
141	2021	Tillmann Terbuyken Ohne Titel (shelf for happy things), 2020 Acryl und Lack auf Leinwand, Plexiglas 103 x 149 x 27 cm, Unique (Reg.-Nr. TT/S 93)		755	Spk, Lager Ahrensburg	3.525,00		
142 A	2021	Anna Mieves "Schild" 100 x 120 cm, Linters (gefärbte Baumwolle) und Halterung aus Holz (Eiche, lackiert), 2021 !1 von 3 / Auflage: 3 + AP			siehe 142 B	2.640,00		
143	2021	Amina Brotz o.T.(zwischen Verarbeitung und Assignments) Monotypien in Serien auf Neonpapier, 2016 & entsprechende Fotografie in Rahmen, 2021		757, 758	Spk, Lager Ahrensburg	977,50		
144	2021	David Fletcher Armchair, 2020, Oil on canva		759	Spk, Lager Ahrensburg	960,00		
145	2021	Kyung-hwa Choi Konvolut mit den drei Zeichnungen „Entwurf der Ausstellung Montagskino“		761	Spk, Lager Ahrensburg	3.500,00		
146	2021	Knut Sennekamp ohne Titel (schwebender Quader), 2020 Piezo Print, 60 x 48 cm Auflage: #1 von insgesamt 3+2		760	Spk, Lager Ahrensburg	1.104,00		
VermögensR 313						17.864,87		17.864,87

Anlage 2b zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln oder Spenden) 2022 2021

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Hersteller	DigiCult-Nr	Stand-/Lagerort	Wertansatz (Betrag in EUR)		
142 B	2022	Anna Mieves Schild' 100 x 120 cm, Linters (gefärbte Baumwolle) und Halterung aus Holz (Eiche, lackiert), 2021 11 von 3 / Auflage: 3 + AP		756	Spk. Holstein in B.O.	880,00		
147	2022	Robert Vellekoop Bild, Potted Plant (2018) 60,5 x 50 cm		762	Spk. Holstein in B.O.	2.040,00		
148	2022	Mariella Mosler Ohne Titel, 2019 Collage Archiv-Pigmentdruck, Foto-Laserdruck, Spiegelfolie, bedruckte Papiere 59,4 x 42 cm Gerahmt		763	Spk. Holstein in B.O.	2.250,00		
149	2022	Mariella Mosler Ohne Titel, 2019 Collage Archiv-Pigmentdruck, Foto-Laserdruck, Spiegelfolie, bedruckte Papiere 59,4 x 42 cm Gerahmt		764	Spk. Holstein in B.O.	2.250,00		
150	2022	Thorben Eggers Kunstwerk - Ölgemälde Gestus, Öl auf Leinwand, 120 x 90 cm, 2021		765	Spk. Holstein in B.O.	3.040,00		
151	2022	Judith Kisner Kunstwerk "Palms Acryl auf Leinwand, 170 x 135 cm		766	Spk. Holstein in B.O.	4.000,00		
152	2022	Hundertwasser HWG 83 "10002 NIGHTS HOMO HUMUS..." Nr. 5316/10002 mit Rahmung in Museumsqualität		767	Spk. Holstein in B.O.	4.299,98		
153	2022	Clara Lena Langenbach If I didn't know this was Mars I would have thought it was from near where I grew up. (2022), (Teil 1/5 + 2AP)		768	Spk. Holstein in B.O.	1.920,00		
154	2022	Birgit Brandis Chou 2020 Ölkreide auf Papier 42 x 30 cm		769	Spk. Holstein in B.O.	856,00		
155	2022	Birgit Brandis Frauenschu 2020 Ölkreide auf Papier 42 x 30 cm		769	Spk. Holstein in B.O.	856,00		
156	2022	Birgit Brandis Linne 2020 Ölkreide auf Papier 42 x 30 cm		769	Spk. Holstein in B.O.	856,00		
157	2022	Nina Maria Küchler 4 Arbeiten aus der Serie „Façade“, jeweils gerahmt - FS03 (Façade Series), Polychromos auf farbigem Papier, 26 x 34 cm, 2022 - Vulpera (Façade Series), Polychromos auf farbigem Papier, 26 x 34 cm, 2022 - Dograce/blue (Façade Series), Polychromos auf farbigem Papier, 26 x 34 cm, 2021 - Rauten (Façade Series), Polychromos auf farbigem Papier, 26 x 34 cm, 2021		770	Spk. Holstein in B.O.	2.910,40		
158	2022	Elisabeth Moch Titel: Gesegnet sie dies Haus und alle, die da gehen ein und aus Material: Epoxdharz, Härter, Farbpaste, Glasfasergewebe Maße: 74 x 80 x 7,5 cm Jahr: 2020		771	Spk. Holstein in B.O.	1.700,00		
VermögensR 314						27.858,38		
						317.843,84	289.985,46	

Anlage 2c zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Anlagenspiegel	2022
-----------------------	-------------

Alte Zuordnung	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Jahre	2021			2022		2023		2024		2025		2026	
				Anschaffungs-wert	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand
VermR 351.6		Außentreppe "Alte Försterei" (Naturerlebnis Grabau)	20 / 30	7.675,50	281,33	4.219,92	281,33	3.938,59	281,33	3.657,26	281,33	3.375,93	281,33	3.094,60	281,33	2.813,27
VermR 351.6		Holzvitrine mit Glasschiebetüren (Naturerlebnis Grabau, "Alte Försterei")	20	2.237,20	117,43	587,12	117,43	469,69	117,43	352,26	117,43	234,83	117,43	117,40	116,40	1,00
VermR 351.6		Vitrine Eingang "Alte Försterei" (Naturerlebnis Grabau)	20	2.370,48	124,42	622,11	124,42	497,69	124,42	373,27	124,42	248,85	124,42	124,43	123,43	1,00
	2010			12.283,18		5.429,15	523,18	4.905,97	523,18	4.382,79	523,18	3.859,61	523,18	3.336,43	521,16	2.815,27
VermR 351.6		Fernsehtischschrank mit Schiebetüren und Einlegeboden (Naturerlebnis Grabau, "Alte Försterei")	20	1.424,67	74,78	373,88	74,78	299,10	74,78	224,32	74,78	149,54	74,78	74,76	73,76	1,00
VermR 351.6		Vitrinenschrank für Eulen (Naturerlebnis Grabau, "Alte Försterei")	20	803,25	42,16	210,81	42,16	168,65	42,16	126,49	42,16	84,33	42,16	42,17	41,17	1,00
VermR 351.6		Holzvitrine mit Glasschiebetüren (Naturerlebnis Grabau, "Alte Försterei")	20	2.237,20	117,43	587,12	117,43	469,69	117,43	352,26	117,43	234,83	117,43	117,40	116,40	1,00
	2011			4.465,12		1.171,81	234,37	937,44	234,37	703,07	234,37	468,70	234,37	234,33	231,33	3,00
Anl. 2 c 2012		Büromöbel (Fa. Möbel Kraft) / Grabau	10	748,00	74,80	74,80	73,80	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
Anl. 2 c 2012		PC-Drucker "EPS WORKFACE PRO WP-4535 DWF"	10	249,00	24,90	24,90	24,90	0,00								
VermR 357		Schwimmsteg Grabau	10	29.396,45	2.933,60	4.892,99	2.933,60	1.959,39	1.958,39	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
VermR 362		WW Up / OD-SH 2411	5	10.893,70	0,00	1,00	0,00	1,00								
VermR 363		Boot Typ RTB 1 nach DIN 14961 mit Trailer	10	15.579,10	1.557,91	1.557,91	1.556,91	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
Anl. 2 d 2012		Tafelgestelle, Sitzgruppen etc.	10	17.500,00	1.750,00	1.750,00	1.749,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
Anl. 2 d 2012		Tafeln	10	3.924,62	392,46	392,46	391,46	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
	2012			78.290,87		8.694,06	6.729,67	1.964,39	1.958,39	5,00	0,00	5,00	0,00	5,00	0,00	5,00
Anl. 2 c 2013		Böckmann Kofferranhänger KT 25613/135 Weiß WBOB1AAA00313515 - OD-SH 2409	10	2.462,65	246,27	492,53	246,27	246,26	245,26	1,00						
Anl. 2 c 2013		Böckmann Kofferranhänger KT 25613/135 Weiß WBOB1AAA00313514- OD-SH 2410	10	2.462,65	246,27	492,53	246,27	246,26	245,26	1,00						
Anl. 2 c 2013		Abdeckhaube für Kunstwerk aus Acrylglas XT, klar, 660/652x 420mm; Deckplattenstärke 6 mm (Kunstgalerie in der Sparkasse, Bad Oldesloe)	10	903,80	90,38	180,76	90,38	90,38	89,38	1,00						
Anl. 2 c 2013		SV Programmiergerät SMART.CD.G2 für Schließanlagen	10	7.601,26	760,13	1.520,25	760,13	760,12	759,12	1,00						
Anl. 2 c 2013		Stahl-Flügelürenschränk / 2türig 7 3 zus. Fachböden (GIMA)	10	537,88	53,79	107,58	53,79	53,79	52,79	1,00						
Anl. 2 c 2013		5 Ulmer Hocker aus Fichten- und Buchenholz (GIMA)	10	863,30	86,33	172,66	86,33	86,33	85,33	1,00						
Anl. 2 c 2013		Büromöbel (Fa. Möbel Kraft) / Grabau	10	1.586,00	158,60	317,20	158,60	158,60	157,60	1,00						

Anlage 2c zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Anlagenspiegel 2022

Alte Zuordnung	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Jahre	Anschaffungs-wert	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand	2021		2022		2023		2024		2025		2026	
							Wertkorrektur pro Jahr	Bestand	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand
Anl. 2 c 2013		Büromöbel (Fa. Möbel Kraft) / Grabau	10	958,00	95,80	191,60	95,80	95,80	94,80	1,00								
Anl. 2 c 2013		Elektronische Schlösser (4 Stück) für Außentüren Grabau	10	1.729,44	172,94	345,89	172,94	172,95	171,95	1,00								
VermR 320		VW-Amarok (Geländegängiges Nutzfahrzeug mit Schneeschild, Streuvorrichtung und Hardtop)	8	61.483,19	0,00	4,00	0,00	4,00	0,00	4,00	0,00	4,00	0,00	4,00	0,00	4,00	0,00	4,00
		2013		80.588,17		3.825,00	1.910,51	1.914,49	1.901,49	13,00	0,00	4,00	0,00	4,00	0,00	4,00	0,00	4,00
Anl. 2 c 2015		FLUEGELTUERENSCHRANK, 4 FB, LICHT GRAU/LICHT GRAU 7035/7035, HXBXT 1950X1200X500 MM (Atelierhaus Trittau)	10	538,78	53,88	215,51	53,88	161,63	53,88	107,75	53,88	53,87	52,87	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
Anl. 2 c 2015		SCHWERLAST-GRUNDREGAL und - ANBAUREGAL (Atelierhaus Trittau)	10	1.924,23	192,42	769,69	192,42	577,27	192,42	384,85	192,42	192,43	191,43	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
		2015		2.463,01		985,20	246,30	738,90	246,30	492,60	246,30	246,30	244,30	2,00	0,00	2,00	0,00	2,00
Anl. 2 c 2016		Kettler 06095-277 Design Stehpult silber / silber (Grabau)	10	298,76	29,88	149,38	29,88	119,50	29,88	89,62	29,88	59,74	29,88	29,86	28,86	1,00	1,00	1,00
Anl. 2 c 2016		Ordnerdrehsäule 5 Ebenen 81 cm Buche (Grabau, ausgeliehen an das Erlebnis Bungsberg)	10	415,31	41,53	207,66	41,53	166,13	41,53	124,60	41,53	83,07	41,53	41,54	40,54	1,00	1,00	1,00
VermR 365		Opel KARL / OD-SH 2416	5	12.731,50	0,00	1,00	0,00	1,00										
		2016		13.445,57		358,04	71,41	286,63	71,41	214,22	71,41	142,81	71,41	71,40	69,40	2,00	2,00	2,00
Anl. 2 c 2017		Elektroheizer Wilms ®, Heizleistung 3 kw	5	552,84	110,57	110,57	109,57	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
Anl. 2 c 2017		Rollbehälter Classic, 3-Seitig, pulverbeschichtet, enzianblau + Gummispanngurt	5	317,21	63,44	63,44	62,44	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
Anl. 2 c 2017		Plattformwagen fetra® mit Seitenbügel, Holzfläche, 1000x600mm, TK 600kg	5	256,10	51,22	51,22	50,22	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
Anl. 2 c 2017		Fahrgerüst HYMER ®, Rollen, klappbar, Grundgerüst, Standhöhe 80cm	5	793,48	158,70	158,70	157,70	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
Anl. 2 c 2017		Fahrgerüst HYMER ®, Aufstockung, Standhöhe 2,60 m	5	1.489,36	297,87	297,87	296,87	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
Anl. 2 c 2017		Geschirrspüler CONSTRUCTA-NEFF, SPÜLER INTEGRIERT 60 CM	5	415,00	83,00	83,00	82,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
Anl. 2 c 2017		Wickeltisch Granada	5	389,00	77,80	77,80	76,80	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
		2017		4.212,99		842,60	835,60	7,00	0,00	7,00	0,00	7,00	0,00	7,00	0,00	7,00	0,00	7,00
Anl. 2 c 2018		Landmann Gasgrill und -rost / Grabau]	5	735,00	147,00	294,00	147,00	147,00	146,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
Anl. 2 c 2018		Defibrillator Fred easy life - SN_058 958 017 014 01.07.2018 / # 96 + Galerie im Marstall	5	1.307,81	261,56	523,12	261,56	261,56	260,56	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
Anl. 2 c 2018		Defibrillator Fred easy life - SN_058 958 017 016 01.07.2018 / # 97 + Wassermühle Trittau	5	1.307,81	261,56	523,12	261,56	261,56	260,56	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
Anl. 2 c 2018		Defibrillator Fred easy life - SN_058 958 017 017 01.07.2018 / # 95 + Schloss Ahrensburg	5	1.307,81	261,56	523,12	261,56	261,56	260,56	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
Anl. 2 c 2018		Defibrillator Fred easy life - SN_058 958 017 020 01.07.2018 / # 91 + Naturerlebnis Grabau	5	1.307,81	261,56	523,12	261,56	261,56	260,56	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00

Anlage 2c zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Anlagenspiegel							2022											
Alte Zuordnung	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Jahre	Anschaffungs-wert	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand	2021		2022		2023		2024		2025		2026	
							Wertkorrektur pro Jahr	Bestand	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand	Wertkorrektur pro Jahr	Bestand
Anl. 2 c 2018		Strandkorb / Grabau	5	987,70	197,54	395,08			197,54	197,54	196,54	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00
	2018			6.953,94		2.781,56			1.390,78	1.390,78	1.384,78	6,00	0,00	6,00	0,00	6,00	0,00	6,00
VermR 394		Opel ASTRA + OD-SH 2403	5	19.482,21	3.896,44	11.689,33			3.896,44	7.792,89	3.896,44	3.896,45	3.895,45	1,00				
VermR 395		Opel MOVANO + OD-SH 2405	5	31.010,67	6.202,13	18.606,41			6.202,13	12.404,28	6.202,13	6.202,15	6.201,15	1,00				
VermR 396		Opel KARL + OD-SH 2407	5	13.264,80	2.652,96	7.958,88			2.652,96	5.305,92	2.652,96	2.652,96	2.651,96	1,00				
	2019			63.757,68		38.254,62			12.751,53	25.503,09	12.751,53	12.751,56	12.748,56	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anl. 2 c 2020		Wandtafel mit magnetischer Beschichtung (Galerie im Marstall) Dekor HPL W10430 VV, Maße ca. 220 x 120 cm	10	2.071,18	207,12	1.864,06			207,12	1.656,94	207,12	1.449,82	207,12	1.242,70	207,12	1.035,58	207,12	828,46
	2020			2.071,18		1.864,06			207,12	1.656,94	207,12	1.449,82	207,12	1.242,70	207,12	1.035,58	207,12	828,46
Anl. 2 c 2021		Ganzjahres-kehrmaschine Sweeper 100 Profi, Benzinmotor, Kehrbreite 1.000 mm / GTIN-Nummer 4260279521361 sowie Auffangbehälter / GTIN-Nummer 4260279520579 (Naturerlebnis Grabau)	10	2.663,41	266,34	2.397,07			266,34	2.130,73	266,34	1.864,39	266,34	1.598,05	266,34	1.331,71	266,34	1.065,37
Anl. 2 c 2021		Digitale Präsentationsanlage (Galerie im Marstall) Apple iPad Pro - 11", WiFi+Cellular, 128 GB, Silber - # und Jabra Evolve 75 UC Wireless Stereo On-Ear Headset - Unified Communications zertifizierte Kopfhörer	5	1.221,09	122,11	976,87			122,11	854,76	122,11	732,65	122,11	610,54	122,11	488,43	122,11	366,32
Anl. 2 c 2021		Lautsprecher- und Mikrofonanlage LD Systems Roadman 102 Slave Bundle mit Zubehör (Naturerlebnis Grabau)	5	2.092,00	418,40	1.673,60			418,40	1.255,20	418,40	836,80	418,40	418,40	417,40	1,00	0,00	1,00
	2021			5.976,50		5.047,54			806,85	4.240,69	806,85	3.433,84	806,85	2.626,99	805,85	1.821,14	388,45	1.432,69
		ENTFEUCHTER für die Galerie im Marstall Brune Dehumid HPS0 Funk	5	2.818,36	563,67				563,67	2.254,69	563,67	1.691,02	563,67	1.127,35	563,67	563,68	562,68	1,00
		ENTFEUCHTER für die Galerie im Marstall Brune Dehumid HPS0 Funk	5	2.818,36	563,67				563,67	2.254,69	563,67	1.691,02	563,67	1.127,35	563,67	563,68	562,68	1,00
		1 Trennwand, die zwischen die vorhandenen Stützen gespannt wird. Aufbau: Holzrahmen mit seitlich angebrachten runden Aufnahmen, pro Seite 1 Platte aus weiß grundierter MDF- Möbelbauplatte. Maße ca.: Höhe: 300 cm, Breite ca. 200 cm. Dicke ca. 10 cm	10	3.449,57	344,96				172,48	3.277,09	344,96	2.932,13	344,96	2.587,17	344,96	2.242,21	344,96	1.897,25
		Benzin-Stromgenerator SG7100x.SCHEPPACH	5	1.010,60	202,12				0,00	1.010,60	202,12	808,48	202,12	606,36	202,12	404,24	202,12	202,12
	2022	Zugang		10.096,89					1.299,82	8.797,07	1.674,42	7.122,65	1.674,42	5.448,23	1.674,42	3.773,81	1.672,44	2.101,37
		Wertansatz per 31.12.2021				69.253,64			25.707,32	43.546,32	20.085,42	23.458,90	14.837,79	8.612,11	2.086,23	6.522,88	1.417,46	5.105,42
		... darin sind Abgänge von ... berücksichtigt							24,90									
		Wertansatz per 31.12.2022							53.643,21									

Anlage 2d zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen ab 150 EUR aus lfd. Mitteln - Radwanderwege)

2022

2021

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Lieferant	Stand-/Lagerort	Kaufpreis	Abgang/ Wertkorrektur	Wertansatz (Betrag in EUR)		
1	2011	Lärchensitzgruppe 2m - überdacht - Gründach	Dieter Krause	Grabau - Findlingsgarten	1.400,00	1.400,00	0,00	1,00	
2	2011	Lärchensitzgruppe - 2,5 m - ohne Dach	Dieter Krause	Grönwohld - Nähe Drahtmühle	920,00	920,00	0,00	1,00	
3	2011	Lärchensitzgruppe - 2,5 m - ohne Dach	Dieter Krause	Lütjensee	920,00	920,00	0,00	1,00	
4	2011	Lärchensitzgruppe - 2,5 m - ohne Dach	Dieter Krause	Lütjensee - im Hainholz	920,00	920,00	0,00	1,00	
5	2011	Lärchensitzgruppe - 2,5 m - ohne Dach	Dieter Krause	Rümpel Richtung Rolfshagen - Nähe Ziegelei	920,00	920,00	0,00	1,00	
6	2011	Lärchensitzgruppe - 2,5 m - ohne Dach	Dieter Krause	Lasbek - Barkhorst	920,00	920,00	0,00	1,00	
7	2011	Lärchensitzgruppe - 2,5 m - ohne Dach	Dieter Krause	Heilshoop - Am Moorweg	920,00	920,00	0,00	1,00	
8	2011	Lärchensitzgruppe 2,5m - Blockhausverbund	Dieter Krause	Heilshoop	920,00	920,00	0,00	1,00	
9	2011	Lärchensitzgruppe 2,5m - Blockhausverbund	Dieter Krause	Neritz	920,00	920,00	0,00	1,00	
10	2011	Lärchensitzgruppe 2,5m - Blockhausverbund	Dieter Krause	Reinfeld / Schuhwiese	920,00	920,00	0,00	1,00	
11	2011	Lärchensitzgruppe 2,5m - Blockhausverbund	Dieter Krause	Reinfeld / Steinkampsholz	920,00	920,00	0,00	1,00	
12	2011	Lärchensitzgruppe 2,5m - Blockhausverbund	Dieter Krause	Bargteheide	920,00	920,00	0,00	1,00	
13	2011	Lärchensitzgruppe 2,5m - Blockhausverbund	Dieter Krause	Bargteheide	920,00	920,00	0,00	1,00	
14	2011	Lärchensitzgruppe 2,5m - Blockhausverbund	Dieter Krause	Tangstedt	920,00	920,00	0,00	1,00	
15	2011	Lärchenbank 1,6m mit Lehne - Blockhausverbund	Dieter Krause	Heidekamp	330,00	330,00	0,00	1,00	
16	2011	Lärchenbank 1,6m mit Lehne - Blockhausverbund	Dieter Krause	Tangstedt	330,00	330,00	0,00	1,00	
17	2011	Lärchenbank 1,6m mit Lehne - Blockhausverbund	Dieter Krause	Tangstedt	330,00	330,00	0,00	1,00	
18	2011	Lärchenbank 1,6m mit Lehne - Blockhausverbund	Dieter Krause	Tangstedt	330,00	330,00	0,00	1,00	
					14.680,00	14.680,00	0,00	18,00	
							-18,00	Abgang	
19	2012	Tafelgestelle, Sitzgruppen etc.	Dieter Krause	Neu: Anlage 2 c	17.500,00	17.499,00	1,00	1.750,00	
20	2012	Tafeln	HANS ENGSTNER		3.924,62	3.923,62	1,00	392,46	
		Mitfinanzierung aus EU-Fördermitteln	7.563,02						
		Finanzierung aus Einnahmen Verkauf Radwanderbroschüre							
					21.424,62	21.422,62	2,00	2.142,46	
							-2.140,46	Abgang	
							0,00	Zugang	
							-2.158,46	Abgang	
							2,00	2.160,46	
							-2.158,46		
VermögensR 392							0,00		
Änderung im Vermögen (Zugang in 2022 ./ Saldo aus Wertkorrekturen 2022)								0,00	Zugang
								-2.158,46	Abgang
								2,00	2.160,46
								-2.158,46	



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn



Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

Anlage 2e zum
Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2022

Anlagerichtlinie

Anlagerichtlinie für die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn

Diese Anlagerichtlinien konkretisiert gesetzliche, satzungsrechtliche und aufsichtsbehördliche Vorgaben und stellt die individuellen Grundsätze für die Verwaltung unseres Vermögens auf. Sie ermöglicht eine Transparenz durch klare Regelungen bezüglich der Anlage, klare Zuständigkeiten der Gremien und gibt Handlungssicherheit für die Organmitglieder.

I. Präambel (Grundsätzliches)

1.

Das **Stiftungsgesetz des Landes SH** legt in ... fest:

§ 4 - Verwaltung der Stiftung

(1) Die zur Verwaltung der Stiftung berufenen Organe haben für die dauernde und nachhaltige Erfüllung des Stiftungszwecks zu sorgen.

(2) Das der Stiftung zur dauernden und nachhaltigen Erfüllung des Stiftungszwecks zugewandte Vermögen (Stiftungsvermögen) ist in seinem Bestand zu erhalten, es sei denn, dass die Satzung eine Ausnahme zulässt oder der Stifterwille anders nicht zu verwirklichen ist. Das Stiftungsvermögen ist von anderem Vermögen getrennt zu halten.

Der Begriff „Nachhaltig“ hat juristisch die Bedeutung von „sich auf längere Zeit stark auswirkend“. – Das bedeutet, dass juristisch der dauerhafte Erhalt nach dem Nominalprinzip maßgeblich ist. Es gibt keine verbindliche Vorgabe bzgl. der Nachhaltigkeit als Handlungsprinzip (im Sinne der Verbindung von Ökonomie, Ökologie und Sozialem im Fokus „eine Welt“).

Wir bekennen uns mit unserer Stiftung dazu, dass wir bei unseren Anlageentscheidungen die Nachhaltigkeit als Handlungsprinzip berücksichtigen.

2.

Die Satzung der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn schreibt vor in ...

§ 3 - Stiftungsvermögen, Zustiftungen, Spenden

...

(2) Das Stiftungsvermögen ist möglichst sicher und ertragbringend anzulegen. Vermögensumschichtungen sind zulässig.

...

3.

Das Stiftungsgesetz des Landes SH beschränkt die Möglichkeiten der Vermögensanlage grundsätzlich **nicht**.

Das gesetzliche Leitbild der Vermögensanlage wird von zwei Säulen getragen: dem stiftungsrechtlichen Grundsatz des Kapitalerhalts und dem gemeinnützigkeitsrechtlichen Grundsatz der unmittelbaren Zweckverfolgung.

Die geltende Satzung unserer Stiftung beinhaltet keine Restriktionen, es gibt keine vom Gesetz abweichenden oder darüberhinausgehenden konkreten Verbote oder Gebote.

Für unsere Stiftung gilt vor diesem Hintergrund die nachfolgende ...

II. Anlagestrategie (incl. Anlageziele und Anlagegrenzen)

A. Grundsätzliches

Wir legen unser Stiftungskapital (also das der Stiftung zur dauernden Zweckerfüllung zugewandte Vermögen) so an, dass es insgesamt in seinem Nominalbestand erhalten wird. Wir streben dabei operativ an, dass es einerseits möglichst auch real erhalten wird und andererseits (jährliche) Erträge bewirkt, die zur Verwirklichung der Satzungszwecke verwendet werden können.

Wir betreiben keine Politik der Ertragsoptimierung nach dem Motto „Wie das Kapital angelegt wird ist uns egal, Hauptsache es kommt dabei möglichst viel heraus.“

Wir bekennen uns ausdrücklich nach dem Grundsatz „Sicherheit geht vor Rendite bzw. Ertragsmaximierung“ zu handeln.

Wir folgen dem Gebot der wirtschaftlichen Vernunft, nachhaltig ausgerichtet zu investieren.

Wir wollen Rendite und Risiko langfristig ausbalancieren und werden dabei die sog. Nachhaltigkeitsprinzipien grundsätzlich beachten.



Quelle: Bundesverband Deutscher Stiftungen - Stiftungsinfo 6 - Anlagerichtlinien

Sicherheit - Festlegung des akzeptierten Risikos
Rentabilität - Festlegung der erwarteten Rendite
Liquidität - Festlegung der angestrebten Erträge und Ausschüttungen
Nachhaltigkeit – unter ethisch-ökologisch-sozialen Aspekten

Ein wichtiger Faktor für unsere Anlageentscheidungen ist das Risiko. Es unterteilt sich in Volatilitäts- und in Bonitätsrisiken. Aufgrund des für unsere Stiftung grundsätzlich langen Anlagehorizontes werden wir auch volatilen Märkten mit Ruhe und Weitsicht entgegentreten. Wir arbeiten im Regelfall nach dem Prinzip „stop-think-act“ und definieren keine „stop-loss-marken“.

Bei der Gewichtung der einzelnen Anlageklassen berücksichtigen wir, welche Risiken für uns akzeptabel sind.

Prinzipiell bevorzugen wir risikoarme Anlagen, z.B. Staatsanleihen und Unternehmensanleihen guter Bonität (investment grade).

Wir unterhalten aber auch risikoreichere Anlagen mit höherer Volatilität (Wertschwankungspotenzial), z.B. Aktien.

Non-investment grade-Anlagen (Anlagen mit einem höherem Ausfallrisiko, z.B. Staatsanleihen und Unternehmensanleihen niedrigerer Bonitätsstufe) schließen wir für Neuanlagen aus. Sie können jedoch - ggf. vorübergehend - gehalten werden, wenn sie aus Ratingherabstufungen resultieren.

Wichtig für unsere Anlageentscheidungen ist, dass die Anlagen regelmäßig Erträge erwirtschaften.

Daher investieren wir hauptsächlich in die Anlageklassen Anleihen (fest/verzinsliche Wertpapiere, Aktien, Immobilien). Wir nutzen dabei sowohl direkte (z.B. Genussrechte der Sparkasse Holstein) als auch indirekte Anlageformen (z.B. Investment- und Immobilienfonds).

Wir bekennen uns ausdrücklich dazu, dass wir grundsätzlich Teile unseres Stiftungskapitals wirkungsorientiert (Mission Investing, Impact Investing) anlegen.

Dies tun wir auch mit der Begründung, dass insbesondere beim Impact Investing die Anlagen der unmittelbar (oder mittelbar) der eigenen operativen Zweckverwirklichung dienen. Sie bewirken zwar keinen monetären Ertrag, der ansonsten im Regelfall in einem folgenden Schritt erst für die eigentliche Zweckverwirklichung eingesetzt wird, sondern sie bewirken bereits direkt eine „(operative) Zweckverwirklichung“ bzw. ermöglichen diese.

Wir wollen sicherstellen, dass unser Kapital die Stiftungszwecke auch für kommende Generationen finanzieren kann.

In der bereits länger anhaltenden und vermutlich auch in den kommenden Jahren weiter anhaltenden - mit Blick auf den Geld- und Kapitalmarkt - problematischen wirtschaftlichen Gesamtsituation ist es aktuell nicht zu bewerkstelligen, eine angemessene Rendite ohne Risiko zu erwirtschaften.

B. Anlageklassen

Folgende Anlageklassen kommen für uns in Betracht:

A. Grundstücke und Gebäude zur Verwirklichung unserer operativen Stiftungsarbeit (Impact Investing - wirkungsorientierte Anlagen)

Das in diesem Bereich angelegte Vermögen dient der eigentlichen Zweckverwirklichung der Stiftung. Es bringt im Regelfall keinen oder nur einen geringen monetären Ertrag. Es trägt allerdings dazu bei, ansonsten erforderliche Miet- und Pachtzahlungen an Dritte nicht leisten zu müssen.

B. Grundstücke und Gebäude

- im Bereich der Forst- und Landwirtschaft sowie des Natur- und Umweltschutzes
- im Bereich Bildung und Soziales incl. Wohnungsbau (auch für behinderte, ältere, sozialschwache oder anders benachteiligte Menschen und ggf. auch zur Vergabe von Erbbaurechten an natürliche Personen, steuerbegünstigte Körperschaften sowie öffentliche Körperschaften, wenn diese dabei gemeinnützige Zwecke gem. AO 52 ff. verfolgen)

C. Finanzanlagen

Hierzu zählen wir Anleihen in den unterschiedlichsten Ausprägungen, Aktien sowie Fonds, in denen entsprechende Wertpapiere und Immobilien gemanagt werden. Diesbezüglich sind auch ausländische Emittenten und Anleihen in Fremdwährungen sowie Unternehmensanleihen möglich.

Primäres Ziel der Anlage ist die Erzielung regelmäßiger (und möglichst stabiler) Erträge zur Verwirklichung der Stiftungszwecke.

Wir streben in diesem Zusammenhang an, unsere Anlagen möglichst nur bei Emittenten bzw. Körperschaften zu tätigen, die grundsätzlich dem Gebot des nachhaltigen Wirtschaftens (im Sinne der Verbindung von Ökonomie, Ökologie und Sozialem im Fokus „eine Welt“) folgen.

Ausgeschlossen sind Unternehmen die auf den Geschäftsfeldern Alkohol, Atomenergie, Biozide, Glücksspiel, Pornografie, Tabak und Waffen tätig sind sowie Unternehmen die in ihrer Unternehmensführung gesellschaftlichen Mindeststandards (z.B. Arbeitsrechtsverletzungen, Kinderarbeit, kontroverse Wirtschaftspraktiken [z.B. Korruption, Bilanzfälschung], Menschenrechtsverletzungen) nicht genügen.

Des Weiteren zählen wir hierzu Darlehen an Körperschaften, wenn diese Darlehen wirkungsorientiert sind und mittelbar oder unmittelbar mit der Zweckerfüllung der Stiftung in Einklang stehen.

Primäres Ziel dieser Anlage ist die Erzielung regelmäßiger (und möglichst stabiler) Erträge zur Verwirklichung der Stiftungszwecke. Sekundäres Ziel der Anlage ist die Erzielung einer ergänzenden sozialen Rendite.

C. Anlageziel, Zielrendite und Verlustgrenzen für **Finanzkapital**

1.1

Das **Anlageziel** für das Stiftungsvermögen besteht in der Erwirtschaftung der notwendigen Mittel für die Sicherung des Stiftungszweckes. Dafür bedarf es zum einen einer stabilen Ertragsentwicklung. Zum anderen soll möglichst der Erhalt des realen Stiftungsvermögens langfristig gesichert sein.

1.2

Bei der Vermögensanlage sollen die Erkenntnisse der modernen Portfoliotheorie umgesetzt werden. Das Konzept der möglichst breiten Streuung des Vermögens auf möglichst viele Anlageklassen und gering korrelierte Risiken findet innerhalb der hier vorgegebenen Grenzen der Kapitalanlage statt.

2.1

Als Zielrendite wird eine absolut positive Rendite angesehen, die einem risikolosen Zins Swapsatz 10 Jahre +1,5 %-Punkte entspricht.

2.2

Die **Zielrendite** kann durch den Vorstand (in Absprache mit dem Stiftungsrat) jährlich angepasst werden.

3.1

Die Anlage soll so erfolgen, dass der historisch beobachtete **Verlust** in einem beliebigen 12 Monatszeitraum 10 % nicht überschreitet. Wir legen grundsätzlich in Wertpapiere guter Qualität (Investmentgrade (IG)) und Aktien erfolgreicher Unternehmen mit nachhaltigem Geschäftsmodell an.

3.2

Aufgrund des für die Stiftung grundsätzlich langen Anlagehorizontes und der auf Qualität bedachten Wertpapierauswahl werden wir auch in volatilen Märkten mit Ruhe und Weitsicht agieren. Sollte die genannte Verlustgrenze von 10 % einmal überschritten werden, so führt dies nicht automatisch zur Reduzierung der entsprechenden Positionen, da wir aufgrund der Investitionen in Qualität langfristig mit einer entsprechenden Gegenbewegung und Wertaufholung rechnen können.

D. Anlageinstrumente (Universum) für **Finanzkapital** [C2]

Als Anlageinstrumente kommen folgende Wertpapiere in den genannten Risikoklassen in Frage:

- Risikoklasse 1
 - a) Tages- und Termingelder
 - b) Geldmarktfonds
- Risikoklasse 2
 - 1) Deutsche Pfandbriefe und Covered Bonds
 - 2) Anleihen in EUR (Kurzläufer / Mindestrating: IG)
 - 3) Inflationsindexierte Anleihen von Gebietskörperschaften, supranationalen Institutionen und Unternehmen (Mindestrating: IG)
- Risikoklasse 3
 - 1) Immobilien
(Offene Immobilienfonds in EUR, überwiegend in der Eurozone investiert)
 - 2) Festverzinsliche Anleihen von Gebietskörperschaften, supranationalen Institutionen und Unternehmen. (Mindestrating: IG)
 - 3) Mischfonds der zuvor genannten Wertpapierarten
(Defensiv – auf Erhalt des investierten Fondsvermögens bei geringen bis mittleren Renditechancen ausgerichtet)
- Risikoklasse 4
 - 1) Wandelanleihen von Gebietskörperschaften, supranationalen Institutionen und Unternehmen.
 - 2) Anleihen (mit Währungs- oder Bonitätsrisiken IG)
 - 3) Aktienfonds und Aktien-ETF (Dividendenwerte; Blue Chips)
 - 4) Mischfonds der zuvor genannten Wertpapierarten
- Risikoklasse 5
 - 1) Einzelaktien
 - 2) Rohstoffaktienfonds

Einzelwertpapiere und Investmentfonds

1. Die oben genannten Assetklassen dürfen sowohl mit Einzelwertpapieren als auch in Form von Investmentfonds belegt werden (Ausnahme Immobilien: Dort ist nur die Anlage in offenen Immobilienfonds gestattet).

2. Als Investmentfonds kommen aktiv gemanagte und passive Produkte (ETFs) in Frage.

Höchstgrenzen

Für die Investments in oben genannte Assetklassen sollen folgende Grenzen gelten:

1. Mindestens 70 % des Vermögens soll in Wertpapiere, die der Klassifikation „Risikoklasse 1 bis 3“ entsprechen, eingesetzt werden. Die Anleihen sollen von europäischen Emittenten stammen und auf Euro lauten.

2. Der Anteil von unter „Risikoklasse 4-5“ genannten Anlagen darf zusammen nicht mehr als 30 % ausmachen. Dabei darf der Anteil pro Einzelpapier (WKN) nicht höher als 5 % des Finanzanlagevermögens inkl. der freien Rücklagen sein.

3. Der Anteil von offenen Immobilienfonds und Aktien (Summe aus Einzeltitel, Aktienfonds, bei Mischfonds Aktienanteil) darf nicht mehr als je 15 % ausmachen.

4. Derivate dürfen nur zur Absicherung eingesetzt werden.

E. Risikobudget für die Anlage von Stiftungskapital

Mit der Anlage von Finanzmitteln in Wertpapieren sind Marktpreisrisiken und in Abhängigkeit von der Bonität des jeweiligen Emittenten Adress(ausfall)risiken verbunden.

Während insbesondere zinsbedingten Marktpreisrisiken zumeist durch eine Halteentscheidung begegnet werden kann, ist dies bei währungsbedingten oder kursbedingten Verlusten nicht oder nur eingeschränkt möglich. Insbesondere mit Blick auf mögliche Adressausfallrisiken sowie kursbedingte Marktpreisrisiken ist es erforderlich hierfür ein Risikobudget vorzuhalten.

Das der Stiftung zur Verfügung stehende Risikobudget ergibt sich derzeit ausschließlich aus den vorhandenen freien Rücklagen.

Die freien Rücklagen der Stiftung liegen per 31.12.2019 bei **850,0** TEUR. Hiervon werden aktuell **0** TEUR als Risikobudget für die Anlage von Stiftungskapital zur Verfügung gestellt. Davon dürfen maximal nur 40% ins Risiko gestellt werden, um auch nach einem eingetretenen Risikofall handlungsfähig zu bleiben.

F. Freie Rücklage (nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)

Freie Rücklagen sind **gesetzlich nicht** Bestandteil des Stiftungskapitals. Aufgrund der geltenden Rechtslage können sie vergleichsweise frei gestaltet und verwendet werden. Ihre Dotierung unterliegt steuerlichen Grenzen und kann nicht direkt durch zeitnah zu verwendende Mittel erhöht werden.

Wir verfolgen im Hinblick auf die gewollte nachhaltige Stiftungsarbeit das Ziel, die gesetzlich bestehenden Möglichkeiten zur Bildung der freien Rücklage - insbesondere mit Blick auf eine langfristige Vermögensmehrung und den Erhalt der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stiftung und soweit wirtschaftlich darstellbar und mit der aktuellen Zweckverwirklichung vereinbar - zu nutzen. Die freie Rücklage bzw. Teile der freien Rücklage werden von uns im Sinne der beschriebenen Anlagestrategie angelegt, das bedeutet konkret:

Für die Anlage dieser Mittel gilt, dass grundsätzlich die gleichen festgelegten Standards wie für die Anlage von Stiftungs-Finanzkapital gelten. Abweichend kann jedoch die Zielfestlegung - ggf. auch nur vorübergehend - der Vermögenszuwachs sein und entsprechend ein geringerer bzw. kein Zilertrag bestimmt werden.

Sofern die freie Rücklage (oder Teile der freien Rücklage) als **Risikobudget für eine risikobehaftete Anlage des Stiftungskapitals** verwendet bzw. bereitgestellt wird, wird sie (oder der entsprechende Teil) **nicht** risikobehaftet angelegt.

G. Rücklagen (nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO)

Nach der Abgabenordnung können aus verschiedensten Gründen Rücklagen im Hinblick auf die eigentliche Zweckverwirklichung der Stiftung aus zeitnah zu verwendenden Mitteln gebildet werden.

Wir verfolgen das Ziel, diese gesetzlich zulässigen Möglichkeiten insbesondere dahingehend zu nutzen, dass wir ...

- Rücklagen für Neuanschaffungen, Ersatzanschaffungen sowie Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten für die operative Stiftungsarbeit

und

- Betriebsmittelrücklagen

bilden. Entsprechende Rücklagen können angelegt werden. Dabei ist sicherzustellen, dass eine zeitnahe Verwendung gewährleistet ist.

H. Operative Ausgestaltung der Anlageklassen

(Angaben in Mio. EUR;

A., B., C. % des Stiftungskapitals und bei Finanzanlagen bis zu % der Finanzanlagen)

	Ist 2019	% StK	% FinA	Ziel 2025	% StK	% FinA
Nachrichtlich:						
- Finanzanlagen im Stiftungskapital	11.450,0	100,0%	100,0%	12.000,0	100,0%	100,0%
- Finanzanlagen im Umlaufvermögen	2.090,8			2.500,0		
davon zweckgebundene Rücklagen	1.240,8			1.500,0		
davon "Freie" Rücklage	850,0			1.000,0		
- Finanzanlagen GESAMT	13.540,8		100,0%	14.500,0		100,0%

Asset Allocation	Ist 2019	% StK	% FinA	Ziel 2025	% StK	% FinA	Ertragsziel:	Kosten:	Verlust:	A.O. Gewinne
A. Grundstücke und Gebäude	3.130,3	27,3%		3.130,3	26,1%		Kein Ziel; Maßstab ist die operative Zweckverwirklichung	Kosten sind Teil der operativen Zweckverwirklichung	ENTFÄLLT	ENTFÄLLT
B. Grundstücke und Gebäude zur wirkungsorientierten Anlage zwecks Erzielung eines Ertrages	0,0	0,0%		0,0	0,0%		2%	KEINE	ENTFÄLLT	ENTFÄLLT
C.1. Finanzanlagen	11.450,0	100,0%	84,6%	11.900,0	99,2%	82,1%	Als Zielrendite wird eine absolut positive Rendite angesehen, die einem risikolosen Zins (Sweepsatz 10 Jahre + 1,5 %- Punkte) entspricht	KEINE	ENTFÄLLT	Einzelfallentscheidung
davon										
- Genussrechte der Sparkasse Holstein	10.703,5	93,5%	79,0%	11.273,5	93,9%	77,7%		KEINE	ENTFÄLLT	
- Darlehen	280,0	2,4%	2,1%	540,0	4,5%	3,7%		KEINE	ENTFÄLLT	
- GmbH-Anteile	39,3	0,3%	0,3%	24,3	0,2%	0,2%		KEINE	ENTFÄLLT	
- Kontoanlage	427,3	3,7%	3,2%	62,3	0,5%	0,4%		KEINE	ENTFÄLLT	
C.2. Finanzanlagen	2.090,8		15,4%	2.600,0		17,9%		KEINE	ENTFÄLLT	Einzelfallentscheidung
davon ...								KEINE	ENTFÄLLT	
- Kontoanlage	695,8		5,1%	1.525,0		10,5%		KEINE	ENTFÄLLT	
- Genussrechte der Sparkasse Holstein	570,0		4,2%	0,0		0,0%		Verrechnung marktgerechter Preise mit den Erträgen	ENTFÄLLT, da freie Rücklage	
- Vermögensverwaltung ("Freie Rücklage")	825,0	(P)	6,1%	975,0		6,7%	Vermögenszuwachs			
- Vermögensverwaltung ("Stiftungskapital")	0,0	0,0%	0,0%	100,0	0,8%	0,7%				

(P) Planwert; per 31.12.2019 noch in der Kontoanlage

Ertragsziel
Angestrebter Nettoertrag in Prozent pro Jahr.
Die erwirtschafteten Erträge dienen zu mindestens 2/3 der Zweckverwirklichung
Mindestens 5% sollen in die freie Rücklage eingestellt werden.

Aufteilung der Erträge
Mindestens 50% der freien Rücklagen zugeführt werden.

Realisierung a.o. Gewinne
Bei der Einzelfallentscheidung des Stiftungsvorstandes sollen möglichst mindestens 50% der freien Rücklagen zugeführt werden.

III. Zuständigkeit und Berichterstattung

Zuständigkeit

Der Stiftungsvorstand ist als Kollegialorgan für die Vermögensverwaltung zuständig und verantwortlich. Für die operative Anlageentscheidung ist die Geschäftsführung der Stiftung unter Einhaltung der Anlagerichtlinien verantwortlich.

Bei Anlageentscheidungen lässt sich der Stiftungsvorstand ggf. durch externe Fachkräfte beraten.

Der Vorstand kann Anlageentscheidungen für Finanzanlagen an einen externen Vermögensverwalter delegieren.

Für einzelne Anlageklassen (insbesondere Finanzanlagen) können ergänzende Regelungen getroffen werden, die Volumen und Risikogehalt der Anlage sowie die relevante Wirtschaftslage angemessen berücksichtigen.

In der Regel behandelt er die damit zusammenhängenden Fragen mindestens einmal pro Jahr in einer Vorstandssitzung, die von der Geschäftsführung inhaltlich vorbereitet wird.

Berichterstattung

Die Geschäftsführung der Stiftung berichtet dem Vorstand mindestens halbjährlich über die Wertentwicklung der Finanzanlagen.

Der Vorstand der Stiftung berichtet dem Stiftungsrat mindestens jährlich über die Wertentwicklung der Finanzanlagen.

Der Vorstand überprüft die Anlagerichtlinien jährlich auf Änderungsbedarf und berichtet dem Stiftungsrat über das Ergebnis.

Die Anlagerichtlinien sollen alle fünf Jahre grundlegend überprüft und eventuell angepasst werden. Änderungsvorschläge werden vom Vorstand in Abstimmung mit dem Stiftungsrat erarbeitet. Änderungen bedürfen der Zustimmung durch den Stiftungsrat.

Die Anlagerichtlinie wird in den Anhang zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes aufgenommen und öffentlich zugänglich gemacht.



Anlage 2e1 zum
Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2022

**Anlagerichtlinie –
Fortschreibung der Risikoklassen**

31.12.2022

**Zuordnung des Vermögens nach Risikoklassen
(ohne Beteiligungen und ohne Grundstücke/Gebäude)**

	Klasse 1-3		Klasse 4+5		Gesamt %
	Betrag	%	Betrag	%	
Zuordnung mit Vermögensanlage	14.017.109	90,9	1.395.000	9,1	100,0
<i>Begrenzung</i>				20%	

Genussrechte - Sparkasse Holstein	11.273.500	73,1		
davon Umlaufvermögen	0			
Sonstige Bankschuldverschreibungen	500.000			
Guthaben (TG, TermG, GMK ...)	697.250			
und Schuldscheindarlehen Stiftungskapital				
Vermögensverwaltung			1.395.000	9,1
<i>Liquidität - aktuell (ohne Genussrechte)</i>	2.991.359			
<i>Liquidität - ohne Anlage in der VermV</i>	1.546.359	10,0		

Freie Rücklage	31.12.2021	Zuordnung
Gesamtsumme	1.399.507	1.395.000
davon angelegt Vermögensverwaltung		1.395.000
davon angelegt Genussrechte		0
davon Risikobudget für Stiftungskapital		0
davon frei	4.507	

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Verzeichnis - Förderungen und operative Vorhaben mit Fördermittelcharakter - 2022

Lfd. Nr.	Art	Nummer	K	H	D	N	Mittlempfänger	Zweck	Buchungsbetrag OPERATIV	Buchungsbetrag Förderungen	Mittelzuordnung	Bemerkung
			Plan	Plan	Plan	Plan						
			0,00	0,00	0,00	0,00						
1	F	4 - 014 / 2007		5.000,00			Amt Siek Mandant 0075	Förderung des "Stormarnsches Dorfmuseum", Hoisdorf - Förderpartnerschaft -		5.000,00	Allgemein	
2	F	4 - 029 / 2008		2.000,00			Verschönerungsverein Bargteheide e.V. Mandant 0073	Förderung des Heimatmuseums in Bargteheide - Förderpartnerschaft -		2.000,00	Allgemein	
3	F	4 - 030 / 2008				1.000,00	Gemeinde Großhansdorf Mandant 0151	Förderung des Schulreservat Himmelshorst (Lehrbiotop mit Naturerlebnispfad) - Förderpartnerschaft -		1.000,00	Allgemein	
4	F	4 - 034 / 2008		500,00			Gemeinde Großhansdorf Mandant 0151	Herausgabe einer Wanderkarte und Finanzierung der Hinweisschilder - Förderpartnerschaft -		500,00	Allgemein	
5	F	4 - 036 / 2008	1.500,00				Röperkate Grönwohld e.V. Mandant 0072	Bereitstellung eines jährlichen Förderbetrages - Förderpartnerschaft -		1.500,00	Allgemein	
6	F	4 - 038 / 2008		2.000,00			Heimat- und Bürgerverein Glinde von 1982 e.V. Mandant 0299	Bereitstellung eines jährlichen Förderbetrages - Förderpartnerschaft -		2.000,00	Allgemein	
7	F	4 - 024 / 2011		2.000,00			Stadt Bad Oldesloe i.S. Heimatmuseum Bad Oldesloe Mandant 0297	Bereitstellung eines jährlichen Förderbetrages - Förderpartnerschaft -		2.000,00	Allgemein	
8	F	04 - 009 / 2013	4.000,00				Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V. Mandant 0079	Förderpartnerschaft		4.000,00	Allgemein	
9	F	04 - 011 / 2018	3.000,00				Stadt Reinbek in Sachen Schloss Reinbek Mandant 0746	Förderpartnerschaft für Ausstellungen Stormarner Künstler im Schloss Reinbek		3.000,00	Allgemein	
10	F	04 - 001 / 2019	1.000,00				Kunstkreis Bargteheide e.V. Mandant 0460	Bereitstellung eines jährlichen Förderbetrages - Förderpartnerschaft -		1.000,00	Allgemein	

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Verzeichnis - Förderungen und operative Vorhaben mit Fördermittelcharakter - 2022

Lfd. Nr.	Art	Nummer	K	H	D	N	Mittlempfänger	Zweck	Buchungsbetrag OPERATIV	Buchungsbetrag Förderungen	Mittelzuordnung	Bemerkung
			Plan	Plan	Plan	Plan						
11	F	04 - 010 / 2019				1.500,00	NABU Bad Oldesloe und Umgebung e.V. Mandant 0315	Betreuung der Stormarner Weißstorchpopulation in den Jahren 2020 bis 2022		1.500,00	Allgemein	1.500 EUR p.a. 2020-2021-2022
12	F	04 - 021 / 2021	750,00				Heimatbund Stormarn e.V. Mandant 0123	Förderung des "Jahrbuch Stormarn 2023" im Jahr 2022		750,00	Allgemein	
13	F	04 - 022 / 2021	750,00				Heimatbund Stormarn e.V. Mandant 0123	Förderung der 21. Plattdeutschen Tage für Stormarn (26.09. bis 07.10.2022)		750,00	Allgemein	
14	O	04 - 001 / 2022	2.425,80				OPERATIV St 04 In Zusammenarbeit mit der Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein Mandant 0869	Förderung des Kataloges "Jadranko Rebec"	2.425,80		Allgemein	
15	F	04 - 002 / 2022	750,00				Allmende Wulfsdorf e. V. Mandant 0988	Förderung eines Gastspiels des Hermannshoftheaters im September 2022		750,00	Allgemein	
16	F	04 - 003 / 2022	750,00				Kunstverein Glinde e.V. Mandant 0837	Förderung der 28. FORM-ART vom 22.04. bis 24.04.2022		750,00	Allgemein	
17	O	04 - 005 / 2022	10.000,00				OPERATIV i.V. mit dem Kreis Stormarn Mandant 0594	Beteiligung an der ARGE "Stormarn kulturell stärken" im Jahr 2022	10.000,00		Allgemein	
18	F	04 - 006 / 2022	800,00				Theaterwerkstatt im Kleinen Theater Bargteheide e.V. Mandant 0866	Förderung der Anschaffung eines Tageslichtprojektors für die Kindertheateraufführung "Neues von den Wurzelkindern"		800,00	Allgemein	
19	F	04 - 007 / 2022				400,00	BUND Kreisgruppe Stormarn e.V. Mandant 0754	Förderung von zwei Familienworkshops zur Biotopbepflanzung anlässlich der Hundertwasser-Ausstellung in Ahrensburg		400,00	Allgemein	
20	F	04 - 008 / 2022	1.000,00				Gemeinschaftszentrum Sönke-Nissen-Park Stiftung Mandant 0302	Förderung des Projektes "Gutshauskonzerte" in der Saison 2022/2023		1.000,00	Allgemein	
21	F	04 - 009 / 2022	600,00				à la carte Kammermusik e. V. Mandant 0319	Förderung der Konzertsaison 2022.2023 in Bargteheide		600,00	Allgemein	
22	F	04 - 010 / 2022	750,00				Allmende Wulfsdorf e. V. Mandant 0988	Förderung der Veranstaltung "Wie klingt Allmende 2022?" am 25.09.2022		750,00	Allgemein	

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Verzeichnis - Förderungen und operative Vorhaben mit Fördermittelcharakter - 2022

Lfd. Nr.	Art	Nummer	K	H	D	N	Mittelempfänger	Zweck	Buchungsbetrag OPERATIV	Buchungsbetrag Förderungen	Mittelzuordnung	Bemerkung
			Plan	Plan	Plan	Plan						
23	F	04 - 011 / 2022	7.000,00				Stiftung Schleswig-Holstein Musik Festival Mandant 0644	Förderung von 3 Konzerten (am 14.07., 13.08. und 15.08.2022) in Stormarn		7.000,00	Allgemein	
24	F	04 - 015 / 2022	3.700,00				Sparkassen-Stiftung Kulturzentrum Wassermühle Trittau Mandant 1287	Förderung der kulturellen Arbeit im Jahr 2022		3.700,00	Allgemein	
25	F	04 - 018 / 2022	400,00				Verein Jugendorchester Ahrensburg e.V. Mandant 0313	Förderung des Laeiszhallkonzertes des Jugend-Sinfonieorchesters Ahrensburg am 11.06.2022		400,00	Allgemein	
26	F	04 - 019 / 2022	2.000,00				Theaterwerkstatt im Kleinen Theater Bargteheide e. V. Mandant 0866	Förderung der Weihnachtsmärchen 2022 der Theaterwerkstatt im Kleinen Theater Bargteheide e. V.		2.000,00	Allgemein	

41.175,80	11.500,00	0,00	2.900,00
55.575,80			
74,1%	20,7%	0,0%	5,2%

12.425,80	43.150,00
55.575,80	

	Anzahl	Anteil
F Fördermittelauskehrung an Dritte	24	92,3%
O Operative Zweckverwirklichung	2	7,7%
Insgesamt	26	100,0%

Betrag	Anteil
43.150,00	77,64%
12.425,80	22,36%
55.575,80	100,00%

Förderung ...	Anzahl	Betrag	Betrag	Betrag	Anteil
K der Kunst und Kultur	18	12.425,80	28.750,00	41.175,80	74,09%
H der Heimatkunde und -pflege	5	0,00	11.500,00	11.500,00	20,69%
D des Denkmalschutzes	0	0,00	0,00	0,00	0,00%
N des Natur-/Umweltschutzes	3	0,00	2.900,00	2.900,00	5,22%
Insgesamt	26	12.425,80	43.150,00	55.575,80	100,00%

Anlage 4 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Verzeichnis - Förderungen und operative Vorhaben mit Fördermittelcharakter - 2023

Lfd. Nr.	Art	Nummer	Kunst und Kultur	Heimatkunde und -pflege	Denkmal-schutz	Natur- und Umweltschutz	Mittelpfänger	Zweck	Mittel-zuordnung	Bemerkung
			K	H	D	N				
1	F	4 - 014 / 2007		5.000,00			Amt Siek Mandant 0075	Förderung des "Stormarnsches Dorfmuseum", Hoisdorf - Förderpartnerschaft -	Allgemein	
2	F	4 - 029 / 2008		2.000,00			Verschönerungsverein Bargtheide e.V. Mandant 0073	Förderung des Heimatmuseums in Bargtheide - Förderpartnerschaft -	Allgemein	
3	F	4 - 030 / 2008				1.000,00	Gemeinde Großhansdorf Mandant 0151	Förderung des Schulreservat Himmelshorst (Lehrbiotop mit Naturerlebnispfad) - Förderpartnerschaft -	Allgemein	
4	F	4 - 034 / 2008		500,00			Gemeinde Großhansdorf Mandant 0151	Herausgabe einer Wanderkarte und Finanzierung der Hinweisschilder - Förderpartnerschaft -	Allgemein	
5	F	4 - 036 / 2008	1.500,00				Röperkate Grönwohld e.V. Mandant 0072	Bereitstellung eines jährlichen Förderbetrages - Förderpartnerschaft -	Allgemein	
6	F	4 - 038 / 2008		2.000,00			Heimat- und Bürgerverein Glinde von 1982 e.V. Mandant 0299	Bereitstellung eines jährlichen Förderbetrages - Förderpartnerschaft -	Allgemein	
7	F	4 - 024 / 2011		2.000,00			Stadt Bad Oldesloe i.S. Heimatmuseum Bad Oldesloe Mandant 0297	Bereitstellung eines jährlichen Förderbetrages - Förderpartnerschaft -	Allgemein	
8	F	04 - 009 / 2013	4.000,00				Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V. Mandant 0079	Förderpartnerschaft	Allgemein	
9	F	04 - 011 / 2018	3.000,00				Stadt Reinbek in Sachen Schloss Reinbek Mandant 0746	Förderpartnerschaft für Ausstellungen Stormarner Künstler im Schloss Reinbek	Allgemein	
10	F	04 - 001 / 2019	1.000,00				Kunstkreis Bargtheide e.V. Mandant 0460	Bereitstellung eines jährlichen Förderbetrages - Förderpartnerschaft -	Allgemein	

Anlage 4 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Verzeichnis - Förderungen und operative Vorhaben mit Fördermittelcharakter - 2023

Lfd. Nr.	Art	Nummer	Kunst und Kultur	Heimatkunde und -pflege	Denkmal-schutz	Natur- und Umweltschutz	Mittelpfänger	Zweck	Mittel-zuordnung	Bemerkung
			K	H	D	N				
11	F	04 - 012 / 2022				1.500,00	VEREIN JORDSAND zum Schutze der Seevögel und der Natur e.V. Mandant 0323	Förderung der öffentlichen Vortragsreihe im Haus der Natur (2022/2023)	Allgemein	
12	F	04 - 020 / 2022	3.000,00				Stiftung Schloss Ahrensburg Mandant 0096	Förderung einer Ausstellung in 2023 - MICHAEL ARP	Allgemein	
13	F	04 - 021 / 2022	750,00				Heimatbund Stormarn e.V. Mandant 0123	Förderung der 22. Plattdeutschen Tage für Stormarn im Jahre 2023 (29. September bis 6. Oktober 2023)	Allgemein	
14	F	04 - 022 / 2022	2.500,00				Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte (GSHG) Mandant 0385	Förderung einer Publikation zum "4. Tag der Schleswig-Holsteinischen Geschichte" am 02.09.2023 im Schloss Reinbek	Allgemein	
15	F	04 - 023 / 2022				2.000,00	NABU Bad Oldesloe und Umgebung e.V. Mandant 0315	Betreuung der Stormarner Weißstorchpopulation in den Jahren 2023 bis 2025	Allgemein	2.000 EUR p.a. 2023-2024-2025
16	F	04 - 024 / 2022	750,00				BELLA DONNA Ein Haus von Frauen e.V. Mandant 0412	Förderung der Ausstellung BEGEGUNGEN mit der URWEIBLICHEN KRAFT von Eike Eschholz vom 19.02. - 19.04.2023	Allgemein	

Anlage 4 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Verzeichnis - Förderungen und operative Vorhaben mit Fördermittelcharakter - 2023

Lfd. Nr.	Art	Nummer	Kunst und Kultur	Heimatkunde und -pflege	Denkmal-schutz	Natur- und Umweltschutz	Mittelpfänger	Zweck	Mittel-zuordnung	Bemerkung
			K	H	D	N				
17	O	04 - 005 / 2023	10.000,00				OPERATIV i.V. mit dem Kreis Stormarn Mandant 0594	Beteiligung an der ARGE Stormarn kulturell stärken in 2023	Allgemein	
18	F	04 - 011 / 2023	6.000,00				Stiftung Schleswig-Holstein Musik Festival Mandant 0644	Förderung von 4 Konzerten in Stormarn im Sommer 2023	Allgemein	

32.500,00	11.500,00	0,00	4.500,00
48.500,00			
67,0%	23,7%	0,0%	9,3%

				Betrag	Anteil
F	Fördermittelauskehrung an Dritte	17	94,4%	38.500,00	79,38%
O	Operative Zweckverwirklichung	1	5,6%	10.000,00	20,62%
Insgesamt		18	100,0%	48.500,00	100,00%

Förderung ...	Anzahl	Betrag	Anteil
K der Kunst und Kultur	10	32.500,00	67,01%
H der Heimatkunde und -pflege	5	11.500,00	23,71%
D des Denkmalschutzes	0	0,00	0,00%
N des Natur-/Umweltschutzes	3	4.500,00	9,28%
Insgesamt	18	48.500,00	100,00%



Anlage 5.1 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2022

Atelierhaus Trittau

Die Atelieregemeinschaft arbeitete weiterhin gut zusammen. Im Sommer fand die Präsentation der aktuellen Arbeiten unter dem Titel „The Light burns Blue“ vom 20.08. – 25.09.2022 statt.

Zum Ende des Jahres fand die Abschlussausstellung von Verena Schöttmer „If I was a Yeti I would freeze your Heart“ statt, zu der eine Publikation in der dazugehörigen Reihe erschienen ist.

Kunstsammlung

Die Präsentation der Neuerwerbungen 2021 „Sammeln“ wurde im Januar 2022 in der Galerie in Bad Oldesloe gehängt und es wurden Führungen auf Anfrage angeboten. Es wurden auch im Berichtsjahr wieder Werke aus den laufenden Ausstellungsprogramm angekauft.

Ausstellungsbetrieb und Kunstvermittlung 2022

Das Ausstellungsprogramm fand 2022 unter dem Jahresthema „Materialitäten & Medium“ statt. Die Ausstellungen wurden alle realisiert und konnten bis auf die erste Ausstellung in Ahrensburg auch für das Publikum geöffnet werden. Veranstaltungen wie Künstlergespräche oder Gesprächsrunden fanden wieder vor Ort statt.

Erstmals fand im Jahr im Rahmen des neuen Formates der Sommerausstellung die große Hundertwasser-Ausstellung statt mit einem umfangreichen Vermittlungsprogramm. Es wurde ein Shopsystem implementiert, sowie ein Kassensystem und eine Videoüberwachung,

Das Kunstvermittlungsprogramm ebenfalls realisiert. Die Galerie im Marstall Ahrensburg wurde im Berichtsjahr nun-zertifiziert.

Galerie im Marstall Ahrensburg



23.1. BIS 13.3.
MARIELLA MOSLER
MUST D'AVANTGARDE
 Installation
 Eröffnung: Sonntag, 23.1. / 16.00 Uhr



27.3. BIS 1.5.
THORBEN EGGERS
DIGITALE SEHNSUCHT
 Malerei
 Eröffnung: Sonntag, 27.3. / 16.00 Uhr



15.5. BIS 19.6.
A VOYAGE
VOM MATERIAL ZUM MEDIUM
 Yukari Kosakai, Matthias Meyer,
 Clara Palmberger-Süße, Katrin Pleczonka,
 Daniel Wrede
 Eröffnung: Sonntag, 15.5. / 16.00 Uhr



1.7. BIS 21.8.
HUNDERTWASSER
TRAUFÄNGER EINER NACHHALTIGEN WELT
 Eröffnung: Freitag, 1.7. / 16.00 Uhr



28.8. BIS 23.10.
BIRGIT BRANDIS
SCHLAFENDE AUGEN WECKEN
 Malerei, Installation
 Eröffnung: Sonntag, 28.8. / 16.00 Uhr



6.11. BIS 11.12.
NINA MARIA KÜCHLER
ECHOES
 Malerei, Zeichnung, Installation
 Eröffnung: Sonntag, 6.11. / 16.00 Uhr

Die Ausstellungen finden unter dem Jahresthema *Materialitäten & Medium* statt.

Programm für Kinder & Jugendliche: www.kunsterleben.art

Galerie im Marstall Ahrensburg / Lübecker Straße 8 / 22926 Ahrensburg
 Öffnungszeiten: Mittwoch, Samstag und Sonntag 11.00-17.00 Uhr
 Führung durch die Ausstellung: mittwochs, 16.00 Uhr
 Weitere Informationen: www.galerie-im-marstall.de

Stiftungen der Sparkasse Holstein
 Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn



Abb. Bildrechte bei den Künstlerinnen und Künstlern, © Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn, VG Bild-Kunst, Bonn 2021/22

Galerie in der Wassermühle Trittau

A
U
S
S
T
E
L
L
U
N
G
E
N



**GALERIE
IN DER
WASSERMÜHLE
TRITTAU**



15.1. bis 13.3.
Robert Vellekoop
U-Turn
Malerei
Eröffnung: Samstag, 15.1. / 16.00 Uhr



2.4. bis 15.5.
Judith Kisner
Milimani
Malerei, Collage, Installation
Eröffnung: Samstag, 2.4. / 16.00 Uhr



11.6. bis 7.8.
Künstlerinitiative Stormarn
Korrelation
Eröffnung: Samstag, 11.6. / 16.00 Uhr



20.8. bis 25.9.
Clara Lena Langenbach
I was here
Installation
Eröffnung: Samstag, 20.8. / 16.00 Uhr



29.10. bis 11.12.
Elisabeth Moch
Between Two Worlds
Skulptur, Malerei
Eröffnung: Samstag, 29.10. / 16.00 Uhr

Die Ausstellungen finden unter dem Jahresthema *Materialitäten & Medium* statt.

PROGRAMM FÜR KINDER & JUGENDLICHE:
www.kunsterleben.art

Galerie in der Wassermühle Trittau / Am Mühlenteich 3 / 22946 Trittau
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag 11.00-17.00 Uhr
Weitere Informationen: www.galerie-wassermuehle-trittau.de

Stiftungen der Sparkasse Holstein
Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn



Abb.: Bildrechte bei den Künstlerinnen und Künstlern, © Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn, VG Bild-Kunst, 2021/22



Anlage 5.2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2022

Kunststipendium in der Trittauer Wassermühle

Seit 1992 schreibt die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn jährlich ein Jahresstipendium für bildende Künstlerinnen und Künstler aus Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern aus. Das Stipendium beinhaltet freies Wohnen in einer ca. 70 qm großen Wohnung in der idyllisch gelegenen Wassermühle, Am Mühlenteich 3, 22946 Trittau, sowie einen Atelierraum im benachbarten Atelierhaus.

Zum Abschluss des Studienaufenthaltes wird eine Präsentation der aktuellen Arbeiten erwartet. Der begleitende Katalog wird finanziert. Als Ausstellungsräume stehen die Räume in der Wassermühle sowie ggf. auch das Atelierhaus zur Verfügung.

Eine speziell gebildete Fachjury wählt in einem ausführlichen Verfahren die jeweils neue Stipendiatin oder den jeweils neuen Stipendiaten aus. Dabei wird die Entscheidung aufgrund der künstlerischen Qualität und des künstlerischen Entwicklungspotentials der Bewerberin bzw. der Bewerber getroffen.

Übersicht der bisherigen Jahrestipendiaten bzw. –stipendiatinnen

Jahresstipendiatin 1992	Heinke Both	Grafikerin und Malerin.
Jahresstipendiatin 1993	Christiane Baetcke	Bildhauerin, Zeichnerin und Malerin.
Jahresstipendiatin 1994	Gertraud Maria Baudy	Schriftkünstlerin/Kalligrafin und Malerin
Jahresstipendiat 1995	Andreas Kattner	Konzeptkünstler
Jahresstipendiat 1996	Hinrik Rustmeier	Grafiker und Maler
Jahresstipendiat 1997	Marc-Oliver Loerke	Bildhauer und Grafiker
Jahresstipendiatin 1998	Renée Pötzscher	Foto/Filmkünstlerin
Jahresstipendiat 1999	Martin Schröder	Bildhauer und Grafiker
Jahresstipendiat 2000	Tobias Regensburger	Objektkünstler, Grafiker und Maler
Jahresstipendiatin 2001	Annette Streyll	Bildhauerin
Jahresstipendiatin 2002	Ane Königsbaum	Fotografin, Installationen
Jahresstipendiatin 2003	Yvonne Wahl	Fotografin, Performance
Jahresstipendiatin 2004	Claudia Hinsch	Installationen
Jahresstipendiatin 2005	Ina Weißflog	Fotomontagen
Jahresstipendiatin 2006	Bianca Hobusch	Fotografin
Jahresstipendiat 2007	Malte Urbschat	Installationen, Objekte
Jahresstipendiatin 2008	Katrin Sahner	Zeichnerin, Video, Objekte
Jahresstipendiat 2009	Dirk Meinzer	Objekte, Installationen
Jahresstipendiat 2010	Adnan Softic	Filmemacher
Jahresstipendiat 2011	Tillmann Haffke	Malerei, Objekte, Texte
Jahresstipendiatin 2012	Naho Kawabe	Foto, Video, Installation
Jahresstipendiatin 2013	Casandra Popescu	Grafikerin, Malerin, Objekte, Texte
Jahresstipendiatin 2014	Lily Wittenburg	Installation, Zeichnung, Film
Jahresstipendiatin 2015	Hannah Rath	Grafikerin, Objekte, Texte
Jahresstipendiatin 2016	Verena Schöttmer	Skulptur, Installation, Textil
Jahresstipendiatin 2017	Constanze Vogt	Zeichnung, Grafik, Skulptur
Jahresstipendiatin 2018	Anna Lena Grau	Skulptur, Video, Zeichnung
Jahresstipendiat 2019	Christoph Faulhaber	Film, Foto, Performance
Jahresstipendiatin 2020	Anna Mieves	Skulptur, Installation
Jahresstipendiatin 2021	Judith Kisner	Malerei, Collage, Installation
Jahresstipendiatin 2022	Despoina Pagiota	Malerei

Kunststipendium der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn + 2021 / 2022

Judith
Kisner

Judith Kisner war die 30. Stipendiatin der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn und im Berichtsjahr ab April 2022 in Trittau tätig. Zum künstlerischen Werk von Judith Kisner zählen großformatige Malereien auf Leinwand, raumgreifende Installationen, Collagen, sowie Textilarbeiten.

Judith Kisners Arbeiten nehmen Bezug auf ein Thema, das der Künstlerin schon länger am Herzen liegt: Das Loheland. Eine im Bauhaus-Jahr 1919 gegründete Siedlungs- und Ausbildungsstätte von Frauen für Frauen. Das Loheland ist für Kisner ein faszinierendes Vorbild. Ihnen gelang die Gründung einer wirtschaftlich unabhängigen Lebens- und Bildungsstätte, in der Achtsamkeit und Nachhaltigkeit miteinander in der Natur gelebt und vermittelt wurden. Judith Kisner ist diesem Ort durch ihre familiäre Herkunft verbunden, denn ihre Mutter war Loheländerin.

Mit der Präsentation Lohelands in ihren Arbeiten macht die Künstlerin auf eine weitgehend vergessene Gruppe produktiver Künstlerinnen und Gestalterinnen aufmerksam. Für ihre Abschlussausstellung in Trittau realisiert sie, ausgehend von Fotos, Studien und Aufzeichnungen ihrer Mutter, Collagen. Zusätzlich präsentiert sie eine Reihe abstrakter Malereien und Arbeiten, die ebenfalls während ihrer Residenzzeit in Trittau entstanden sind.



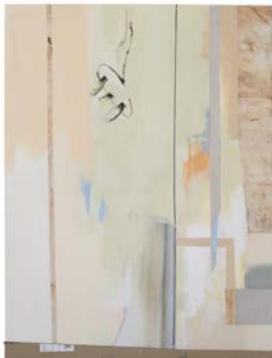
Zur Abschlussausstellung ist der Katalog Milimani von Judith Kisner erschienen.

Kunststipendium der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn + 2020 / 2021Despoina
Pagiota

Im Berichtsjahr ist ab Mai Despoina Pagiota (Malerei) als Jahresstipendiatin 2022/2023 in Trittau tätig.

Ausgangsmaterial Despoina Pagiotas Bilder sind decollagierte Plakate. Auf die Leinwand aufgetragen, werden diese Fragmente mit ihren markanten Reißspuren, Seriennummern, Druckrastern und aus dem Zusammenhang genommenen Werbedetails von ihr umformuliert. Auf mittel-, und großformatigen Leinwänden werden die gesammelten Stücke mit Ölfarben, Farbspray und Siebdruck von Pagiota zu einer Masse aus Pigmenten und Pixeln vermischt. Die Abbildung des digitalen Drucks konkurriert mit den abstrakten Gesten der Malerei und wird gleichzeitig von ihr ergänzt. Aus diesem konzeptuellen Bildaufbau entwickelt die Künstlerin Bildaussagen die abstrakt und zugleich figürlich sind.

Despoina Pagiota (*1994) ist in Griechenland aufgewachsen. Seit 2014 studierte sie in Hamburg an der Hochschule für bildende Künste und schloss ihr Studium mit dem Master of Fine Arts ab. Sie präsentierte ihre Arbeiten in verschiedenen Ausstellungen im In- und Ausland und wurde 2020 u.a. mit der Nachwuchsförderung der Kunststiftung Schües und mit Reisestipendien ausgezeichnet.



Vom 1.4. bis zum 14.5. wird die Abschlussausstellung „Framed“ in Trittau zu sehen sein.



Anlage 5.3 zum
Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2022

Naturerlebnis Grabau

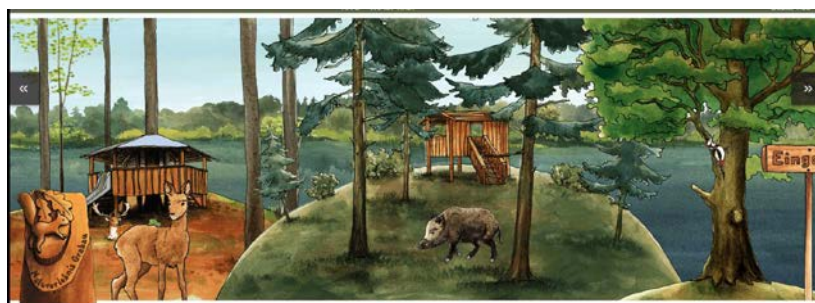


Das Naturerlebnis Grabau - in gemeinsamer Trägerschaft von Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn und Sparkassen-Stiftung Stormarn - hat auch in 2022 – trotz letzter pandemiebedingter Auswirkungen - sehr erfolgreich gearbeitet.

Stolze 9.220 Besucher konnten – trotz der teilweise noch wirkenden Corona-Beschränkungen - im Berichtsjahr im Naturerlebnis Grabau bei Veranstaltungen begrüßt werden.

Der Bericht des pädagogischen Leiters für das Jahr 2022 ist ab Seite 10 zu finden.

Der vorhandene Internetauftritt für das Naturerlebnis Grabau (www.naturerlebnis-grabau.de) ist seit 2013 um sehr liebevoll gestaltete Anwendung für kleine Kinder ergänzt. (www.kinder-naturerlebnis-grabau.de)



Nach der in 2012 erfolgten Anerkennung als „Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit“ durch die Landesregierung Schleswig-Holstein wurde auch das Naturerlebnis Grabau am 25.11.2013 in Frankfurt am Main durch die UNESCO als „**Offizielles Dekade-Projekt**“ der Dekade „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet und ist seit dem berechtigt, das weltweit anerkannte Logo zu verwenden.

Das im Berichtsjahr 2020 erneut zu den Ferien - Sommer und Herbst - angebotene Programm wurde wieder sehr gut angenommen. An diesen Aktionen nehmen neben den Kindern auch ihre Eltern, Großeltern oder Onkel bzw. Tanten teil.

Das jährliche Sommerfest erfreute sich eines guten Besucherzuspruchs.

Die Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer SH, mit dem Kreisjugendring Stormarn e.V. sowie mit der Autokraft GmbH verlief weiterhin ohne Probleme.





Bilder aus dem Oktober 2014

Die Infrastruktur wurde 2014 in Grabau stark verbessert: Das seit Beginn vorhandene Containerprovisorium wurde nun durch die Errichtung eines festen Gebäudes aus Holz beendet. Das durch die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn finanzierte Gebäude dient sowohl Lager- wie auch Werkstattzwecken und bietet nebenbei für die eigentliche Bildungsarbeit deutlich verbesserte Möglichkeiten, die insbesondere bei Schlechtwetterlagen (Sturm, Gewitter, Nebel) bedeutsam sind. Die Errichtung erfolgte ohne externe Fördermittel.



Eine Verbesserung der Infrastruktur fand auch im frei zugänglichen Waldbereich des Naturerlebnis Grabau statt.

Dort wurde aus Mitteln der Sparkassen-Stiftung Stormarn für die Kinder ein „Hexenhaus mit Besenseilbahn“ errichtet, das sich seit seiner Fertigstellung einer sehr großen Beliebtheit erfreut.

Das Pädagogikteam nutzt dieses neue „Gebäude“ insbesondere im Rahmen der verschiedenen Ferienprogramme.



Bilder aus dem Oktober 2014

Das zu allen Ferien angebotene Programm wurde 2020 wieder gut angenommen. **Das jährliche Sommerfest musste pandemiebedingt abgesagt werden.**

Ein eigener Doppelstockbus für das Naturerlebnis Grabau

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn hat im Dezember 2014 einen eigenen **Doppelstockbus angeschafft**.

Der Bus verfügt über **93 Sitzplätze** (zuzüglich Fahrersitz und Begleitersitz). Die Indienstnahme erfolgte im Februar 2015. Die für den eigentlichen Betrieb erforderliche Unternehmenszulassung, die fahrzeug-technische und personalwirtschaftliche Betreuung erfolgt durch die Autokraft GmbH, mit der seit vielen Jahren eine gute Kooperation besteht. Die Beschaffung erfolgt ohne externe Fördermittel.

Der Bus wird ganz überwiegend für die Personenbeförderung in Sachen Naturerlebnis Grabau eingesetzt.

Die technische Konzeption des Fahrzeuges beinhaltet neben 65 Sitzplätzen im Oberdeck und 28 Sitzplätzen im Unterdeck (alle mit Anschnallgurten ausgestattet), großzügigem Stauraum und einer abnehmbaren Kugelkopf-Anhängerkupplung die derzeit modernsten Sicherheitsstandards wie z.B. BAS (Bremsassistent), Haltestellenbremse mit Anfahrsperr, Anfahrassistent (Rollsperr mit Schalter auf Instrumententafel und Display-Anzeige), Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP), inkl. Antriebsschlupfregelung (ASR), Stabilisator Vorder- und Hinterachse, Elektronische Niveauregulierung (ENR) unabhängig vom Türstatus, Karosserie-Hebe-Senk-Anlage (jeweils maximal ca. 70 mm abweichend von Normalniveau, getrennt schaltbar an Vorder- und Hinterachse), Rauchmelder im Gepäckraum mit Anzeige am Fahrerplatz, Rückfahrkamera, Abstandsregeltempomat (ART) mit Active Brake Assist (ABA 2), Zusatzfunktion „Stop-and-go“ für Abstandsregeltempomaten (ART), Spurassistent (SPA), Aufmerksamkeits-Assistent (Attention-Assist - ATAS) für Fahrer und einer automatischen Brandlöschanlage mit Detektionsleitung im Motorraum.

Auf eine Bordküche und eine Bordtoilette wurde zugunsten der Zahl der Sitzplätze und im Hinblick auf den geplanten regionalen Einsatz verzichtet. Die Sitze sind auch sehr gut für Erwachsene nutzbar und liegen qualitativ oberhalb des bei Bussen des ÖPNV ansonsten üblichen Standards.



Unten - Blick nach hinten



Unten - Blick nach vorne



Oben - Blick nach hinten



Oben - Blick auf den hinteren Teil



Vorderer Treppenaufstieg



Unser „DIDI“ vor der Taufe auf dem Rathausmarkt in Bad Oldesloe

Der Doppelstockbus für das Naturerlebnis Grabau verwandelt sich - jetzt ist er rot

Unser Stormarner Doppelstockbus wurde im Jahr 2021 optisch der neuen Designlinie der Stiftungen der Sparkasse Holstein angepasst. Die Folienbeklebung hat sich gelohnt ...



Und es kam sogar zu einem Treffen mit dem Schwesterbus aus Ostholstein anlässlich des Sommerferienprogrammes beim Wallmuseum in Oldenburg in Holstein ...



Der Bus ab dem Jahr 2022

Im Berichtsjahr wurde der Doppelstockbus nach einem durchgeführten Namenswettbewerb umbenannt. Aus „Didi“ wurde „Wirbelwind“, auch verbunden mit einem eigenen Logo.



Zum Jahresende 2022 wird das Buspersonal verstärkt. Die engagierten Fahrer bzw. Fahrerinnen der Fa. Autokraft GmbH haben zukünftig immer einen bei den Kindern äußerst beliebten und fotogenen Kollegen an Bord: „Seebi Seebär“:



<https://www.sparkasse-holstein.de/de/home/privatkunden/junge-kunden/wissenwertes/seebi-seebaer.html>

Aktueller Flyer

ANMELDUNG

Die Anmeldung für die Walderlebnistouren und die Ferienprogramme erfolgt über den Kreisjugendring Stormarn.

Tel.: 04531 – 888 – 1010 Weitere Informationen finden Sie
Mo.-Do.: 09.00 – 18.00 Uhr unter: www.naturerlebnis-grabau.de
Di.: 09.00 – 19.00 Uhr

PARTNER:INNEN



Für alle Piraten mit Spieltrieb: Das Konto für den Norden.

Weil Kinderaugen mehr sehen.

Bei 3% Sparzins und der großen Erlebniswelt des kostenfreien Seebärenkontos schlagen Kinder und Elternherzen höher. Mit Seebi Seebär und Fischli Fisch entdecken die kleinen Abenteurer regelmäßig neue Freunde.

moingiro.de – für alle Moin-Sager mit Mehrblick



NATURERLEBNIS GRABAU

Wald bedeutet Leben – das möchten wir Kindern zeigen. Deshalb ist es unser Ziel, Stormarner Kindergärten und Grundschulen einen kostenlosen waldpädagogischen Tag pro Jahr bei uns in Grabau zu ermöglichen. Jedes Jahr nutzen rund 10.000 Kinder das Angebot. Die An- und Abreise erfolgt mit dem modernen Doppelstockbus der Stiftungen der Sparkasse Holstein. Doch nicht nur für Kindergarten- und Grundschulgruppen ist das Naturerlebnis Grabau interessant – Lehrpfad, Waldspielplatz und Niedrigseilgarten sind jederzeit frei zugänglich. Darüber hinaus bieten wir Holsteins Kindern in den Oster-, Sommer- und Herbstferien ein abwechslungsreiches Ferienprogramm an. Das Naturerlebnis Grabau ist von der UNESCO ausgezeichnet und als „NUN-Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit“ anerkannt.



KLEIDUNG

Die Bekleidung sollte der vorhergesagten Witterung angepasst sein. Deshalb schlagen wir unseren Besuchern vor, folgendes mitzubringen:

- Kleidung, die schmutzig werden darf
- feste Schuhe, zum Schutz der Beine eine lange Hose, eine Kopfbedeckung
- Sitzunterlage
- bei kühler/kalter Witterung mehrere Schichten („Zwiebellook“)
- ggf. Regensachen und Gummistiefel
- ggf. Wechselklamotten

VERPFLEGUNG

Für die gemeinsame Pause müssen alle ihre eigene Verpflegung dabei haben. Wir empfehlen:

- Trinkflasche mit Wasser oder ungesüßtem Tee
- Brotdose mit ausreichend gesundem Essen
- Tipp: in Absprache kann auch unser Grillplatz genutzt werden

MÜLL

Einwegverpackungen – und damit Müll – sollten unbedingt vermieden werden. Entstandener Müll wird mitgenommen und über die Kindergärten oder Grundschulen entsorgt.

ZIELGRUPPE & KOSTEN

Das Programm richtet sich an Kindergartengruppen und Grundschulklassen aus dem Kreis Stormarn. Die Kosten für den Besuch sowie für An- und Abreise werden durch die Stiftungen der Sparkasse Holstein getragen.

ZEITUMFANG

Die Dauer des Aufenthalts kann nach vorheriger Absprache flexibel gestaltet werden, sollte jedoch mindestens 3,5 Stunden betragen. Die Abfahrt von der Schule oder dem Kindergarten ist ab 8.00 Uhr möglich. Die Rückfahrt aus Grabau ist im Regelfall ab 15.00 Uhr (nach Absprache auch früher) möglich. Die konkreten Zeiten für die Abholung werden mit den Gruppen individuell abgestimmt.

SCHLECHTES WETTER

Schlechtes Wetter ist, mit der richtigen Kleidung, kein Hinderungsgrund für einen Tag im Wald. Bei Gewitter oder Sturm können die Räumlichkeiten im alten Forsthaus oder im Seminargebäude genutzt werden. Bei vorhergesagten Extremwetterlagen (Orkan) kann der Besuch gegebenenfalls auch verschoben werden.



Das Naturerlebnis Grabau ist Teil des Bildungsspaß Holstein.

Im Jahr 2021, welches auch wieder pandemiebedingt zu einem doch etwas anderen Jahr führte, konnten wir erfolgreich unsere neue Buchungsplattform für außerschulisches Lernen für den „Bildungsspass Holstein“ launchen. Unter dem Bildungsspass Holstein sind nun die Angebote aus unseren Kreisen Ostholstein und Stormarn unter einem Dach zu finden und online buchbar gemacht.

**BILDUNGSSPASS
HOLSTEIN**



Auch wenn sich die Buchungsmöglichkeit nun digitalisiert hat, so bleibt das Bekannte doch bestehen:

Weil die Stiftungen der Sparkasse Holstein den Bildungsortbesuch für Bildungseinrichtungen in Stormarn und Ostholstein fördern, entstehen für die Kinder am Ausflugstag keinerlei Kosten.

Selbst die An- und Abfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird gefördert. Und wenn eine Anfahrt mit dem ÖPNV nicht möglich ist, gibt es ebenfalls Lösungen: Die Stiftungen der Sparkasse Holstein unterhalten mehrere eigene Stiftungsbusse, mit denen die Beförderung organisiert werden kann.

Die Buchung erfolgt über die neue Buchungsplattform www.bildungsspass-holstein.de. Die Organisation der Besuche inkl. der An- und Abfahrt wird durch die Mitarbeiter:innen im gemeinsamen Stiftungsbüro der Stiftungen der Sparkasse Holstein sowie dem Kreisjugendring Stormarn (für das Naturerlebnis Grabau) vorgenommen.

Das Angebot ist modular und motiviert Schulen und Kindergärten, ggf. weitere Besuche (dann auf eigene Kosten) vorzunehmen. Es ist ausdrücklich gewollt, dass die örtlichen Spielplatzangebote an den stiftungseigenen Orten auch von Familien mit Kindern eigenständig genutzt werden.

Abseits des Kita- und Schulalltags können Kinder die Welt und sich selbst ganz neu entdecken. Denn an einem außerschulischen Lernort erleben sie außergewöhnliche Situationen, die ihre Kreativität beflügeln und ihnen neue Perspektiven eröffnen – man spricht von sogenannten "Primärerfahrungen". Auch das soziale Miteinander innerhalb der Lerngruppe kann sich positiv verändern. Nicht zuletzt wird der Stoff, der in der Kita oder Grundschule theoretisch erarbeitet wurde, an einem außerschulischen Lernort praktisch erfahrbar. So können Lernerfolge intensiviert und erweitert werden.

Unsere Bildungsangebote zielen auf **Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)**. Entsprechend wird bei der Durchführung überwiegend ein Methodenmix angewendet und unterschiedliche Kompetenzfelder aktiviert.



Unsere eigenen Lernorte sind alle zertifiziert:



**norddeutsch
und nachhaltig**
Bildung gestaltet Zukunft

Bericht des pädagogischen Leiters des Naturerlebnis Grabau zum Jahr 2022

In diesem Jahresbericht werden wichtige Ereignisse des Jahres 2022 zusammengefasst, welche die Entwicklung des Außerschulischen Lernorts Naturerlebnis Grabau maßgeblich beeinflusst haben. Die Corona-Pandemie hat auch 2022 noch einige Auswirkungen auf den pädagogischen Betrieb gehabt, die sich aber im Laufe des Jahres mehr und mehr abgeschwächt haben. In diesem Bericht soll auf die aktuellen Besucherzahlen sowie neue Entwicklungen in allen Sektoren des Außerschulischen Lernorts eingegangen werden.

Der Einfluss pandemiebedingter Maßnahmen auf den pädagogischen Betrieb des Naturerlebnis Grabau war 2022 deutlich geringer als in den zwei Jahren zuvor. In allen pädagogischen Teilbereichen des Naturerlebnis Grabau konnten über den gesamten Buchungszeitraum hinweg betreute Programme angeboten werden. Relevante Faktoren, zum Beispiel für die Zusammensetzung der Besucherzahlen, waren hier eher die Anzahl der uns täglich besuchenden Einrichtungen oder Schwankungen der Besucherzahlen durch aktuelle personelle und krankheitsbedingte Gründe in den Kindergärten und Grundschulen selbst.

Die Instandsetzung der Spielgeräte auf den Waldspielplätzen und dem Gelände des Naturerlebnis Grabau wurde auch 2022 fortgesetzt. Das große Baumhaus im Wald bekam ein neues Dach und der Bereich der Behindertenrutsche wurde umfangreich erneuert.

Das waldpädagogische Repertoire wurde auch im Jahr 2022 weiter ausgebaut. Eine Waldführung mit dem Schwerpunkt *Sinne* wurde neu entwickelt und ins pädagogische Programm aufgenommen. Grundschul Kinder der ersten und der zweiten Klasse lernen dabei vordergründig ihre eigenen Sinne besser kennen. Schüler der dritten und vierten Klasse erfahren im Sinne-Programm mehr über besondere und außergewöhnliche Sinnesleistungen heimischer Tiere.

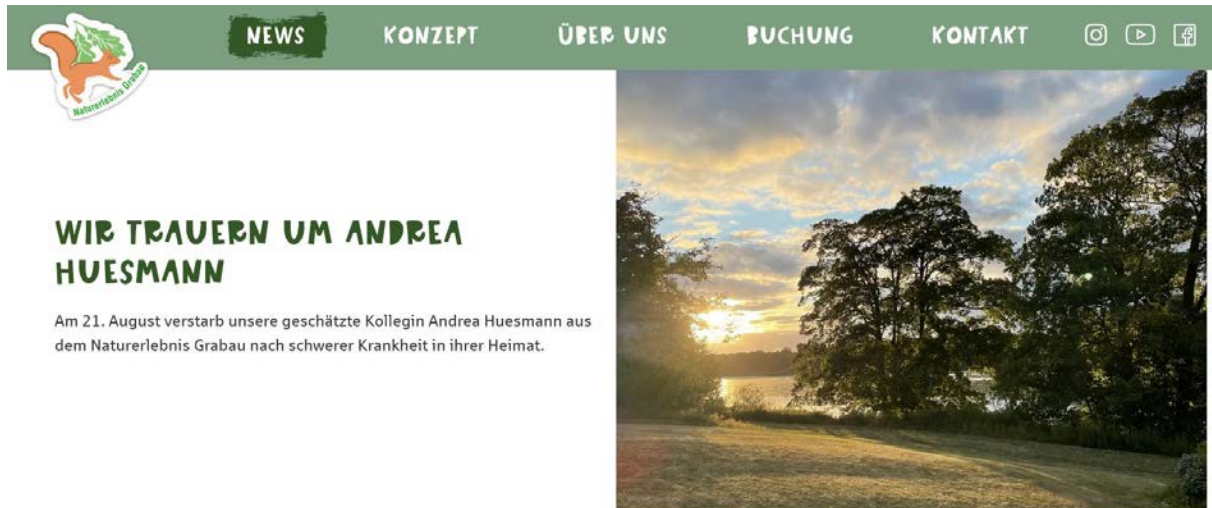
Von den Lehrkräften und Erziehern wurden häufig Schwerpunkte, wie Bewegung und Teamkompetenzen angefragt. Wie in den vergangenen Jahren schon angemerkt, hatte sich das pädagogische Team darauf schon eingestellt und somit konnte entsprechend reagiert werden.

In den Ferienblöcken wurde weiter in der Struktur der vergangenen zwei Jahre gearbeitet und entsprechend Familienprogramme angeboten. Besonders beliebt war das Basteln von Spielen aus Naturmaterialien, wobei die Spiele bei uns auf der Wiese in großen Maßstab vorab gespielt wurden und so die Bewegung auch nicht zu kurz kam.

Da es den Pädagogen des Naturerlebnis Grabau auch immer ein Anliegen ist, den Eltern Möglichkeiten zu vermitteln, selbst mit ihren Kindern in der Natur aktiv zu werden, wird in den Ferienprogrammen darauf immer ein Augenmerk gelegt. Im Programm „Mit Stock und Seil durch den Herbstwald“ wurden, auf einem Waldspaziergang, Spiele mit Stock und Seil gespielt, die die Familien auch auf eigenen Ausflügen einfach selbst spielen können.

Ebenfalls für die Herbstferien wurden ein Programm rund um die Streuobstwiese entwickelt. Unsere kleinen und großen Gäste lernten die Artenvielfalt der Streuobstwiese kennen sowie Unterschiede zu Plantagen und konnten unsere Apfelsorten probieren.

Ein äußerst trauriges Ereignis machte uns im August sehr betroffen. Andrea Huesmann verstarb nach langer schwerer Krankheit. Sie prägte die Waldpädagogik des Naturerlebnis Grabau über zehn Jahre hinweg entscheidend mit. Mit Küken-Spiel, Gespensternacht und Weltraum-Programm wird sie uns in Erinnerung bleiben.



WIR TRAUERN UM ANDREA HUESMANN

Am 21. August verstarb unsere geschätzte Kollegin Andrea Huesmann aus dem Naturerlebnis Grabau nach schwerer Krankheit in ihrer Heimat.

Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren. (Albert Schweitzer)

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserer geschätzten Kollegin

Andrea Huesmann,

die am 21. August 2022 im Alter von nur 45 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Andrea war seit 2010 ein wichtiger Bestandteil des Pädagog:innen-Teams im Naturerlebnis Grabau. Mit ihren großartigen Ideen und deren Umsetzung hat sie unser aller Arbeit maßgeblich mitgeprägt. Wir haben sie als äußerst engagierte, zuverlässige und großzügige Kollegin schätzen gelernt. Ihr einnehmendes und liebenswertes Wesen, gepaart mit ihrer Hilfsbereitschaft, und nicht zuletzt ihrem Humor, werden wir sehr vermissen.

Für das Naturerlebnis Grabau hat Andrea herausragende Arbeit geleistet: Insbesondere die schon fast legendären Ferienprogramme, wie z. B. das Astronauten-Camp, das Waldbaden und die Lagerfeuerküche trugen Andreas Handschrift und bleiben uns gerne in Erinnerung.

Auf der vorletzten Seite im Stormarn Bilderbuch steht eine Frau mit grünem Rucksack und Hund. Das sind Andrea und Odi. Gemeinsam mit ihrem treuem Begleiter auf vier Pfoten hat Andrea im Grabauer Wald und bei uns tiefe Spuren hinterlassen.

Wir werden ihr immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen Angehörigen.

Das Team des Naturerlebnis Grabau und der Stiftungen der Sparkasse Holstein



So bleibt sie uns in Erinnerung ...

... und auch in unserem Wimmelbuch ...



Besucherzahlen:

Die Besucherzahlen setzen sich aus den Besuchern des waldpädagogischen Angebots, also Gruppen aus Kindertagesstätten und Grundschulen des Landkreises Stormarn, sowie den Teilnehmern der Kinderferienprogramme zusammen. Dazu kommen Besucher aus Sonderveranstaltungen.

Über alle Kategorien konnte das Naturerlebnis Grabau 2022 insgesamt ca. 9.220 Besucher begrüßen. Davon waren ca. 7.500 Personen Kinder.

Kindertagesstätten und Grundschulen:

Das Naturerlebnis Grabau konnte 2022 aus den Kindergärten und Grundschulen des Kreises Stormarn 7.492 (355 Gruppen) Besucher begrüßen. Aus den Kindergärten kamen davon 3.889 (229 Gruppen) Personen und 2.648 (126 Gruppen) Personen aus Grundschulen. Kinder haben an der Gesamtzahl dieser Kategorie einen Anteil von 6.537 Personen.

An der Besucherbefragung haben sich in diesem Jahr ca. 38 Prozent der Gruppen beteiligt. Die Evaluation ergibt, wie schon in den vergangenen Jahren, ein sehr positives Bild. Keiner der Waldpädagogen hat eine durchschnittliche Bewertung seiner Leistung und des Angebotes, die schlechter als die Note 1,2 ist. Das Vormittagsangebot erhält durchschnittlich die Note 1,1 und das Nachmittagsangebot die Note 1,2.

Ferienprogramm:

Im Jahr 2022 wurde in allen Ferienblöcken ein Ferienprogramm angeboten, dadurch ergeben sich entsprechend höhere Zahlen als 2021. Darüber hinaus war die Kommunikation der Ferienangebote an die Zielgruppe deutlich verbessert, was nicht nur zu höheren Buchungszahlen geführt hat, sondern auch, dass schnell ein Großteil der Tickets gebucht war.

728 Personen haben 2022 die Angebote der Ferienprogramme besucht. Davon waren 443 Kinder.

Sommerfest 2022 und Waldweihnacht 2022:

Im Jahr 2022 wurde wieder ein Sommerfest veranstaltet. Jedoch nicht als offene Veranstaltung, sondern mit einem Buchungssystem und limitiertem Kartenkontingent. Auch mit dem neuen Konzept war das Sommerfest eine rundum gelungene Veranstaltung und das Naturerlebnis Grabau konnte an diesem Tag rund 400 Besucher begrüßen

Zum zweiten Mal, nach 2021, wurden auch in diesem Jahr Waldweihnachten, als Lichterfeste mit unterschiedlichen Angeboten organisiert und durchgeführt. Aus den Erfahrungen der vergangenen Veranstaltung heraus wurde das Konzept noch verfeinert. Zusätzliche Angebote, wie ein Musikant, der unsere Gäste zum Mitsingen anregte und ein Weihnachtslabirinth rundeten die zwei Lichterfeste 2022 ab. So konnten ca. 300 (zwei Veranstaltungen) zufriedene Besucher gezählt werden.

Zertifikate:

Seit 2012 ist das Naturerlebnis Grabau als Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit zertifiziert (nun – nachhaltig und norddeutsch). Nach 2017 stand im Jahr 2022 nun die zweite Re-Zertifizierung an. Nach der Antragstellung 2021 besucht im Sommer 2022 die Prüfgruppe das Naturerlebnis Grabau.

Das Naturerlebnis Grabau konnte den Re-Zertifizierungsprozess wieder erfolgreich durchlaufen und ist bis 2027 als Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit anerkannt.

Kooperationen:

Im Bereich der Kooperationen hat es 2022, bzw. zum Jahreswechsel 2022/23 größere Veränderungen gegeben. Nachdem die Stiftungen der Sparkasse Holstein den Kooperationsvertrag mit der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein zum 31.12.2022 gekündigt hatten, sind die Pädagogen des Naturerlebnis Grabau nun unter dem Dach der Stiftungen selber angestellt (Sparkassen-Stiftung Stormarn).

Seminarangebot:

Die Seminarräume des Naturerlebnis Grabau wurden auch 2022 von verschiedenen Anbietern für Lehrgänge und Fortbildungen genutzt.

Dabei wurde meist eine waldpädagogische Praxis-Einheit von den Waldpädagogen des Naturerlebnis Grabau angeboten. An den Lehrgängen nahmen ca. 50 Personen teil.

Aussicht auf 2023

Durch die Neuaufstellung nach dem Ende der Kooperation zwischen den Stiftungen der Sparkasse Holstein und der Landwirtschaftskammer und der damit verbundenen direkten Anstellung der Pädagogen des Naturerlebnis Grabau bei der Sparkassen-Stiftung Stormarn bleibt vieles gleich und wird vieles neu.

Das Jahr 2023 wird als Übergangsjahr viele Weichen für die Zukunft neu stellen, sei es bei der Personalaufstellung, der Personalabdeckung sowie Lösungen für personelle Engpässe. Das pädagogische Team des Naturerlebnis Grabau ist zuversichtlich und freut sich auf die neuen, alten Herausforderungen.

20.01.2023

Jan Dohndorf

Pädagogischer Leiter

Kooperationspartner des Naturerlebnis Grabau

- Stiftungen der Sparkasse Holstein (als Träger der Einrichtung)
 - Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn (Eigentümer der Flächen, der Gebäude und des Sees / Mitträger laufender Kosten)
 - Sparkassen-Stiftung Stormarn (Eigentümer des Doppelstockbusses, Mitträger laufender Kosten)
- Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein (Anstellungsträger für das pädagogische Personal bis zum 31.12.2022)
- Autokraft GmbH (Beförderung der Gruppen und Klassen mit dem stiftungseigenen Doppelstockbus)
- Kreisjugendring Stormarn e.V. [KJR] (Organisation der Besuchstermine (bis zum 31.12.2022) und Anstellungsträger für das Freiwillige Soziales Jahr) sowie „Jim`s Bar“ [Jugend im Mittelpunkt] (Ausschank alkoholfreier Cocktails während des Sommerfestes)
- Erlebnis Bungsberg [Träger: Sparkassen-Stiftung Ostholstein] (Zusammenarbeit auf waldpädagogischer Ebene, Waldpädagogikstand während der Sommerfeste in Grabau und am Bungsberg)
- Erlebnis Küchengarten Schloss Eutin [Träger: Sparkassen-Stiftung Ostholstein] (Zusammenarbeit auf pädagogischer Ebene, Pädagogikstand beim Sommerfest in Grabau)

- „Kinderbauernhof Horn“, Grabau *** nicht in 2021 ***
(Ponyreiten und Webe-Stand während des Sommerfestes)
- „Alte Märchenschule“, Willingrade [Frau Sonja Truhn] *** nicht in 2021 ***
(Märchen-/Geschichtenerzählungen während des Sommerfestes)
- Geschichtenvorleser Heiner Kock (Schauspieler, Theater Lübeck; Waldweihnacht)
- Celler Ritterbund *** nicht in 2022 ***
(gelebtes Mittelalter, Handwerk und mittelalterliche Spiele während des Sommerfestes)
- „Indianer Kalle“ [Jens Kalle] *** nicht in 2021 ***
(Indianerprogramm während Ferienprogramm und Sommerfest)
- Erlebniswald Trappenkamp
(Waldpädagogikstand während des Sommerfestes, Kooperationspartner der Landwirtschaftskammer)
- Wallmuseum Oldenburg *** nicht in 2022 ***
(Stand auf dem Sommerfest)
- Sparkasse Holstein
(Infostand beim Sommerfest)
- Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Reinfeld/H.
(Sanitätsdienst beim Sommerfest)
- Kopernikus Gymnasium Bargtheide (Tierstimmengenerator)
- Kreis Stormarn
- Ferienpass-Anbieter im Kreis Stormarn:
Städte Ahrensburg, Bad Oldesloe, Bargtheide, Glinde, Reinbek, Reinfeld
sowie die Gemeinden Steinburg und Trittau



Anlage 5.4 zum
Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2022

Forst Grabau

Vorbemerkung:

Die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn ist Eigentümer der Liegenschaft. Die Bewirtschaftung erfolgt durch die BKB Forstbetriebsgesellschaft Stormarn GmbH. Die Stiftung ist an dieser GmbH mit 12.000,00 EUR bzw. 48% beteiligt. Zwischen der Stiftung und der GmbH besteht ein Pachtvertrag.

Grundsätzlich ist die Stiftung für die Entwicklung der Liegenschaft im Sinne des Natur- und Umweltschutzes zuständig. Dazu gehören auch die Bildungsarbeit (insbesondere in Kooperation mit der Sparkassen-Stiftung Stormarn) sowie der Betrieb des für Besucher wichtigen Wegenetzes. Die nicht gemeinwohlorientierte forstwirtschaftliche Nutzung und Entwicklung liegt im Zuständigkeitsbereich der GmbH.

Im operativen Betrieb erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit der Forstbetriebsgemeinschaft Stormarn. Daneben besteht zur Betreuung des Forstes ein Vertrag mit der Landwirtschaftskammer SH.

Der nachfolgende Bericht betrifft den Forst in seiner Gesamtheit und trennt nicht zwischen der GmbH und der Stiftung.

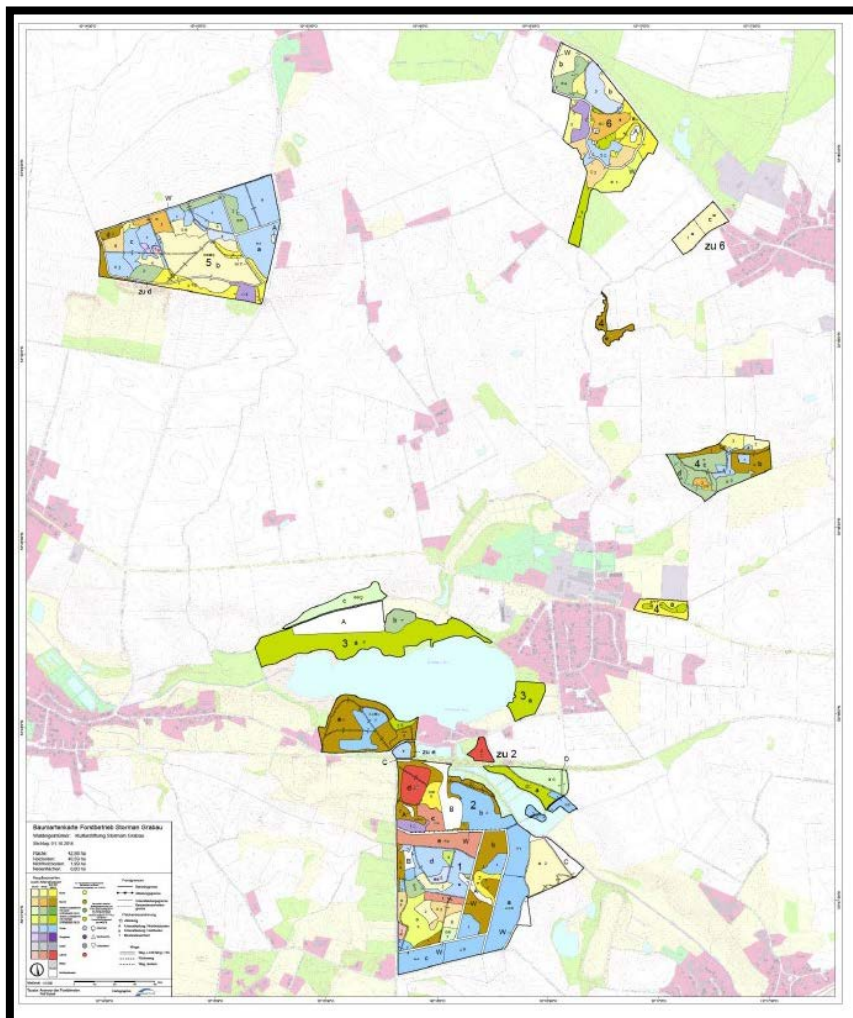


Abbildung 1 - Forstbetriebskarte Grabau

Das Jahr 2022 begann in vielerlei Hinsicht sehr stürmisch. Ein Sturmereignis Ende Januar hatte zwar keine großen Windwurfmengen verursacht, aber dennoch sämtliche Kulturzäune innerhalb des Waldes durch umgestürzte Bäume beschädigt. Als diese just repariert waren, kam zwischen dem 17. und dem 21. Februar eine Sturmserie, die eine, im Grabauer Forst seit Jahrzehnten nicht dagewesene Spur der Verwüstung hinterlassen hatte.

Wiederholung der Ausführungen aus dem Bericht für das Jahr 2021

Aktuelle Situation im Forst Grabau

Ende Januar 2022 hat ein Sturm auch Schäden im Bereich des Forst Grabau angerichtet. Hierbei ist u. a. ein mittelstarker Ahorn vor dem Eingang des Naturerlebnisses umgestürzt und hat Schäden am Zaun angerichtet.



Des Weiteren sind nach diesen Januarsturm über alle Waldflächen einzelne, aber keine flächigen Windwürfe dokumentiert worden. In der Phase der Aufräumarbeiten haben die weiteren Stürme vom 17.-19.02.22 erhebliche Schäden im Wald angerichtet. Bis zu einem Meter starke Fichten und Buchen sind auch im Naturerlebnisswald umgestürzt. Wieder sind zahlreiche Einzelwindwürfe zu verzeichnen und sämtliche Kulturzäune sind durch vornehmlich herabfallende Fichten heruntergedrückt. Im Bereich des Naturerlebnisswaldes ist eine sehr starke Buche unmittelbar am Wanderweg umgestürzt. Das durch den Sturm mit herausgerissene Wurzelwerk hat den Wanderweg an dieser Stelle erheblich beschädigt.



Stand: 23.02.2022:

So kann schon jetzt mit einer unplanmäßigen Schadholzmenge von 500-700 Fm gerechnet werden. Vor allem im Hauptwald (südlich der Straße Hoherdamm) und am Klingberg sind flächige Windwürfe zu verzeichnen. Gerade am Klingberg ist die Einschätzung allerdings äußerst schwierig, da man schlichtweg aufgrund umgestürzter Bäume im Eingangsbereich gar nicht in den Wald hineingelangt

Somit haben diese Stürme einen solchen Schaden angerichtet, wie seit dem Sturmereignis „Kyrill“ im Jahre 2007 nicht mehr. Die Aufräumarbeiten werden auch aufgrund der schwierigen Witterung (sehr schlechte Befahrbarkeit, sehr nasse Böden) mehrere Wochen in Anspruch nehmen.



Abbildung 3 - Windwurf im Naturerlebnis - Sturm 17.02.2022



Abbildung 4 -
Windwurf im Naturerlebnis - Sturm 17.02.2022



Abbildung 5
Windwurf im Naturerlebnis - Sturm 17.02.2022

Klingberg - Bilder vom 23.02.2022



„Naturpark“ im Grabauer Forst - Bilder vom 23.02.2022



Ergebnis einer Bestandsaufnahme am 02.03.2022

Beim Ortstermin mit der unteren Forstbehörde und (Herrn Burkhardt von der) Forstbetriebsgemeinschaft Stormarn (FBG) konnte eine weitere Einschätzung des Windwurfschadens gemacht werden. Die Besichtigung vor Ort durch die untere Forstbehörde ist vor allem auch für die Erteilung der amtlichen Hiebsanzeige notwendig. Nach Erhalt darf erst mit den Aufräumarbeiten begonnen werden. ...

Die Arbeiten der Sturm- und Aufarbeitung sind förderfähig, Mittel können beantragt werden. Es kann bei einer nunmehr geschätzten Schadholzmenge nach Windwurf von 1500Fm mit ca. 10.000€ kalkuliert werden.

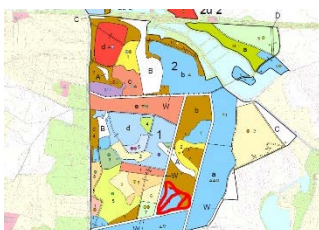
Des Weiteren kann man mit Nettoeinnahmen aus Holzerlös (vorausgesetzt die Schadholzmengen sorgt nicht überregional wieder für einen Preisverfall) von ca. 60.000€ rechnen (dabei sind ca. 30.000€ an „Holzerntekosten“ berücksichtigt).

Ich nenne diese Einnahmenseite bewusst deshalb, da die Reinvestitionen durch Wiederaufforstung ebenfalls enorm sein werden.

Gesamtkosten für die Wiederaufforstung ohne Kultursicherung:

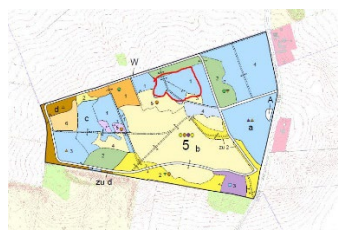
- Nettokosten gesamt ca. 100.000€
- Bruttokosten gesamt ca. 113.350€

Grundsätzlich sind neben Einzel- und Gruppenwürfen vor allem 3 Flächen stark vom Windwurf getroffen:



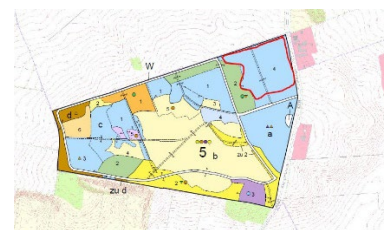
Hauptwald - Abt. 1b1, 2ha
 Kostenkalkulation Wiederaufforstung
 16.000€ netto / ca. 18.000€ brutto

Förderung
 70% der Nettokosten



Klingberg - Abt. 5a1, 1,5ha
 Kostenkalkulation Wiederaufforstung
 22.000€ netto / ca. 24.950€ brutto

Förderung
 70 oder 85% der Nettokosten, je nach Einbringungsanteil an Nadelbäumen



Klingberg - Abt. 5a4, 4,5ha
 Kostenkalkulation Wiederaufforstung
 62.000€ netto / ca. 70.400€ brutto

Förderung
 70 oder 85% der Nettokosten, je nach Einbringungsanteil an Nadelbäumen

Erläuterung zur den Bruttokosten: Besteuerung der Dienstleistungen mit 19% und des Pflanzgutes mit 7%

Die 3 Flächen sollten aus forstfachlicher Sicht mit standortgerechten Baumarten wieder aufgeforstet werden.

Die Fläche Abt. 1b1 war aktuell im Prozess des Umbaus in Form eines Voranbaus, als der Sturm den Restbestand umwarf. Dies hat zur Folge, dass die Fläche nun forstrechtlich neu bewertet wird. An der praktischen Umsetzung aber ändert das nichts. Leider sind im Dezember bereits knapp 2500 Pflanzen gesetzt worden. Es bleibt also abzuwarten, inwieweit diese bei der Aufarbeitung überleben werden.

Für die beiden anderen Flächen am Klingberg (Abt. 5a1, Abt. 5a4) können jeweils pro Fläche Wiederaufforstungsanträge gestellt werden.

Hinweise:

- 1. Den Vorschlägen wird gefolgt, entsprechende Förderanträge werden gestellt.*
- 2. Die Abwicklung erfolgt - soweit finanziell darstellbar – durch/über die Forstbetriebsgesellschaft Grabau mbh (an der die Stiftung als Gesellschafter beteiligt ist).*

Für die Wiederaufforstung besteht – Stand 05.03.2022 - folgender Zeitplan:

- | | |
|-------------------------------------|---------------------|
| • Aufarbeitung von 1500Fm Schadholz | bis Mai 2022 |
| • Wiederaufforstung Abt. 1b1 2ha | bis Ende April 2022 |
| • Wiederaufforstung Abt. 5a1 1,5ha | bis Februar 2023 |
| • Wiederaufforstung Abt. 5a4 4,5ha | bis Februar 2023 |

Waldbewirtschaftung - Ausblick 2022

Nach den Extremjahren und einer bewusst niedrigen Holzeinschlagsmenge in 2021 sollte der Fokus der Forstbewirtschaftung 2022 in den Beständen mit größeren Pflegerückständen liegen. Nachdem wir nun aber (Stand 22.02.22) die ersten Winterstürme hinter uns haben, offenbart sich erneut ein, ein von flächendeckenden Schäden geprägtes, Waldbild. Bezüglich der aktuellen Lage siehe die vorherigen Ausführungen zu „Aktuelle Situation im Forst Grabau“.

Diese erneuten Holzerntemengen aus Zwangsnutzungen aufgrund der aktuellen Sturmschäden weisen wieder einmal auf die hohe Notwendigkeit des Umbaus der nicht standortgerechten Nadelholzreinbestände hin.

Bericht unseres Försters vom 25.01.2023

Eine Bilanz der Februarstürme

- Sämtliche Zäune innerhalb des Waldes waren heruntergedrückt
- Windwürfe v. a. der teils nicht standortgerechten Fichte, waren über alle Waldstandorte zu verzeichnen
- 3 Flächen wurden mit einer Gesamtgröße von 7 Hektar derart verwüstet, dass man sich nach Absprache mit der unteren Forstbehörde zu einer baldigen Wiederaufforstung entschlossen hat. Näheres hierzu später in diesem Bericht.
- Infolge umgestürzter Fichten, Douglasien aber auch Buchen, die am Stammdurchmesser (in Brusthöhe) einen Meter Dicke aufwiesen, war der Naturerlebniswald für knapp eine Woche gesperrt worden. Schilder, Spielgeräte sowie Teile des Arboretums (Baumlehrpfad) wurden beschädigt und sämtliche Wanderwege waren unpassierbar.
- Insgesamt sind über den gesamten Forst Grabau knapp über 4000 Festmeter (Fm) Schadholz angefallen. -
Zum Vergleich: in „normalen“ Jahren bleibt die Hiebmenge im definierten Rahmen des nachhaltigen Hiebssatzes aus der Forsteinrichtung bei 590 Fm. Selbst in Jahren, die durch Borkenkäferkalamitäten geprägt waren, wie beispielsweise 2018, sind nie mehr als 650Fm/Jahr an Schadholz angefallen.
- Öffentliche Straßen wie „Hoherdamm“ und die Landstraße Höhe Heidick (Verbindung Neverstaven - Vinzier) waren durch umgestürzte Bäume blockiert. Das Einfahrtstor zum Naturerlebnis war aufgrund eines umgestürzten Ahorns kurzzeitig unpassierbar.



*Eingang Naturerlebnis
kurz nach dem Februarsturm*



*Wanderweg im Naturerlebnis unpassierbar,
Februar 2022*

- Meter dicke Buchen im Naturerlebniswald umgestürzt, Februar 2022



- Sämtliche Kulturzäune wurden durch Sturmwurf beschädigt



- Drohnenaufnahme: Windwurf im Hauptwald auf 1,2 Hektar (Abt. 1b)



Holzernte 2022 durch Sturmmengen geprägt

Aufgrund der Sturmereignisse waren wieder einmal (in vergangenen Jahren durch Trocken- und Borkenkäferschäden verursachte Holz mengen) die Planungen der Pflegedurchforstungen über den Haufen geworfen. Die gewaltige Herausforderung der Sturmaufarbeitung im gesamten Bereich der FBG hatte die Kapazitäten der hiesigen Forst-Unternehmer überstiegen. Arbeiten aufgrund zugeschütteter Wege und akuter Gefahren durch angeschobene (hängende) Bäume konnten sehr zeitnah erledigt werden. Erst im Juli aber, knapp fünf Monate nach den Sturmereignissen, wurde mithilfe eines bayrischen Forstunternehmers mit den Aufräumarbeiten in den Waldflächen begonnen.

Die lange Zeit des Wartens über den Frühling und beginnenden Sommer hinaus hätte aufgrund der Vielzahl an liegenden Bäumen unkontrollierbare Mengen an Brutmaterial für Borkenkäfer zur Folge haben können. Nicht zuletzt aufgrund der gemäßigten Witterung in der ersten Jahreshälfte sind aber Folgeschäden aufgrund Trockenheit und daraus resultierender explodierender Borkenkäferpopulationen ausgeblieben.

Die Aufräumarbeiten in der Fläche waren bis Ende August abgeschlossen. Die Kosten beliefen sich auf einen 6-stelligen Betrag. Diese Arbeiten wurden forstlich gefördert.

Der Anteil an der Gesamtschadensmenge von 4.009,63 Fm lag mit 90% beim Nadelholz. Mit knapp 85% und einer tatsächlichen Menge von 3.404,59 Fm war die Fichte am meisten betroffen. Neben eines flächigen Windwurfs im Hauptwald südlich des Hohendamms war v. a. der Klingberg mit seiner exponierten Lage betroffen. Hier sind an einer Stelle knapp 4,3 Hektar umgestürzt, an anderer 1,5 Hektar.

Übersicht Sturmschadensmengen 2022 Forst Grabau																										
Baumart	Fi			Lä						Dgl					and. NH			Bu					ALh			
	B/C	Pal	IN	B	C	B/C	Pfahl	Pal	IN	B	C	B/C	Pfahl	Pal	IN	B/C	Pal	IN	B	C	B/C	Pal	BR	B/C	Pal	BR
Fm gesamt	4009,63	2523,03	278,21	603,34	132,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	44,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,94	31,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	359,36
Anteil Sortiment	62,9%	6,9%	15,0%	3,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	1,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,2%	0,8%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,8%	0,0%	9,0%
Fm je Baumart	3404,59	132,53						44,06					38,04			31,05					359,36					
Anteil je Baumart	84,9%	3,3%						1,1%					0,9%			0,8%					9,0%					
Anteil Sortiment je Baumart	74,1%	8,2%	17,7%	100,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	18,2%	81,8%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	0,0%	100,0%
Fm NH	3619,22																									
Fm LH	390,41																									
Anteil % NH	90%																									
Anteil % LH	10%																									

Aufgrund der lokalen Sturmereignisse führten die Mehrmengen anders als in den Trockenjahren 2018 und 2019 nicht zu einer Überproduktion und damit einhergehendem Preisverfall des Holzes.

Somit konnten vergleichsweise sehr gute Verkaufspreise erzielt werden. Beispielsweise konnte das Fichtenbauholz, der qualitativ beste Teil des Stammes, für 97€/Fm verkauft werden. Im Jahr 2018 lag der Preis noch bei ca. 40€.

Wiederaufforstung auf Sturmflächen im Grabauer Forst

Die langfristige Zielsetzung des Umbaus einschichtiger Nadelholzzreinbestände in strukturierte Laubmischwälder hat aufgrund der Sturmereignisse eine nicht beeinflussbare Dynamik erlebt. In den vergangenen Jahren wurden in einer Forstsaison zwischen 0,5 und 1,5 Hektar umgebaut. Wie oben bereits erwähnt, steht man aktuell vor der Aufgabe 7 Hektar innerhalb einer Saison umzubauen. Auf allen 3 Flächen ist die Umsetzung sehr weit fortgeschritten, sodass das Ziel der Wiederaufforstung bis April 2023 erreicht sein wird.

Die Pflanzung auf der größten Fläche am Klingberg (Abt. 5a4 direkt am Fernsehturm) mit knapp 4,3ha ist bereits im Gange. Hier sind aktuell (Stand Ende Januar) 18.475 Pflanzen gesetzt worden. Der überwiegende Teil der Baumarten liegt bei Eichen und Buchen. Die Wiederaufforstungsmaßnahmen werden nach Landesrichtlinie forstlich gefördert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 100.000 €.

Verkehrssicherung

Im Jahr 2022 wurden infolge der Baumkontrolle, wie in jedem Jahr mehrere Bäume gefunden, die zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit gefällt werden mussten.

In der Kontrolle ist die geländeprägende Linde oberhalb der Wiese im Naturerlebnis als verkehrsfährdend eingestuft worden. Unter Berücksichtigung der sehr hohen Sicherheitserwartung an der Wiese des Naturerlebnisses hat man sich für die Fällung des Baumes entschieden. Diese wurde am 25.02.2022 durchgeführt.

- Landschaftsprägende Linde auf dem Gelände des Naturerlebnisses gefällt - vorher / nachher



Forstwirtschaft 2023 – Ein Ausblick

Dem Wirtschaftsplan gemäß wurde aufgrund der enormen Sturmmengen aus dem vergangenen Jahr nur eine kleine Holzerntemaßnahme im Klingberg durchgeführt. Diese steht im Zusammenhang mit der oben genannten 1,5 Hektar großen Aufforstungsfläche.

Somit gilt kurzfristig den erwartet großen Aufwand der Kulturpflege und Zaunkontrolle zu begegnen, damit die aktuell enormen Investitionen in den Grabauer Forst ökologisch und ökonomisch langfristig an Wertigkeit gewinnen. Das Jahr 2022 hat mit Hinblick auf den Klimawandel wieder einmal gezeigt, dass die Entscheidung des strukturierten Umbaus der Nadelreinbestände der richtige Weg zu stabilen Mischwäldern ist, um nachhaltig Antworten auf die Zukunft zu geben. Schlussfolgernd soll auch weiterhin das langfristige Ziel des Umbaus verfolgt werden, wenn auch zukünftig hoffentlich in einem Tempo, welches auf Grundlage forstlichen Sachverständes beruht.

**Langfristige Zielsetzung für den Grabauer Forst
(Fassung 2022 / Aktualisierung voraussichtlich in 2023/2024):
Waldumbau unter Berücksichtigung mehrerer Baumarten inkl. Nadelbaumarten -
Umbau der einschichtigen Nadelholzbestände in Abt. 1e und 1b**

Die Gesamtwaldfläche des Forst Grabau beträgt laut aktueller Forsteinrichtung (Stichtag 01.10.2016) 168,90ha. Hiervon liegen die Anteile nach Flächenbetrachtung bei 37,2% Nadelholz zu 62,8% Laubholz.

Die erklärte langfristige Zielsetzung der Stiftung ist der Umbau einschichtiger instabiler Nadelholzbestände in Laubmischwälder. Dieses Ziel wird seit über 20 Jahren verfolgt, sodass mittlerweile vor allem durch Voranbauten über 21ha Fichten- und Lärchenbestände vorrangig mit Rotbuche unterpflanzt wurden. Dies macht einen Anteil von über 36% der gesamten Nadelholzfläche aus.

Unter Berücksichtigung der forstlichen Zeiträume ist dies ein relativ schneller Umbauprozess. Dieses ist mit herausragendem Anteil an gepflanzten Buchen geschehen. Aus ökologischer sowie forstlicher Sicht muss der Waldumbau und die Verjüngung weiterer Nadelholzreinbestände mit einem höheren Anteil weiterer Baumarten erfolgen. Dafür eignen sich etwa der Bergahorn, die Kirsche sowie die Douglasie, die zwischen Fichte und Lärche gepflanzt werden und so eine natürliche Verjüngung bewirken werden. Heute wie in Zukunft sollte das forstliche Ziel dahingehend bestehen bleiben, standortgerechte, stabile Mischwälder zu gestalten und auf Risikospreizung zu setzen.

Unter Berücksichtigung des Klimawandels birgt der übermäßige und einseitige Anbau der Buche aufgrund seiner Anfälligkeit gegenüber längerer Trockenphasen erhebliche, heute zwar in der Tendenz erkennbare aber noch nicht abschließend feststehende Risiken. Des Weiteren weisen einige Fichtenbestände eine relativ gute standörtliche Stabilität auf. Außerdem sind sie aus forstwirtschaftlicher Sicht sehr produktiv. Auch aus diesem Grund sollte nicht gänzlich auf diesen Baum verzichtet werden. Angelehnt an die forstliche Förderung sollte der Laubholzanteil v. a. in der Anzahl der Buchen zukünftig nicht stringent auf das Maximum ausgeschöpft und mehr auf Mischung unter Hinzunahme von Nadelholz gesetzt werden.

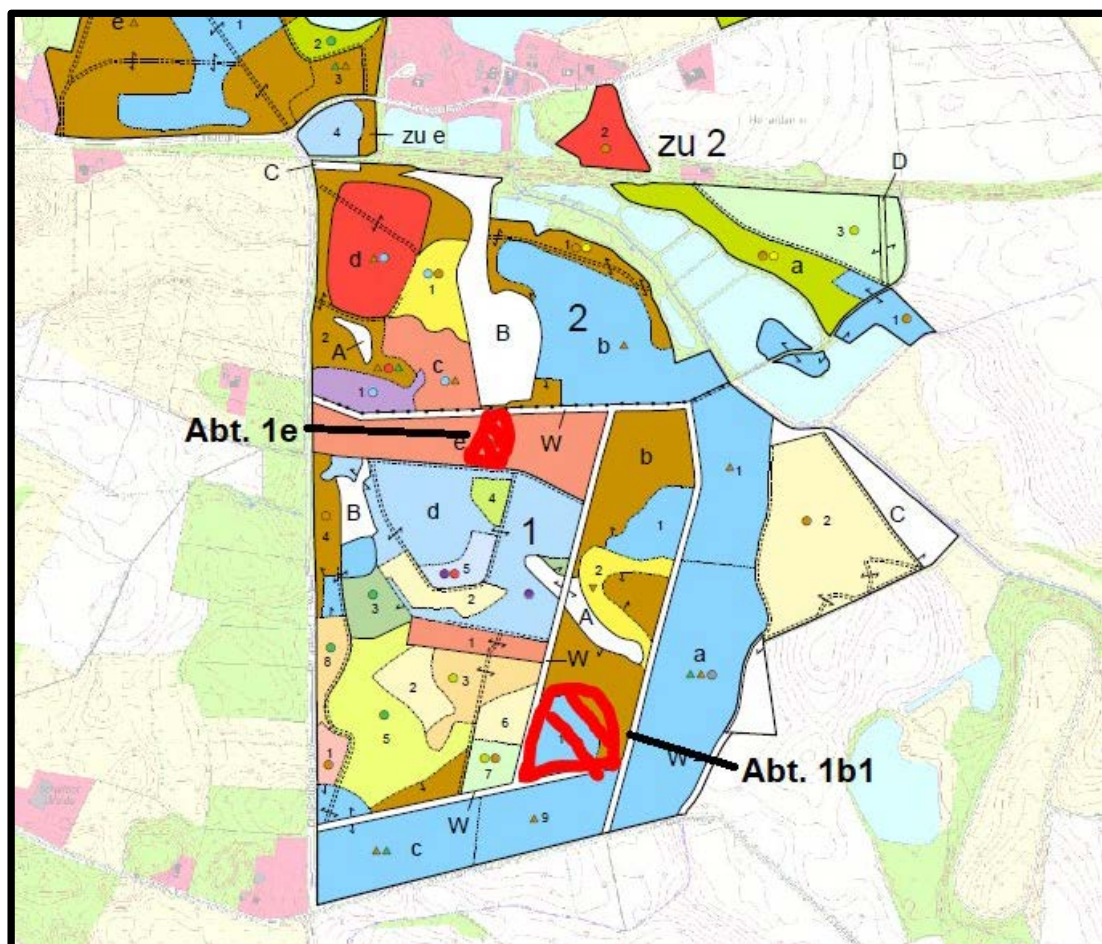


Abbildung 1 Detailkarte Fichtenumbau, Abt. 1b1 und 1e

Das langfristige Ziel des stetigen Umbaus der einschichtigen Fichtenreinbestände wurde weiter vorangetrieben. So wurde eine 0,25ha große Fläche in Abt. 1e wegen Borkenkäferkalamität vollständig geerntet und ab Herbst 2020 mit standortgerechten Baumarten wieder aufgeforstet. Auf dem, ehemals mit abgängigen Sitkafichten bestockten, Bestand im unmittelbaren Umfeld eines stark beschatteten Tümpels, wachsen nun Buchen und Douglasien. V. a. die neue lichtökologische Situation für den Tümpel wurde von der unteren Naturschutzbehörde sehr begrüßt. Diese Maßnahme wurde im März 2021 abgeschlossen. Die Gesamtkosten lagen bei ca. 4800€ netto. Das Projekt wird im Rahmen der forstlichen Förderung mit 70% gefördert.

In Abt. 1b (ebenfalls Hauptwald südlich der Straße Hoherdamm) wird aktuell auf einer Größe von ca. 2ha ein Fichtenbestand umgebaut. In dieser Fläche sind über die letzten 7 Jahre immer mal wieder vereinzelte Borkenkäferfichten geerntet worden. Ein flächiger Bestandesschaden aber, wie in der Abt. 1e ist nie eingetreten. Aktuell wird hier eine sukzessive Bestandsveränderung als Voranbau in Form von Anpflanzungen von Buchen, Bergahornen und Douglasien unter dem schützenden Schirm des aufgelichteten Altfichtenbestandes umgesetzt. Dieser Umbau wird ebenfalls gefördert.



Abbildung 2 - Langfristige Zielsetzung - Abt. 1e - Wiederaufforstung Fertigstellung

Läuterungen in Jungbeständen

Aufgrund der oben genannten „schwierigen“ Jahre 2018, 2019 sind die planmäßigen Durchforstungen der letzten drei Jahre auch in den stabilen Fichtenbeständen vernachlässigt worden, sodass ein gewisser Pflögerückstand entstanden ist. Diesen Nachholbedarf der Pflege konnte man außerdem in einigen Jungbeständen ausmachen. Aus diesem Grund wurden bereits in der ersten Jahreshälfte 2021 umfangreiche Läuterungsarbeiten im Hauptwald durchgeführt und zum Abschluss gebracht.

Im forstlichen Sprachgebrauch spricht man bei der Jungwuchspflege oft von Läuterungen. Eine Läuterung wird in jungen, gepflanzten und natürlich aufkommenden, Beständen durchgeführt und dient als Mischwuchsregulierung. D.h. zum einen werden vorwüchsige Begleitbaumarten wie z. B. Birken oder Pappeln und zum anderen protzige (strauchartige/tiefkronige) Exemplare zurückgeschnitten. Wie bei einer Durchforstung, wobei die Bedränger den Zukunftsbäumen weichen, werden diese gefällt. Bei dieser Arbeit fallen aber i. d. R. keine verkaufsfähigen Holz mengen an.

Sonstiges

Der Uhu in Grabau

Zusammen mit dem Landesverband Eulenschutz betreut die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn das Projekt „Uhu in Grabau“. So hatten sich auf der Plattform im Hauptwald in 2020 wieder zwei Jungtiere entwickeln können. Diese wurden kurz vor dem Ausflug beringt. Somit hatte das ansässige Uhupärchen am selben Standort bereits im fünften Jahr in Folge Junge bekommen.

Leider ist einer der beiden regelmäßig in Grabau tätigen Freiwilligen des Eulenschutzes im Berichtsjahr verstorben. Der verbliebene Freiwillige (Oliver Ulmer) konnte die Arbeit im Berichtsjahr nicht alleine fortsetzen. Aufgrund des in SH vielerorts stabilen und guten UHU-Bestandes wird aktuell geprüft, ob die Betreuung der Uhu-Plattformen überhaupt fortgesetzt werden soll. Klar ist bereits, dass zukünftig kaum mehr Beringungsaktionen gemacht werden.

Ob es im Jahr 2022 einen Bruterfolg gab, ist - wie im Vorjahr - nicht bekannt.

Eine Beringungsaktion mit einer Schulklasse hat es - wie auch in 2021 - im Berichtsjahr nicht gegeben.

Beeindruckende Artenvielfalt an den Liethwiesen

Bis auf eine Teilfläche waren die Liethwiesen mit Stand der aktuellen Biotopkartierung als Feuchtgrünland-Biotop charakterisiert. Dies zum Anlass nehmend, konnten die Liethwiesen während eines Ortstermins im Juni zwischen der UNB-Stormarn und dem zuständigen Bezirksförster auf ihre ökologische Entwicklung hin neu beurteilt werden.



Abbildung - Beeindruckende Artenvielfalt an den Liethwiesen In diesem Zuge wurde eine ungewöhnlich hohe Artenvielfalt, auch auf der noch nicht als Biotop deklarierten Teilfläche, bestätigt.

Im Folgenden ein Auszug des Protokolls der UNB nach dem Ortstermin:

Hallo Herr Lübbers,

vielen Dank für den gestrigen gemeinsamen Ortstermin und den Besuch der Liethwiesen. Wir waren sehr beeindruckt davon, wie gut sich die Flächen in den letzten Jahren entwickelt haben und welche Artenvielfalt sich durch die extensive Bewirtschaftung eingestellt hat.

Vor allem auch die Fläche im Kuckucks-Lichtnelken-Aspekt zu sehen, war wirklich glänzend, weil heutzutage so selten. Die Sparkassen-Kulturstiftung kann hier einen beachtlichen Erfolg für den Naturschutz verbuchen! Es wäre nett, wenn Sie das so weitergeben könnten. Die extensive Bewirtschaftung sollte in der bisherigen Weise fortgesetzt werden.

Nach Auswertung der vorgefundenen Pflanzenarten ist die Fläche, wie auch die beidseitig angrenzenden Flächen, als sonstiges artenreiches Feuchtgrünland (GFr) anzusprechen.

Das sonstige artenreiche Feuchtgrünland gehört zu den nach § 30 BNatSchG i.V.m. § 21 LNatSchG gesetzlich geschützten Biotopen. Die im Rahmen der gestrigen Ortsbesichtigung vorgefundenen Pflanzenarten sind in der Liste im Anhang dieser Nachricht aufgeführt.

Diese vorläufige Artenliste sieht wie folgt aus:

Gemeinde und Gemarkung Grabau, Liethwiesen, Flur 8, Flurst. 17

07.06.2021, Wolfgang Daumann, Sandra Dannebeck

Nr.	Artname	Rote Liste	
1.	Ajuga reptans (Kriechender Günsel)		
2.	Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)		
3.	Anthoxanthum odoratum (Ruchgras)		
4.	Bistorta officinalis (Wiesen-Knöterich)	2	
5.	Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	Vorwarn	
6.	Carex hirta (Behaarte Segge)		
7.	Carex nigra (Wiesen-Segge)	Vorwarn	
8.	Carex spec.		
9.	Dactylis glomerata (Gewöhnliches Knäuelgras)		
10.	Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)		
11.	Festuca pratensis (Wiesenschwingel)		
12.	Filipendula ulmaria (Echtes Mädesüß)		
13.	Galium spec.		
14.	Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)		
15.	Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)		
16.	Juncus effusus (Flutterbinse)		
17.	Juncus spec.		
18.	Plantago lanceolata (Spitzwegerich)		
19.	Poa pratensis (Wiesen-Rispe)		
20.	Potentilla anserina (Gänsefingerkraut)		
21.	Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)		
22.	Ranunculus spec.		
23.	Silene flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	3	
24.	Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)	Vorwarn	
25.	Taraxacum officinale (Löwenzahn)		

CO₂-Bilanz

Bei der Bekämpfung des Treibhauseffekts spielt der Wald eine entscheidende Rolle – und das gleich in dreifacher Hinsicht:

- Erstens entzieht er der Atmosphäre CO₂.
- Diese Speicherung verlängert sich zweitens, wenn Holz etwa für Neubauten, Modernisierungen, Anbauten oder Möbel verwendet und der enthaltene Kohlenstoff so festgesetzt wird.
Ein Niedrigenergiehaus in Holzbauweise beispielsweise entlastet die Atmosphäre um rund 80 Tonnen Kohlendioxid.
- Drittens ersetzt Holz andere energieintensive Materialien wie Stahl oder Beton, die auf Basis endlicher Rohstoffe hergestellt werden.
Da die heimischen Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden – es wird nie mehr Holz geerntet als nachwächst – erschöpft sich die Ressource Holz nicht.

Auf Basis der Forsteinrichtung 2016 haben wir eine eigene vereinfachte Berechnung zur CO₂-Bilanz mit folgenden Annahmen vorgenommen:

1. Der Grabauer Forst ist nicht schlechter zu bewerten, als der Durchschnitt der deutschen Wälder.
Der Ansatz ist aufgrund des höheren Anteils an Laubholz (62,8% statt im Bundesdurchschnitt 41,9%) sowie des Eichenbestandes (15,0% statt 10,0%) und des Buchenbestandes (19,3% statt 15%) gerechtfertigt, da Laubholz mehr CO₂ speichert (Eine Buche mit der gleichen Höhe und dem gleichen Durchmesser hat fast eine Tonne mehr CO₂ gespeichert als eine Fichte).
2. Ein Hektar Wald speichert pro Jahr über alle Altersklassen hinweg ca. 13 Tonnen CO₂.

Ergebnis: Unsere 160,3 Hektar Wald im Grabauer Forst speichern pro Jahr über alle Altersklassen hinweg ca. **2.084 Tonnen CO₂**.

Illegale Entsorgungen

Auch im Jahr 2022 gab es leider erneut einige Fälle der illegalen Entsorgung. Diese betrafen Müll und kontaminierten Erdboden.

In allen Fällen wurde Anzeige erstattet. Leider wurden alle eingeleiteten Verfahren - wie immer - durch die Staatsanwaltschaft eingestellt.



Anlage 5.5 zum
Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2022

Inhalt:	Seite:
Historie zum Grabauer See / Hohendammer Mühlenteich (2011 bis 2021)	2 bis 21
Das Jahr 2022	22 bis 24
Allgemeines	22
Pegelstände und Niederschlagsmengen	23
Ergebnis des durchgeführten Monitorings	24

Grabauer See / Hohendammer Mühlenteich

Seit dem 01.04.2011 ist der sich seit Jahren im Eigentum der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn befindliche See/Teich nicht mehr verpachtet. Die Zuständigkeit liegt jetzt bei der Stiftung. Stiftungsrechtlich wurde der See/Teich aus der „Vermögensverwaltung entnommen“ und der „operativen Zweckverwirklichung im Bereich Naturschutz zugeordnet“.

Dabei war die Stiftung in diesem Zusammenhang bereit, ggf. als Nebenziel eine mögliche „ökologisch verträgliche extensive Teichwirtschaft“ weiterhin zu berücksichtigen. Der bisherige Pächter konnte sich vor diesem Hintergrund jedoch nicht zu einem entsprechenden Vertragsabschluss entscheiden.

Bis zum 31.03.2014 galt ein mit dem Altpächter vereinbartes Moratorium. Nach diesem Moratorium hätte der Altpächter initiativ werden und der Stiftung mitteilen können, dass er auf Basis des ihm vorgeschlagenen Vertrages wieder in die Teichverpachtung einsteigen möchte. Für den Zeitraum bis zum 31.03.2014 hatte die Stiftung sich verpflichtet, den Teich nicht an Dritte zu verpachten. Dieses Moratorium ist ausgelaufen, ohne dass der Altpächter entsprechend initiativ geworden ist.

Die nach dem bisherigen Vertrag relevanten Regelungen werden dahingehend behandelt, dass aktuelle bauliche Mängel dem Altpächter aufgezeigt wurden und er diese auf seine Kosten kurzfristig beseitigen muss. Außerdem kümmert sich der Altpächter in diesen 3 Jahren um den Unterhalt seiner baulichen Anlagen und beseitigt diese auf Verlangen der Stiftung auf seine Kosten, wenn es nicht zum Abschluss eines neuen Vertrages mit ihm kommt bzw. die Stiftung ihm mitteilt, dass sie diese Anlagen (gegen Wertausgleich) übernehmen möchte.

Aus strategischer Sicht wird darauf geachtet, dass eine Situation geschaffen wird, die den See/Teich in eine möglichst optimale ökologische Gesamtsituation überführt. Hierzu gehört auch, dass das See- bzw. Teichwasser im Herbst nicht mehr abgelassen wird und somit eine Stauung auch im Winter bestehen bleibt.

In Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde beim Kreis Stormarn wurden zwei Beratungsunternehmen beauftragt, die die Stiftung in den kommenden Jahren bei der Zweckverwirklichung unterstützen werden. Hierbei wird es sowohl um wasserbauliche wie auch um biologische Themenbereiche gehen. Außerdem hat sich der NABU Bad Oldesloe bereit erklärt, sich ebenfalls hieran zu beteiligen.

Wesentliche Eckwerte sind:

- Bei dem Grabauer See wird konzeptionell die Thematik „Flachsee“ berücksichtigt.
- Insbesondere aufgrund der landwirtschaftlichen Nährstoffeinträge wird langfristig ein „menschlich beeinflusstes Fischmanagement“ mit auf der Zeitachse wechselnden bzw. „massenveränderlichen“ Fischarten erforderlich sein. Ziel wird es sein, eine möglichst ideale ökologische Zweckverwirklichung zu realisieren, bei der es vorrangig um die Gewässerqualität im Sinne von Lebensraum und Lebensraumgemeinschaften geht.
- Das bestehende Potenzial für die gewollte ökologische Ausrichtung wird von den Gutachtern als sehr gut bewertet, dabei spielen auch die bereits erfolgten Maßnahmen des GPV im Zufluss- sowie im Abflussbereich der Beste eine wichtige Rolle.
- Es wird eine Kartierung erfolgen. Diese soll so erfolgen, dass KEINE Aufhebung der Stauung erforderlich ist.
- Ein regelmäßiges Monitoring ist sowohl in wasserbaulicher wie auch biologischer Hinsicht unumgänglich, um rechtzeitig möglichen unerwünschten Entwicklungen begegnen zu können.

Im Jahr 2012 fand die erste biologische Bestandsaufnahme nach Ende des in den Vorjahren regelmäßig durchgeführten „herbstlichen Wasserablassens“ statt. Die Maßnahme war eigentlich erst für 2013 geplant, sie wurde aber vorgezogen, da es erste Hinweise auf deutlich schnellere Entwicklungen als ursprünglich erwartet gab. So konnte bereits nach dem ersten Winter ohne Aufgabe der Stauung biologisch eine sehr positive Entwicklung festgestellt und dokumentiert werden:

- der Fischbestand wurde aufgenommen und stellt sich sehr erfreulich dar,
- es hat sich ein Vogelparadies für Zugvögel entwickelt.

Wasserbaulich hat sich aus den Ergebnissen und Gesprächen die Konsequenz ergeben, dass der Winterstau im Hinblick auf eine mögliche Hochwassergefahr um 20 bis 25 cm ggü. der Periode 2011/2012 reduziert wurde. Eine weitere Reduktion fand für den Winter 2015/2016 statt.

Die Bewertung der Pegeldatenmessergebnisse für die nördliche Niederung von Januar bis Ende Oktober 2016 zeigen ein regenreiches Frühjahr, eine Absenkung im April und einen Anstieg nach Starkregen im Juli. Die Flächen und Grundwasserstände nördlich in der Niederung liegen höher, als der Seewasserstand. Der Anstieg im Herbst ist stärker, als der des eher ausgeglichenen Sees.

- Vertragliche Situation

Das mit dem ehemaligen Teichpächter vereinbarte Moratorium bis zum 31.03.2014 lief aus, ohne dass dieser noch einmal zwecks eines neu zu schließenden Teichpachtvertrages an die Stiftung herantrat.

Mit Datum vom 01.04.2014 ist daher die Stiftung uneingeschränkt allein zuständig.

- Boot

Das von der Stiftung 2013 beschaffte Boot für den Grabauer See befindet sich weiterhin auf einem Trailer als Dauerleihgabe beim Kreisfeuerwehrverband Stormarn und steht dort dem Löschzug-Gefahrgut, der in der Kreisfeuerwehrzentrale in Nütschau stationiert ist, zur Verfügung. Es ist jederzeit (mit Personal) abruf-/einsetzbar. Ein Einsatz war in 2014 nicht erforderlich.

- Wasserstau im Sommer 2014, Winter 2014/2015, Winter 2015/2016 sowie Winter 2016/2017

Mit der Wasserbehörde, dem Gewässerpflegeverband, dem Wasserbauingenieur und dem Biologen wurde vereinbart, den Winter 2012/2013 mit einer um eine Bretthöhe (ca. 20 bis 25 cm) reduzierten Stauung „zu fahren“. Nach dem positiven Verlauf im Winter 2012/2013 wurde diese Stauhöhe dann auch im Sommer 2013 beibehalten. Das Ergebnis wird als positiv angesehen. Vor diesem Hintergrund wurde auch über den Winter 2014/2015 an dieser Staumarke festgehalten.

Bedingt durch einen mehrere Tage anhaltenden starken Regens und eines damit verbundenen Starkregenereignisses wurde die Situation im Umfeld der Weihnachtsfeiertage 2014 teilweise kritisch, da sich das Wasser im See sehr stark anstaute. Dem Drängen einzelner Sülfelder Einwohner auf eine verstärkte Stau(teil)öffnung wurde in Abstimmung mit dem Gewässerpflegeverband und insbesondere mit Blick auf die prekäre Lage im weiteren Verlauf der Beste bis hin nach und in Bad Oldesloe **nicht** nachgegeben. Ein „geordneter Wasserablauf“ fand stets statt.



↑ Blick auf den Abflussbereich am 23.12.2014

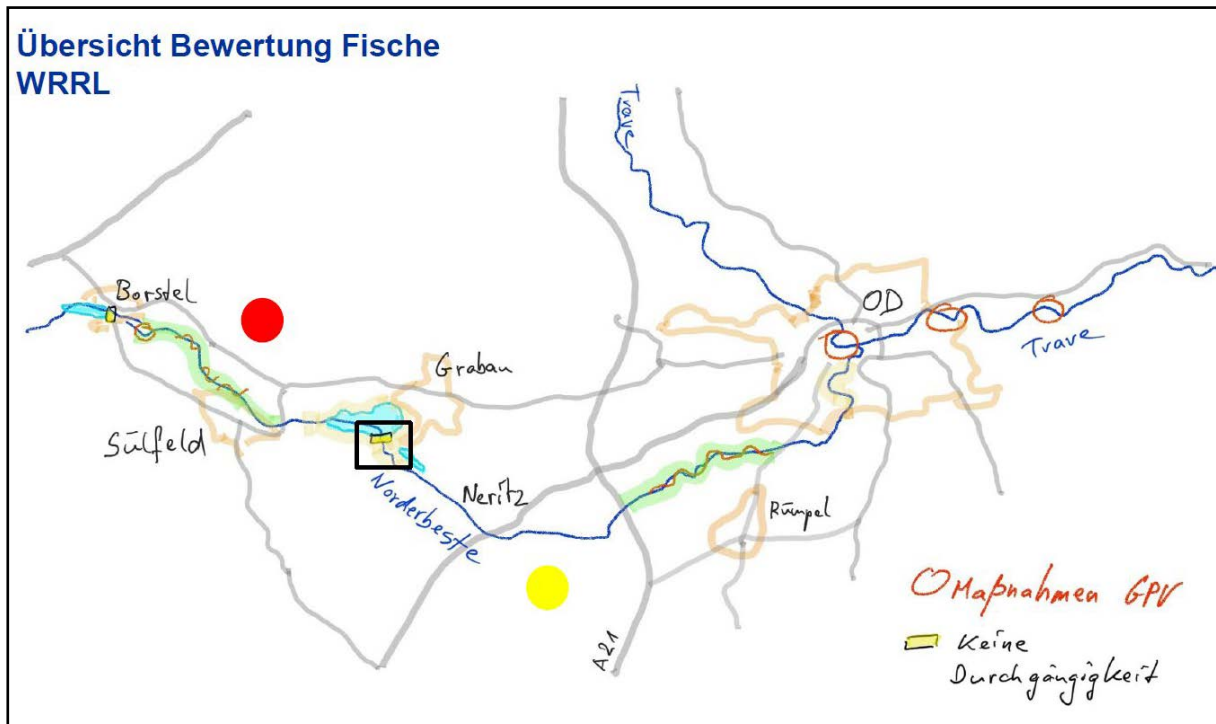


Blick auf den direkten Abfluss bei der Mühle
am 25.12.2014 →

Vor diesem Hintergrund wurden für 2015 neue Abstimmungsgespräche geplant, um zu klären, ob ggf. die Marke für den Winterstau weiter zurückgenommen und unter die Marke für den Sommerstau gesetzt soll. Genau dies wurde dann auch in 2015 umgesetzt.

Für den Winter 2015/2016 wurde vereinbart, dass der Winterstau nach unten korrigiert wird, was sich in der Praxis bewährte. **Gleiches gilt für den aktuellen Winter 2016/2017 (bis zum Zeitpunkt der Berichterstellung in 01.2017).**

- Fische



Durchgängigkeit Fischfauna weiterhin unzureichend

Herstellung der Durchgängigkeit in der Norderbeste (vor allem für Arten aus der Trave und Beste)



BBS
Büro Greuner-Pönicke



• Externes Monitoring

Das „Fischbestandsmonitoring“ soll alle zwei bis drei Jahre durchgeführt und dokumentiert werden. Aus den Ergebnissen sind etwaige Maßnahmen abzuleiten. Hierzu gehört ggf. auch ein Eingriff durch einen Fischer. Ein zweites externes Monitoring war ursprünglich für 2014 geplant, wurde aber auf Empfehlung des beauftragten Büros aus fachlichen Gründen verlegt. Die konkreten Ergebnisse stehen noch aus.

In 2014 wurde die Thematik „Wassertiefen / Schlammentwicklung“ und die Thematik „Sauerstoff, Sichttiefe, Benthon“ behandelt.

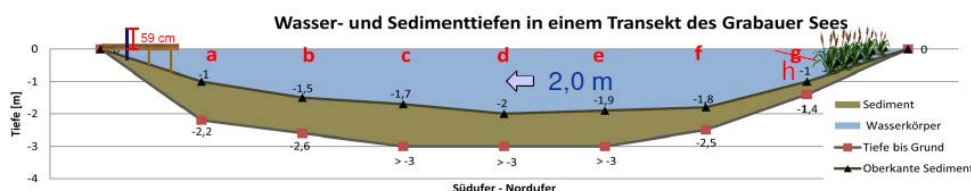
„Wassertiefen / Schlammentwicklung“

Sachverhalt:

Der Grabauer See ist mit einer Tiefe von max. 2,3 m sehr flach und daher im Sommer nicht stabil geschichtet. Niedermoorflächen sind großflächig am Zufluss der Norderbeste und am nördlichen Ufer sowie kleinflächig am südlichen Ufer vorhanden, vermutlich auch im See selbst.

Wassertiefen / Schlamm

Querschnitt 2014



Probestelle h:
Wassertiefe bis OK Sediment: 1,6 m
OK Sediment bis fester Grund: 1,0 m

Fazit der durchgeführten Untersuchung zum Schlammstatus:

Der anmoorige Oberboden ist nicht mehr entwässert, eine deutliche Schlammauflage oder Faulschlamm sind derzeit nicht festzustellen. Vermutlich also keine erhebliche Veränderung zum früher abgelassenen Boden.

„Sauerstoff, Sichttiefe, Benthon¹“

Fazit der durchgeführten Untersuchung:

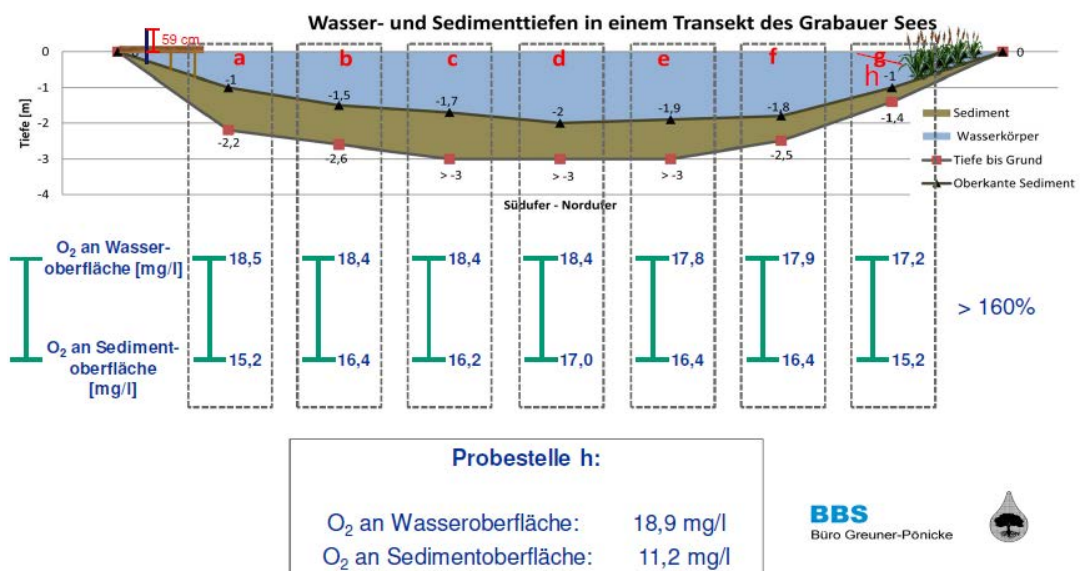
Schlammablagerungen mit Sauerstoffzehrung am Grund fehlen, es besteht kein Anzeichen von Verlandung oder Beeinträchtigung. Die Wasserqualität bezüglich der Sichttiefe zeigt zu hohe Trübung (u.U. Planktonentwicklung) und verweist auf Nährstoffeinträge.

Der Sauerstoffgehalt zeigt, dass hier vermutlich durch Algen hohe tägliche Produktion stattfindet. Zehrung bei Nacht wurde bisher nicht untersucht.

Es besteht damit kein direkter Handlungsbedarf, aber die Wasserqualität und Ursachen sollen weiter verfolgt werden.

Sauerstoffwerte

Transekt

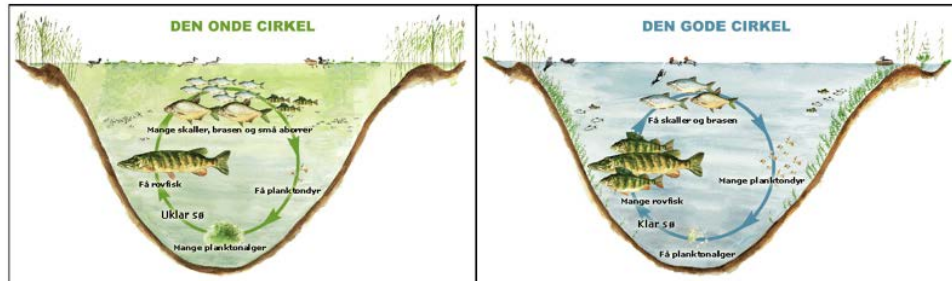


Das weitere Monitoring stellt sich aufgrund der fachlichen Empfehlungen wie folgt dar:

2015	Sichttiefmessung	wöchentlich	Stiftungsmitarbeiter
	Sauerstoffmessung	Tag/Nacht	Stiftungsmitarbeiter
	Untersuchung zum Fischbestand		Fachbüro
	Untersuchung Makrozoobenton		Fachbüro

¹ Als Benthos bezeichnet man die Gesamtheit aller Lebewesen, die sich im oder dicht über dem Bodengrund von Gewässern (Salz- oder Süßgewässern) befinden bzw. dort leben. Die betreffenden Lebewesen können festsetzend (sessil) oder frei beweglich (vagil) sein. Die Pflanzenwelt des Benthos nennt man Phytobenthos, die Tierwelt des Benthos nennt man Zoobenthos. Einige Lebewesen leben dauerhaft im bzw. nahe dem Bodengrund, andere halten sich nur begrenzte Zeit dort auf. (Quelle: www.biologie-lexikon.de)

Fischfauna Grabauer See

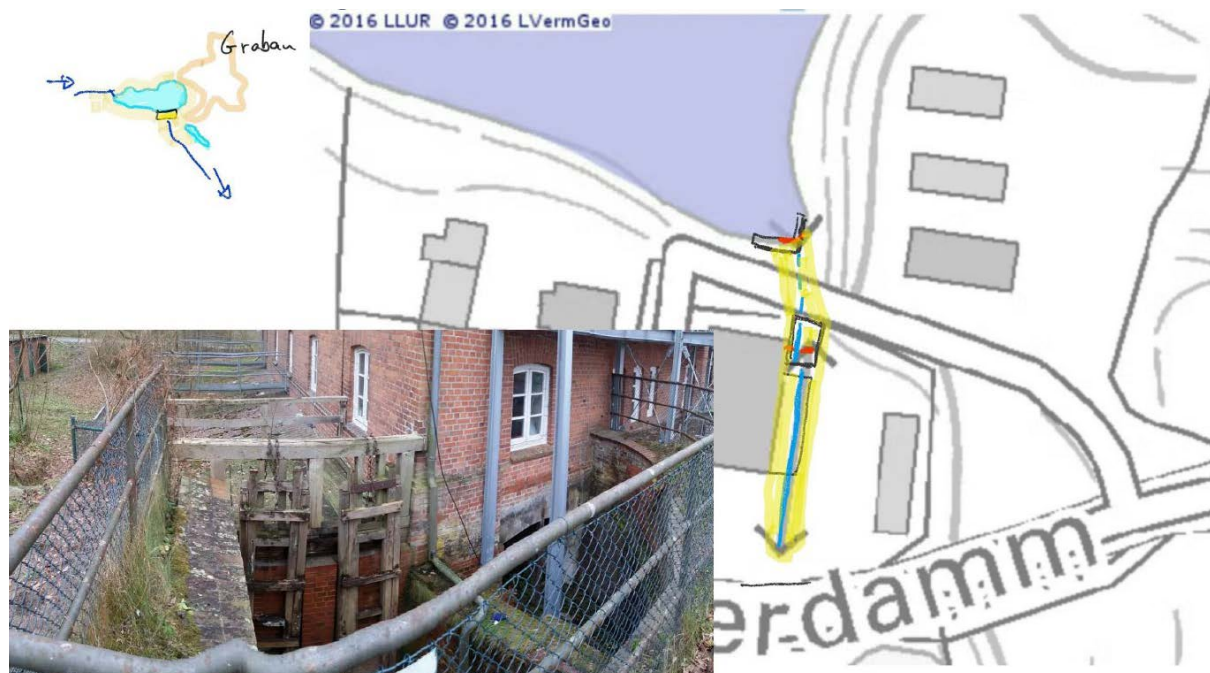


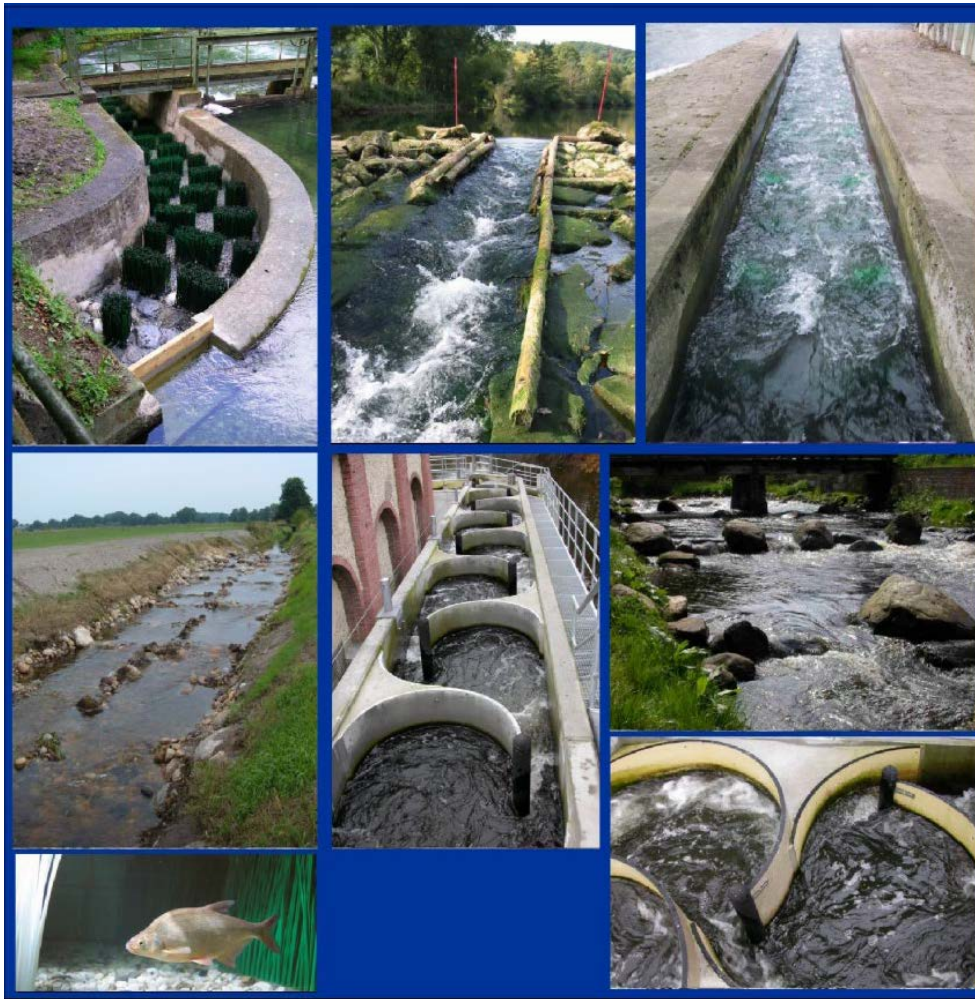
**Ziel: Überprüfung des Räuber-Beute-Verhältnisses
Bei Bedarf: Bewirtschaftungsvorschläge**

<p>2016 Sichttiefemessung Sauerstoffmessung Kontrolle der Schlammentwicklung</p>	<p>wöchentlich Tag/Nacht</p>	<p>Stiftungsmitarbeiter Stiftungsmitarbeiter Fachbüro</p>
---	----------------------------------	---

Im Dezember 2016 berichtete das Büro Greuner-Pönicke ausführlich über die Ergebnisse des erfolgten Monitoring sowie die Problematik der weiterhin nicht gegebenen Durchgängigkeit für die Fische und sprach diesbezüglich folgende Empfehlungen aus:

1. Die Planktonentwicklung sollte weiter über Sichttiefenmessung und Sauerstoffkontrolle beobachtet und die Daten ausgewertet werden.
2. Herstellung einer Sohlgleite bis zu technischen Aufstiegen ...





... und daher ...

3.

... zustimmende Erklärung der Stiftung zur Durchgängigkeit „Grabauer See – Norderbeste“ bei noch abzustimmenden Bedingungen, jedoch mit dem Erhalt der andauernden Wasserführung im See, ggü. dem GPV Norderbeste.

In diesem Zusammenhang sollte initiativ auf den GPV Norderbeste zugegangen werden, um zu einer Überarbeitung der Machbarkeitsstudie aus 2009 aufgrund veränderter Handlungsmöglichkeiten zu kommen.

Im Jahr 2017 wurde die weitere Entwicklung beobachtet und dokumentiert. Hierbei spielte insbesondere die Entwicklung des Wasserstandes eine große Rolle.

Aufgrund der tatsächlichen Situation des Wasserstandes wurde im Herbst auf Bitten der Wasserbehörde die Stauung zweimal um eine „Brettbreite“ (ca. 10 cm) reduziert, nachdem bereits in 2016 ein Brett „dauerhaft“ entfernt wurde.

Im Ergebnis war der Wasserstand im November und Dezember 2017 ähnlich dem Wasserstand im November und Dezember 2016.

Die Pegelstände wurden im Internet dokumentiert und waren jederzeit einsehbar.

Zum Verständnis für die Pegelstände die folgende Erklärung:

Für den Grabauer See/Hohendammer Mühlenteich gilt:

1.

Nach dem alten Wasserrecht vom 26.02.1927 besteht das Recht, den Wasserspiegel zum Zwecke der Fischerei und zur Kraftgewinnung zu heben und zu senken. Es gelten eine Sommerstauhöhe (16.03. bis 31.10.) von 17,60 m NHN und eine Winterstauhöhe (1.11. bis 15.03.) von 17,75 m NHN.

2.

Über einen sehr langen Zeitraum wurde bis 2011 durch den damaligen Teichpächter der Teich in der Winterperiode regelmäßig durch Aufhebung der Stauung geleert. Verbunden damit war, dass Frost in den Teichboden unmittelbar mit entsprechenden Auswirkungen auf Flora und Fauna einwirken konnte. Als markantes Beispiel wurde stets im Vergleich mit anderen Seen und deren Umfeld auf die ungünstige Libellenpopulation hingewiesen.

Vor diesem Hintergrund wird seit der Zuständigkeit der Stiftung für den See (01.04.2011) nach Abstimmung mit dem Naturschutzbereich des Kreis Stormarn der Teich im Winter nicht mehr abgelassen.

3.

Gemäß Abstimmung mit dem Fachdienst Wasserwirtschaft des Kreis Stormarn soll das alte Staurecht (siehe 1.) vor dem geschilderten Hintergrund in naher Zukunft an Rahmenbedingungen gebunden werden, die einen Bezug auf naturschutzfachliche Belange haben. Dazu werden Ergebnisse aus der Pegelmessung und dem Monitoring benötigt, die seit Beendigung des regelmäßigen Ablassens (erstmalig 2011/2012) erhoben werden.

In diesem Zusammenhang wurde abgestimmt, dass ein komplettes Ablassen vermieden werden soll, eine Absenkung im Winter zum Hochwasserschutz in geringem Umfang aber vertretbar sei.

4.

Die Pegelangaben sind bezüglich der vorhandenen Markierungen nicht unmittelbar in Verbindung mit den o.a. Stauhöhen vergleichbar. Dazu ist folgende Um-/Berechnung erforderlich:

a. Der aktuelle Pegelnullpunkt liegt bei 11,87 m über NHH

b. Die Messlattenmarkierung „600“ entspricht einem Wert von 17,87 m über NHH

c. Daraus ergibt sich rechnerisch ein „angezeigter Höchstwert“ für ...

ca. den Sommerstau von 573 bzw.

cb. den Winterstau von 588.

NHN ... bedeutet „Normalhöhennull“. *Dabei handelt es sich um die Bezeichnung der „Bezugsfläche für die Angabe von Höhen über dem Meeresspiegel in Deutschland“.*

Übersicht der Pegelstände in 2017 und 2016

2017	Pegelstand	2016	Pegelstand
14.12.2017	5,70		
07.12.2017	5,52	02.12.2016	5,58
27.11.2017	5,56	30.11.2016	5,55
21.11.2017	5,58	22.11.2016	5,60
15.11.2017	5,58	16.11.2016	5,58
13.11.2017	5,58		
10.11.2017	5,66	07.11.2016	5,58
03.11.2017	5,72		
		31.10.2016	5,60
24.10.2017	5,72	21.10.2016	5,60
10.10.2017	5,80	05.10.2016	5,55
25.09.2017	5,58	28.09.2016	5,65
14.09.2017	5,66	01. bis 25.09.	Bauarbeiten
06.09.2017	5,60		
23.08.2017	5,62	17.08.2016	5,65
09.08.2017	5,60	09.08.2016	5,65
04.08.2017	5,66		
01.08.2017	5,68		
26.07.2017	5,67	22.07.2016	5,65
		15.07.2016	5,65
		08.07.2016	5,65
28.06.2017	5,58	27.06.2016	5,75
12.06.2017	5,60	16.06.2016	5,70
22.05.2017	5,66	15.06.2016	5,60
		12.06.2016	5,60
		05.06.2016	5,60
		24.05.2016	5,65
		20.05.2016	5,60
		13.05.2016	5,60
04.05.2017	5,56	04.05.2016	5,65
27.04.2017	5,58	27.04.2016	5,60
19.04.2017	5,62	20.04.2016	5,60
11.04.2017	5,64	14.04.2016	5,70
		13.04.2016	5,75
		06.04.2016	5,75
29.03.2017	5,72	31.03.2016	5,75
23.03.2017	5,84	22.03.2016	5,75
		17.03.2016	5,78
16.03.2017	5,70	16.03.2016	5,78
		15.03.2016	5,76
14.03.2017	5,72	14.03.2016	5,75
		10.03.2016	5,79
06.03.2017	5,72	03.03.2016	5,84
		01.03.2016	5,85
28.02.2017	5,86	25.02.2016	5,98
		24.02.2016	6,30
23.02.2018	5,80	23.02.2016	6,50
		22.02.2016	6,00
		19.02.2016	5,90
		12.02.2016	5,94
08.02.2018	5,67	09.02.2016	5,81
		04.02.2016	5,85
		02.02.2016	5,90
31.01.2017	5,68	29.01.2016	5,80
24.01.2017	5,68	22.01.2016	5,75
17.01.2017	5,74	19.01.2016	5,77
		13.01.2016	5,80
		08.01.2016	5,70
04.01.2017	5,70	05.01.2016	5,70

zuvor Staubrett-Entnahme

zuvor Staubrett-Entnahme

nach Starkregenwochenende
Starkregen

zuvor Staubrett-Entnahme

Wellengang

Eisgang

Im Jahr 2018 wurde die weitere Entwicklung beobachtet und dokumentiert. Hierbei spielte erneut insbesondere die Entwicklung des Wasserstandes eine große Rolle. Durch die lang anhaltende Trockenheit war über einen längeren Zeitraum vergleichsweise wenig Wasser im See ... mit entsprechenden Folgen für die Vegetation im Uferrandbereich. – Durch Staumassnahmen konnte mit Blick auf den nachfolgenden Flusslauf **nicht** „gegengesteuert“ werden.

Übersicht der Pegelstände in 2018 und 2017

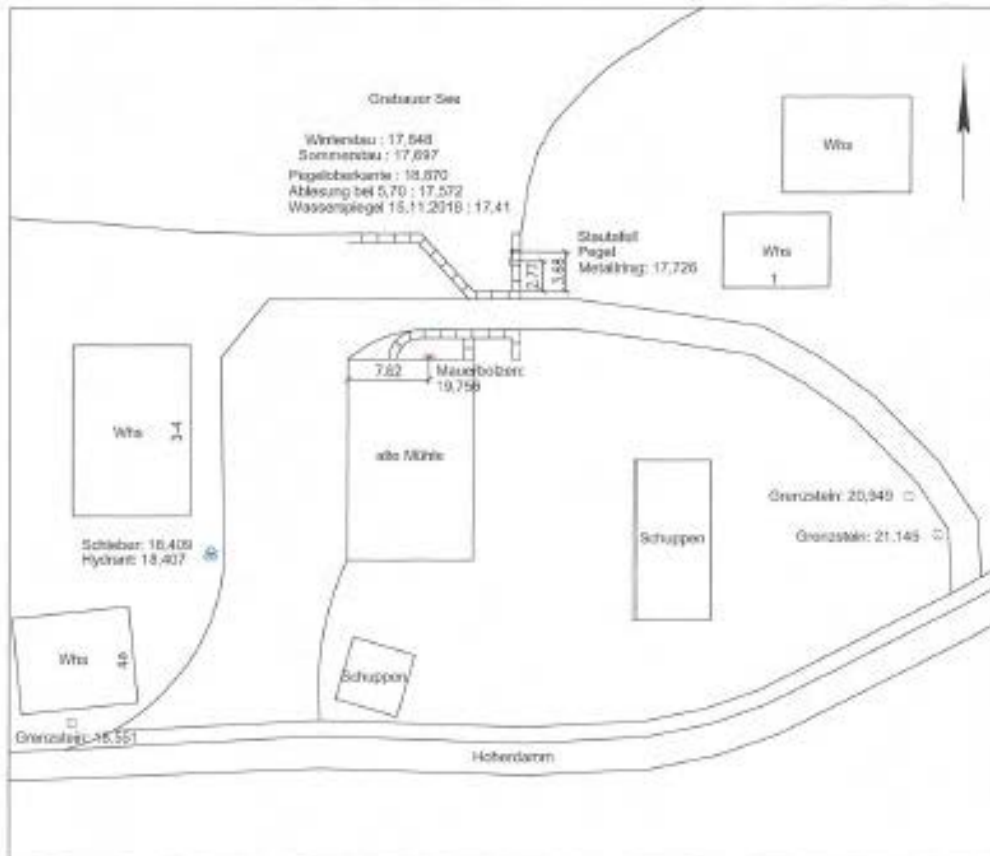
2018	Pegelstand	2017	Pegelstand
17.12.2018	5,64	14.12.2017	5,70
12.12.2018	5,66	07.12.2017	5,52
03.12.2018	5,60	27.11.2017	5,56
20.11.2018	5,57	21.11.2017	5,58
		15.11.2017	5,58
12.11.2018	5,55	13.11.2017	5,58
		10.11.2017	5,66
		03.11.2017	5,72
			zuvor Staubrett-Entnahme
19.10.2018	5,38	24.10.2017	5,72
		10.10.2017	5,80
			zuvor Staubrett-Entnahme
26.09.2018	5,40	25.09.2017	5,58
18.09.2018	5,40	14.09.2017	5,66
30.08.2018	5,40	06.09.2017	5,60
23.08.2018	5,38	23.08.2017	5,62
10.08.2018	5,30	09.08.2017	5,60
		04.08.2017	5,66
		01.08.2017	5,68
		26.07.2017	5,67
12.07.2018	5,44		
19.06.2018	5,38	28.06.2017	5,58
		12.06.2017	5,60
08.06.2018	5,38		
30.05.2018	5,42	22.05.2017	5,66
08.05.2018	5,45		
		04.05.2017	5,56
26.04.2018	5,48	27.04.2017	5,58
17.04.2018	5,00	19.04.2017	5,62
		11.04.2017	5,64
09.04.2018	5,56		
		29.03.2017	5,72
27.03.2018	5,48	23.03.2017	5,84
19.03.2018	5,00		
		16.03.2017	5,70
14.03.2018	5,66	14.03.2017	5,72
05.03.2018	5,48	06.03.2017	5,72
		28.02.2017	5,86
		23.02.2018	5,80
22.02.2018	5,50		
15.02.2018	5,55		
07.02.2018	5,58	08.02.2018	5,67
02.02.2018	5,70		
25.01.2018	5,66	31.01.2017	5,68
22.01.2018	5,56	24.01.2017	5,68
		17.01.2017	5,74
09.01.2018	5,60		
05.01.2018	5,80		
03.01.2018	5,68	04.01.2017	5,70
			Wellengang

Ende 2018 wurde in Abstimmung mit der zuständigen Behörde (Kreis Stormarn) der Pegel erneuert und neu eingemessen. Die Veränderung ist bei der vergleichenden Bewertung der Ergebnisse zu berücksichtigen.

Festlegungsskizze: Pegelfestpunkte

Pegel: Grabau

Gewässer: Grabauer See



VERMESSUNG:

torresin & partner
 - Geodätischer - Geodätenbesitz - technische Fachleistung

Schiller-Gang 1
 24589 Nierhof
 Telefon 04392 / 89821-0
 Telefax 04392 / 8907-99
 E-Mail: torres@torresin-und-partner.de
 Internet: www.torresin-und-partner.de

- Zeichenerklärung:
- Grenzstein
 - Mauerbohlen
 - ⊥ Metallring
 - ⊥ Pegellatte
 - ⊥ Stautafel
 - Wasserschleiber
 - ⊥ Unterflurhydrant
 - ▬ Mauer

Kreis :	Stormarn
Gemeinde :	Grabau
Gemarkung :	Grabau
Die Höhen beziehen sich auf m ü. NHN	
Gesessen: Jens Neuk	Datum: 18.11.2018
Gezeichnet: Jens Neuk	Datum: 23.11.2018
Auftraggeber :	Stiftung - Stiftung Hübahn
Planinhalt :	NHN Höhen des Pegels Grabauer See und Höhenfestpunkte
Merkmal:	ohne
Projekt:	151527

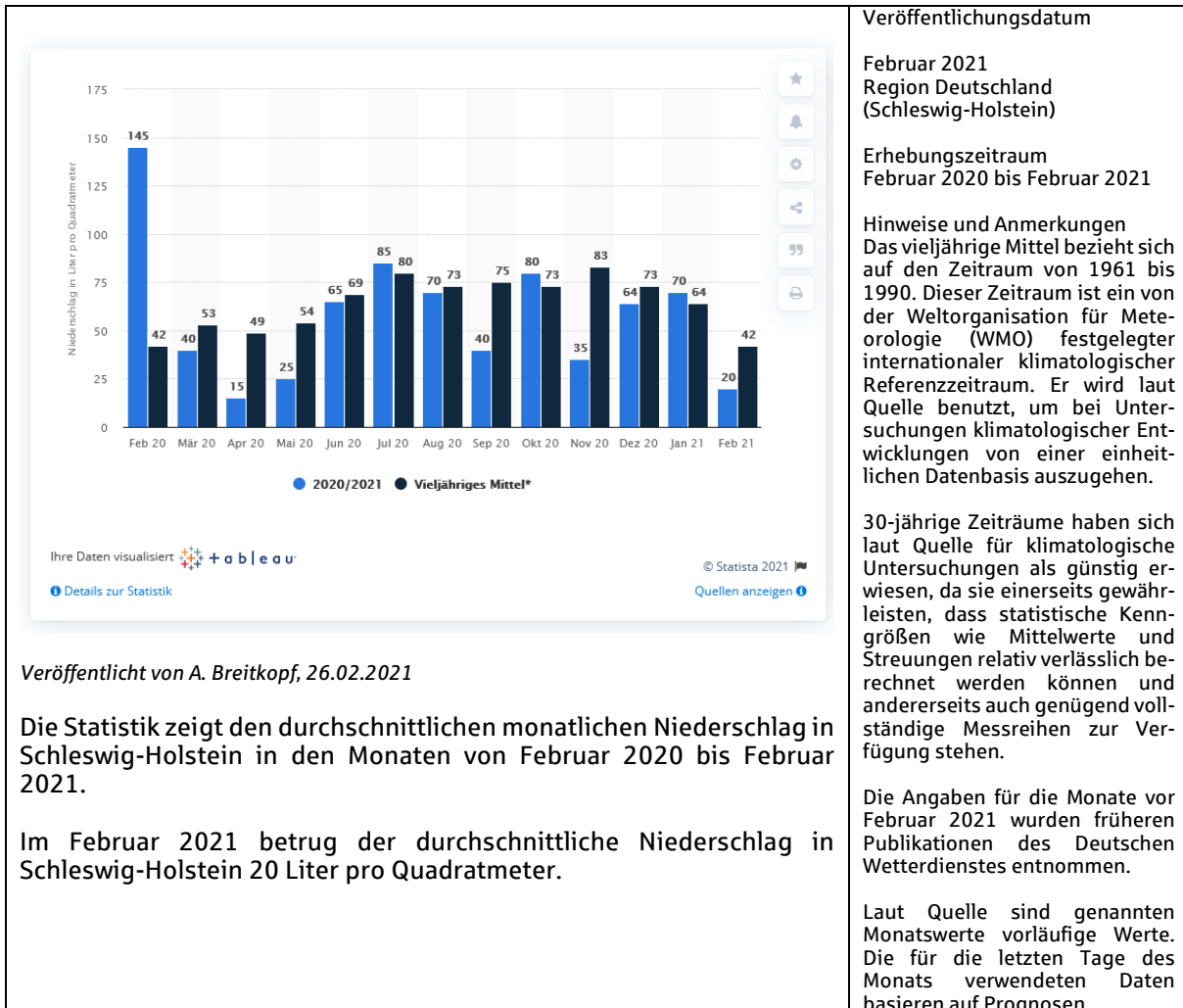
In den Jahren 2019 und 2020 wurde die weitere Entwicklung beobachtet und dokumentiert. Erneut stand zunächst die Entwicklung des Wasserstandes im Vordergrund.

Im Jahr 2019 waren zu wenig Niederschläge mit weiteren negativen Folgen für die Vegetation im Uferbereich festzustellen. – Durch Staumassnahmen konnte mit Blick auf den nachfolgenden Flusslauf auch im Jahr 2019 nicht „gegengesteuert“ werden.

Im Jahr 2020 waren insgesamt wieder zu wenig Niederschläge festzustellen. - Durch Staumassnahmen konnte mit Blick auf den nachfolgenden Flusslauf auch im Jahr 2020 nicht „gegengesteuert“ werden.

Durchschnittlicher Niederschlag pro Monat in Schleswig-Holstein von Februar 2020 bis Februar 2021 (in Liter pro Quadratmeter)

Quelle: Statista 2021 + Internet + 28.02.2021



Veröffentlicht von A. Breitkopf, 26.02.2021

Die Statistik zeigt den durchschnittlichen monatlichen Niederschlag in Schleswig-Holstein in den Monaten von Februar 2020 bis Februar 2021.

Im Februar 2021 betrug der durchschnittliche Niederschlag in Schleswig-Holstein 20 Liter pro Quadratmeter.

Auszug aus **Hydrologischer Zustandsbericht** des **Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume** vom 8.06.2020

Nach dem regenreichen Februar sorgte der trockene März und insbesondere die lange Trockenperiode des April bereits Anfang Mai 2020 für eine ungewöhnliche hydrologische Situation, die sich durch den weiteren regenarmen Monat Mai verstärkt hat.

Zwar liegen die Wasserstände der Gewässer zurzeit (02.06.2020) im Vergleich mit den Hauptwerten des hydrologischen Jahres nur bedingt auf einem niedrigen Niveau, im Vergleich mit den für den Mai zu erwartenden Wasserständen sind die Pegelstände aber vielerorts zu niedrig. Hier weisen 38 % der Pegel einen Wasserstand unterhalb des mittleren Niedrigwassers auf und an einigen Pegeln wird bereits der niedrigste Wasserstand, der im Mai verzeichnet wurde, unterschritten. Auch der Abfluss war im April und Mai an einigen (ausgewerteten) Pegeln bereits niedriger als gewöhnlich.

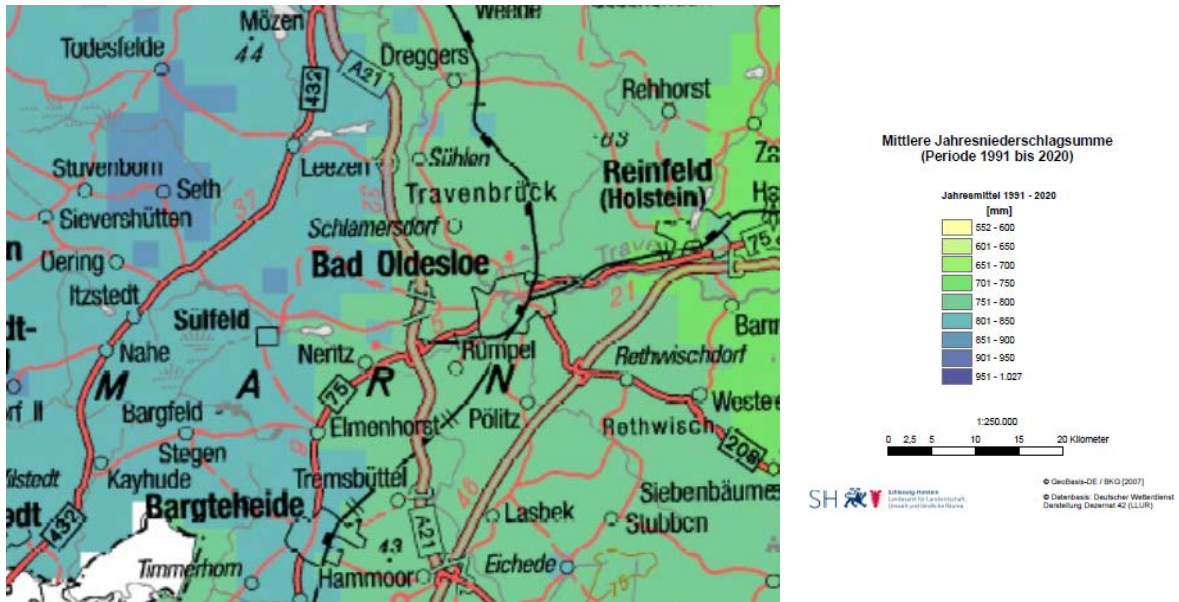
Karte der mittleren jährlichen Niederschlagsverteilung in Schleswig-Holstein

(Periode 1991 bis 2020) - Datum 25.01.2021

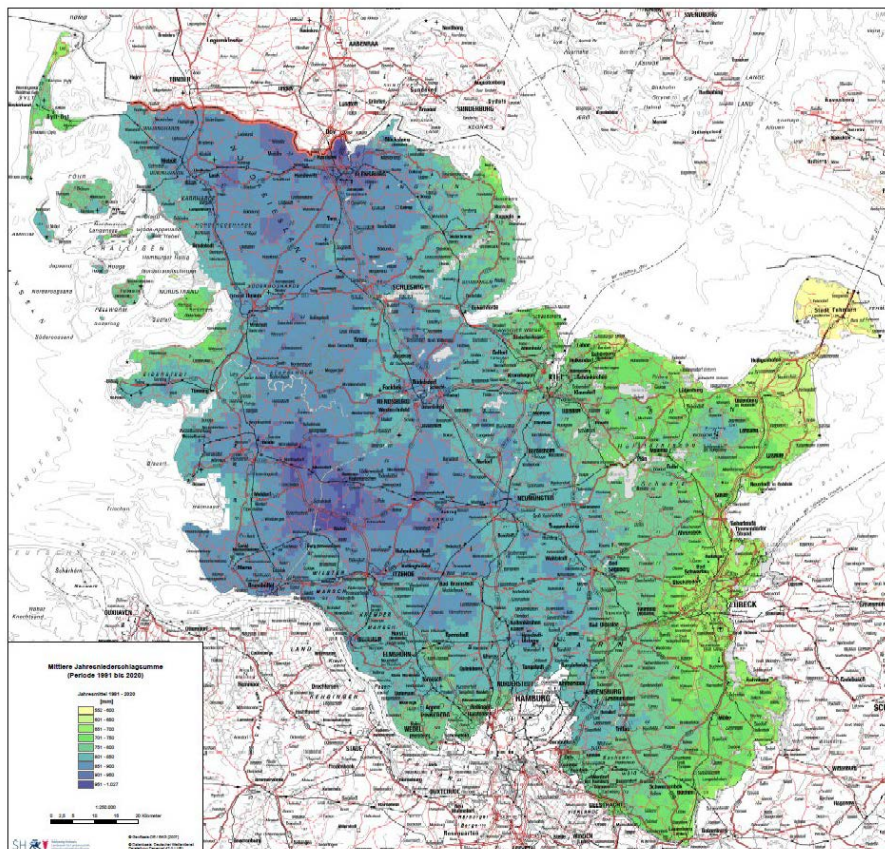
Quelle: https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/H/hydrologie_niederschlag/Downloads/NiederschlagswasserkarteLangMittel.html

Die Karte stellt die mittlere jährliche Niederschlagsverteilung berechnet über den klassischen meteorologischen 30-jährigen Vergleichszeitraum in Schleswig-Holstein dar. Dieser Vergleichszeitraum wird nur alle 5 Jahre fortgeschrieben. **Die Karte wird daher erst wieder 2026 aktualisiert.**

Vergößerter Auszug aus der Gesamtkarte



Gesamtkarte Schleswig-Holstein



Niederschlagsmenge:

Borstel über Bad Oldesloe (Schleswig-Holstein) in 40 m Höhe

Quelle: © proplanta 2006-2021

https://www.proplanta.de/wetter-statistik/borstel_%c3%bcber_bad_oldesloe-schleswig-holstein_niederschlag_wetterstatistiken_00628.html

Niederschlagsmenge

VJ 2020

Monat	mm
Dezember	62.00
November	17.20
Oktober	63.30
September	29.50
August	59.90
Juli	77.90
Juni	36.60
Mai	23.30
April	18.20
März	47.60
Februar	177.60
Januar	95.10
Gesamt	708.20

Niederschlagsmenge

2019

Monat	mm
Dezember	54.00
November	60.90
Oktober	83.50
September	73.10
August	78.20
Juli	67.40
Juni	79.80
Mai	68.30
April	26.80
März	113.10
Februar	41.30
Januar	54.10
Gesamt	800.50

Niederschlagsmenge

2018

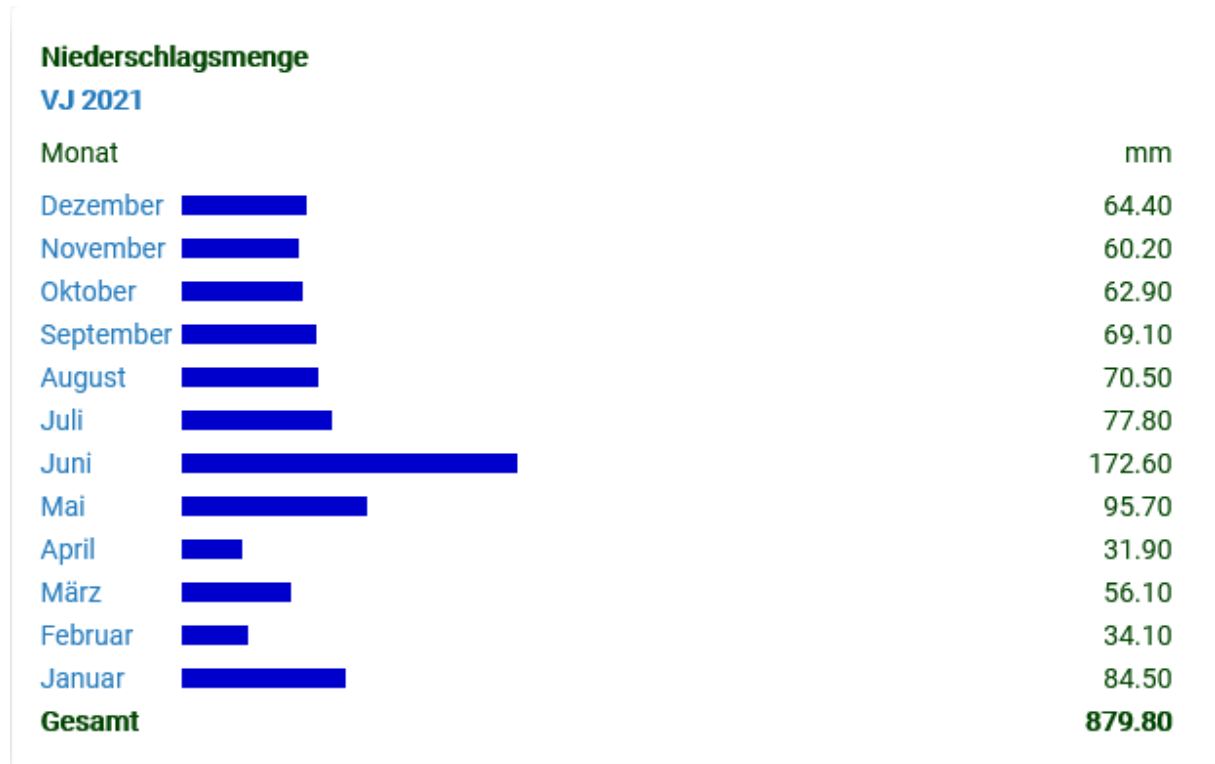
Monat	mm
Dezember	88.40
November	30.40
Oktober	35.70
September	29.10
August	36.30
Juli	29.70
Juni	28.20
Mai	7.20
April	28.10
März	48.60
Februar	29.10
Januar	115.80
Gesamt	506.60

Niederschlagsmenge:

Borstel über Bad Oldesloe (Schleswig-Holstein) in 40 m Höhe

Quelle: © proplanta 2006-2022.

https://www.proplanta.de/wetter-statistik/borstel_%c3%bcber_bad_oldesloe-schleswig-holstein_niederschlag_wetterstatistiken_00628.html



Das Jahr 2021 brachte für den See/Teich eine neue Situation. - Die seit 2019 unverändert vorhandene Stauung führte nun vergleichsweise und völlig untypisch häufig zur Überschreitung der (Sommer-) Stauziele. Dabei spielten offenkundig insbesondere hohe Regenwassermengen in Verbindung mit einem zunehmenden Zuflussgeschehen eine maßgebliche Rolle. Gleichzeitig blieb aber in den angrenzenden Waldflächen festzustellen, dass mehrfach in den Böden auch weiterhin eine hohe Trockenheit mit entsprechenden negativen Auswirkungen auf den Baumbestand vorgefunden wurde.

Fast durchgängig lag der abgelesene Pegelstand oberhalb von 580 und damit über der Stauzielmarke von 573.

Niederschlagsmenge (Borstel) im Jahr		... w.n. in	... w.n. in
		01.2021 84,5 l/m ²	01.2020 95,1 l/m ²
		02.2021 34,1 l/m ²	02.2020 177,6 l/m ²
		03.2021 56,1 l/m ²	03.2020 47,6 l/m ²
2021	879,8 l/m ²	04.2021 31,9 l/m ²	04.2020 18,2 l/m ²
2020	708,2 l/m ²	05.2021 95,7 l/m ²	05.2020 23,3 l/m ²
2019	800,5 l/m ²	06.2021 172,6 l/m ²	06.2020 36,6 l/m ²
2018	506,6 l/m ²	07.2021 77,8 l/m ²	07.2020 77,9 l/m ²
		08.2021 70,5 l/m ²	08.2020 59,9 l/m ²
		09.2021 69,1 l/m ²	09.2020 29,5 l/m ²
		10.2021 62,9 l/m ²	10.2020 63,3 l/m ²
		11.2021 60,2 l/m ²	11.2020 17,2 l/m ²
		12.2021 64,4 l/m ²	12.2020 62,0 l/m ²

Im Herbst 2021 „normalisierte“ sich die Situation – allerdings auch vor dem Hintergrund des höheren Winterstaus von 588. Die geltende Marke wurde in Folge von Dauerregen nur einmal für kurze Zeit knapp (um 2) überschritten.

Sehr „heftig“ entwickelte sich die Situation erstmals Ende 2021/Anfang 2022 mit einem Wert von 606 am 03.01.2022. Nach Abstimmung mit dem Kreis Stormarn wurde mit Hilfe der Feuerwehr (LZ Gefahrgut) wasserseitig mittels Booteinsatz die Stauung mit Blick auf die Situation unterhalb des Sees vorsichtig um „eine Brettstärke (15 cm) auf voller Wehrbreite“ reduziert. Mitte Januar 2022 lagen die Werte dann wieder bei 580 und damit unterhalb des Stauzieles.

In Folge von Dauerregen gab es dann am 07.02.2022 einen „historischen“ Höchststand von 612. Nach einer am 09.02.2022 auf einem Ortstermin basierenden Abstimmung mit dem Kreis Stormarn und nach Hinzuziehung des Fachingenieurbüros Schydlo aus Lübeck wurde die bereits zuvor reduzierte Stauung – trotz einer auch in Bad Oldesloe nicht unkritischen Gesamtsituation am 10.02.2022 - vergleichsweise deutlich wasserseitig und mit Boot durch die Kräfte der Feuerwehr um „eine Brettstärke (5cm) auf voller Wehrbreite“ und „eine weitere Brettstärke (10 cm) auf halber Wehrbreite“ reduziert. Dabei konnte im Abflussbereich gerade noch eine Beschädigung einer kurz hinter dem Teichabfluss befindlichen Holzbrücke in Grabau vermieden werden.



Foto: IBS Ingenieurbüro Schydlo – 10.02.2022

In diesem Zusammenhang konnte auch ein großer und vor dem Stauwehr angeschwemmter Baumstamm von der Feuerwehr geborgen und zunächst mit dem Boot zum Naturerlebnis Grabau gezogen werden. Dank dem vorausschauenden Agieren der Feuerwehr konnten mögliche weitere Probleme und eine etwaige Beschädigung der Wehranlage vermieden werden.



Laut Schreiben des Kreis Stormarn vom 09.02.2022 ist – unabhängig von der mit Blick auf die Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie und die vom Gesetzgeber grundsätzlich angestrebte „Fisch-Durchlässigkeit“ absehbaren Gesamtveränderung des Staurechts und des Stauwehrs - der Einbau eines „leicht abzulesenden Pegels (ggf. mit Datenfernübertragung), der eine engmaschige und regelmäßige Kontrolle der Wasserstände vereinfacht sinnvoll“. – Ein entsprechender Auftrag wurde erteilt. Mit der Umsetzung ist unter Berücksichtigung von Herstellungs- und Lieferzeiten bis Mitte 2022 zu rechnen.

Das Sturmtief „Ylenia“ fegte am 16./17.02.2022 über Norddeutschland hinweg und betraf auch den Grabauer See. Neben den orkanartigen Böen die für erhebliche Schäden im Grabauer Forst sorgten, gab es auch neue Niederschläge. Der Pegelstand lag am 18.02.2022 (08.00 Uhr) bei „6,00“ und damit über 12 cm oberhalb des vorgesehenen Winterstaus.

Das Ergebnis der Abstimmung mit der Wasserbehörde:

„Ein weiteres Entnehmen von Staubohlen auf Grund der dann noch höheren Beaufschlagung der Unterlieger nicht ratsam.“

„In Abwägung ein direkt nur 2 Anlieger betreffenden HW im Grabauer See - wohl durch korrespondierende hohe GW-Stände, aber nicht durch ein Überlaufen des Sees - für weniger gravierend als ein weiteres Ablassen zu Lasten der Unterlieger.“

„Getoppt“ wurde das Ganze dann aber durch das sehr regenreiche Orkantief „Zeynep“ (18. auf 19.02.2022).



21.02.2022



23.02.2022



28.02.2022

Pegelstände und Niederschlagsmengen in 01. und 02.2022

Pegelstand		Niederschlagsmenge (l/m ²)	
13.12.2021	5,86	28.12.2021	1,8
		29.12.2021	0,8
		30.12.2021	6,7
		31.12.2021	5,9
<hr/>		01.01.2022	11,4
03.01.2022	6,06	02.01.2022	12,6
		03.01.2022	1,3
		04.01.2022	1,4
		05.01.2022	2,1
		06.01.2022	0,0
		07.01.2022	1,2
		08.01.2022	1,0
		09.01.2022	9,0
10.01.2022	6,00	10.01.2022	0,0
		11.01.2022	0,0
12.01.2022	5,99	12.01.2022	0,0
		13.01.2022	0,0
		14.01.2022	0,0
		15.01.2022	0,0
		16.01.2022	0,4
17.01.2022	5,82	17.01.2022	0,0
		18.01.2022	0,0
		19.01.2022	1,4
20.01.2022	5,80	20.01.2022	0,0
		21.01.2022	0,3
		22.01.2022	1,1
		23.01.2022	0,0
24.01.2022	5,80	24.01.2022	0,0
		25.01.2022	0,1
		26.01.2022	0,3
		27.01.2022	0,7
		28.01.2022	2,1
		29.01.2022	0,2
		30.01.2022	0,3
		31.01.2022	0,0
		01.02.2022	5,0
02.02.2022	5,82	02.02.2022	0,2
		03.02.2022	5,8
		04.02.2022	5,1
		05.02.2022	14,8
		06.02.2022	15,3
07.02.2022	6,12	07.02.2022	0,2
		08.02.2022	7,7
09.02.2022	6,10	09.02.2022	0,8
10.02.2022	6,09	10.02.2022	1,7
11.02.2022	6,00	11.02.2022	0,0
		12.02.2022	0,0
		13.02.2022	0,0
14.02.2022	5,82	14.02.2022	0,1
15.02.2022	5,80	15.02.2022	5,2
16.02.2022	5,82	16.02.2022	23,1
17.02.2022	5,94	17.02.2022	6,1
18.02.2022	6,00	18.02.2022	9,2
		19.02.2022	6,4
		20.02.2022	21,3
21.02.2022	6,06	21.02.2022	6,4
22.02.2022	6,12	22.02.2022	2,3
23.02.2022	6,07	23.02.2022	0,0
24.02.2022	6,00	24.02.2022	2,9
25.02.2022	5,96	25.02.2022	3,7
		26.02.2022	0,0
		27.02.2022	0,0
28.02.2022	5,85	28.02.2022	0,0
01.03.2022	5,82	01.03.2022	0,0
02.03.2022	5,82	02.03.2022	0,0
03.03.2022	5,82	03.03.2022	0,0
04.03.2022	5,80	04.03.2022	0,0



Fortsetzung ... Monitoring (Bericht 2021)

Das für 2020 geplante Monitoring musste pandemiebedingt und dann wegen fehlender Ressourcen beim beauftragten Büro ausgesetzt werden. **Es sollte in 2021 erfolgen. Im Ergebnis wiederholte sich die Situation im Berichtsjahr 2021.** Für 2022 ist das Monitoring fest vereinbart.

Nach Abstimmung zwischen dem beauftragten Beratungsbüro sowie dem Fachdienst Wasserwirtschaft und dem Fachdienst Naturschutz - untere Naturschutzbehörde (beide beim Keis Stormarn) wurde für das 2022 geplante Monitorings neben der Erhebung des Fischbestandes festgelegt:

Zeitplan Grabauer See 2022

	Methoden	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt
Langzeitmonitoring See	Auswertung der Messungen Naturerlebnis Grabau Zeitraum 06/2015 bis 02/2022 Sichttiefe, T, O ₂								
Wasserqualität	Zufluss Norderbeste / Grabauer See Steg / Abfluss Norderbeste vor Ort: T, O ₂ , pH, LF Wasserproben: Ges-P, ortho-P, Ges-N, Nitrat-/Nitrit-/Ammonium-N								
Röhrichtentwicklung	Auswertung von Luftbildern der Jahre 2009, 2013 und 2021								
Vegetationszonierung	Transekte 1-5 (vgl. 2011, 2015)								
Schlamm	Probstellen 1-5 (wie Vegetation & MZB, vgl. 2011, 2015) grobe Ansprache mittels Bodengreifer zusätzlich: Vermessung Schlammmächtigkeit Transekt (vgl. 2014)								
Makrozoobenthos See	Probstellen 1-5 (wie Vegetation & Schlamm, vgl. 2011, 2015) Stichproben mittels Bodengreifer & Kescher		nur PS 1						
Makrozoobenthos Norderbeste	Auswertung Monitoring WRRL								
Fische See	Probestrecken 1-4 (vgl. 2012, 2015) Elektro-Befischung								
Fische Norderbeste	Auswertung Monitoring WRRL								
Stauvolumen	Auswertung DGM Berechnung Seevolumen für unterschiedliche Wasserspiegellagen								
Mindestwasserstand	naturwissenschaftliche Beurteilung auf Grundlage der Seemorphologie (DGM) und der Monitoring-Ergebnisse (insbesondere Vegetation und MZB)								

In der Folge sind konkrete strategische Festlegungen für die weitere ökologische Entwicklung und - mit Blick auf das voraussichtlich neu festzulegende Staurecht - die obligatorische Nutzung des Teiches zu treffen. Auch werden entsprechende Gespräche mit dem GPV werden zu führen sein.

Elemente werden diesbezüglich voraussichtlich sein:

- Bauliche (Ersatz-) Neugestaltung des jetzigen Stauwehres
- Bauliche Implementierung einer/mehrerer Wasserkraftanlagen zur Stromerzeugung
-- schwimmend bzw. am Boden verankert im Zuflussbereich zum Stauwehr
und/oder
-- integriert in das neue Stauwehr.
- Konkretisierung der weiteren Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtliche
-- ggf. auch mit Fischaufstieg hinter einer neu errichteten Stauwehranlage
- Staurecht für Energieerzeugung (alt) und Natur- und Umweltbelange (neu) aber Streichung der (Fisch-) Teichwirtschaft

Das Jahr 2022

Allgemeines

Das Berichtsjahr begann sehr heftig mit einer großen Menge an Niederschlägen und entsprechenden Folgen für den Wasserstand (siehe Bericht für 2021).

Es war des Weiteren insbesondere geprägt durch ...

- die Durchführung des geplanten Monitorings,
- die Installation einer neuen Pegelmessanlage,
- weiterhin bestehende Probleme mit den Niederschlägen und dem Wasserstand.

An dieser Stelle gilt erneut ein besonderer Dank an die Freiwilligen des Löschzug Gefahrgut des Kreis Stormarn, die uns auch im Berichtsjahr wieder bei der Regulierung des Staus sowie der Bergung von treibenden Baumstämmen maßgeblich geholfen haben.

Besonders erfreulich ist diesbezüglich auch, dass der von unserer Stiftung dem Löschzug Gefahrgut als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellte Trailer mit dem MRB „Christa“ sich einem „Topp-Zustand“ befinden und auch für die Arbeit am und im See erfolgreich eingesetzt werden konnte. Im Berichtsjahr mussten durch die Stiftung neue Rettungswesten für das Boot bzw. dessen Besatzung angeschafft werden, da die Gültigkeit der alten Westen zu Ende ging.

Die Zusammenarbeit mit dem „Fachdienst Wasserwirtschaft“ des Kreis Stormarn („Untere Wasserbehörde“) sowie dem von uns seit einigen Jahren regelmäßig beauftragten „IBS Ingenieurbüro Schydlo“ gestaltete sich im Berichtsjahr erneut sehr positiv.

Niederschlagsmengen im Langzeitvergleich

Niederschlagsmenge		Umrechnung: 1 mm ~ 1l/m ²			
	2019	2020	2021	2022	
Monat	mm	mm	mm	mm	
Dezember	54,00	62,00	64,40	87,90	
November	60,90	17,20	60,20	32,30	
Oktober	83,50	63,30	62,90	46,70	
September	73,10	29,50	69,10	79,60	
August	78,20	59,90	70,50	53,20	
Juli	67,40	77,90	77,80	54,70	
Juni	79,80	36,60	172,60	34,30	
Mai	68,30	23,30	95,70	58,30	
April	26,80	18,20	31,90	55,50	
März	113,10	47,60	56,10	11,90	
Februar	41,30	177,60	34,10	143,30	
Januar	54,10	95,10	84,50	46,90	
Gesamt	800,50	708,20	879,80	704,60	

Pegelstände und Niederschlagsmengen in 2022

Detailangaben befinden sich im Anhang

			Pegelnulldpunkt	11,87	Messlatte	600
Sommerstau	16.03. bis 31.10.	17,60	ü NHN	17,87	0,27	573
Winterstau	01.11. bis 15.03.	17,75	ü NHN	17,87	0,12	588

Hinweis 1:

Die Angaben bzgl. der Messlatte betreffen die alte Pegelmessung.

Hinweis 2:

Im September (vom 21. auf 22.09.2022) wurde die Pegelmessung verändert. Der Messpunkt wurde vom Seeablauf vor der Wassermühle zum Schwimmponton beim Naturerlebnis Grabau verlegt. In diesem Zusammenhang wurde auch die Anzeige verändert.

Hinweis 3:

Für 2023 ist angedacht, dass die Pegelmessung automatisiert wird. Dadurch wird die Voraussetzung geschaffen, dass dann - in Verbindung mit einem entsprechenden Prognosetool sowie einem auch dafür erforderlichen Um-/Neubau des Stauwehrs – eine weitgehend „automatisierte Steuerung des Wasserstandes“ erfolgen könnte.

Ergebnis des Monitorings

Zusammenfassung des Berichtes der BBS-Umwelt GmbH mit Sitz in Kiel vom 23.01.2023 zum „Grabauer See - Ökologisches Monitoring und wasserwirtschaftliche Betrachtungen 2022“:

Die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn verzichtet als Eigentümerin seit 2011 auf das winterliche Ablassen und eine fischereiliche Nutzung des Grabauer Sees. Ziel ist eine möglichst naturnahe Entwicklung des Gewässers. Ein Monitoring soll seither Aufschluss über die Wirkungen der dauerhaften Wasserführung geben. 2022 wurden in diesem Zusammenhang die Wasserqualität, Vegetationsstrukturen, Sohlsubstrate sowie die Besiedelung des Sees durch benthische Wirbellose und Fische untersucht. Darüber hinaus sollte das Potential für die Schaffung von Stauvolumen im Grabauer See abgeschätzt und ein ökologisch notwendiger Mindestwasserstand für den See definiert werden.

*Die Untersuchung der Wasserqualität des Grabauer Sees sowie der Norderbeste ober- und unterhalb zeigte, dass der See durch Nährstoffeinträge aus seinem Zulauf belastet wird. Der See fungiert dabei insbesondere für das Nitrat als Senke, während Phosphor im Sommer rückgelöst wird und in hoher Konzentration abfließt. **Folge der Nährstoffbelastung ist ein massives Pflanzenwachstum. Insbesondere im Mündungsbereich der Norderbeste wurden im Sommer zudem dichte Algenwatten erfasst. Am Seegrund sammelt sich gleichzeitig unvollständig mineralisiertes organisches Material in der wachsenden Schlammschicht.***

*Durch die dauerhafte Wasserführung konnte sich inzwischen eine artenreiche Lebensgemeinschaft benthischer Wirbelloser etablieren, die auch Großmuscheln und Libellenarten mit mehrjähriger Entwicklungsdauer beinhaltet. **Die Fischzönose im Grabauer See indiziert dagegen deutlich die starke Verkrautung und die Tendenz zu beschleunigter Sukzession.** Es dominieren Arten, die eine erhöhte Toleranz gegenüber Sauerstoffmangel und hohen Wassertemperaturen aufweisen, **weitere, auch anpassungsfähige Arten sind von einem starken Rückgang der Individuenanteile betroffen oder waren 2022 nicht mehr nachweisbar.***

Der Grabauer See weist im Höhenbereich zwischen 17,0 und 17,7 m NHN vergleichsweise steile Böschungen auf, sodass eine Absenkung des Wasserstandes in diesem Bereich nur zu einem geringfügigen Verlust von Flachwasserzonen führen würde. Der Verlust an Seevolumen und Tiefe wäre dagegen limnologisch kritisch zu werten. Wegen der hohen Empfindlichkeit des Flachsees und der festgestellten Nährstoffbelastung wird von einer Absenkung der Wasserstände dringend abgeraten, da sie mit einer erhöhten Gefahr von Sauerstoffmangel und einer beschleunigten Verlandung einhergeht.

Während des Betrachtungszeitraums von 1986 bis 2005 überstieg der Abfluss beim höchsten beobachteten Hochwasserereignis (HQ) am Pegel Neritz den mittleren Hochwasserabfluss (MHQ) um gut 1 m³/s. Innerhalb eines Tages ergibt sich gegenüber dem MHQ damit eine zusätzliche Wassermasse von rund 90.000 m³. Eine Absenkung der Seewasserstände von aktuell etwa 17,5 auf nur noch 17,0 m NHN entspricht einer Vergrößerung des Stauraumvolumens um rund 160.000 m³. Die Notwendigkeit der Bereithaltung eines erhöhten Stauraumvolumens entfielen, sofern die derzeit geltenden Stauziele mithilfe eines regulierbaren Wehres verbessert eingehalten werden könnten. Diese Alternative vermeidet dauerhaft verringertes Seevolumen und geringere Tiefe der Wassersäule und mindert die Betroffenheit von Grünlandflächen oberhalb, die aktuell in geringem Umfang und kurzzeitig überstaut sind, wenn das Stauziel bei Hochwasserspitzen überschritten wird. Da eine Minderung der Betroffenheit des Grünlandes an der Norderbeste möglich ist, sollte auf die dauerhafte Absenkung des Sees verzichtet werden und es sollten die bisher gültigen Stauziele weiter verfolgt werden.

Der vollständige Bericht wurde dem „Fachdienst Wasserwirtschaft“ und dem „Fachdienst Naturschutz“ des Kreis Stormarn unverzüglich nach Eingang bei der Stiftung zur Verfügung gestellt.

Der Inhalt des Berichtes wird zeitnah Gegenstand gemeinsamer Erörterungen sein.



Stiftungen der Sparkasse Holstein Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn



Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

Anlage 5.6 zum
Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2022

Stormarn kulturell stärken

 Stiftungen der Sparkasse Holstein
Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn



 KULTUR IN
STORMARN



 Stiftungen der Sparkasse Holstein
Sparkassen-Stiftung Stormarn



Bürger-Stiftung
Stormarn

Die Arbeitsgemeinschaft „Stormarn kulturell stärken“ setzt sich zusammen aus dem Kreis Stormarn, der Sparkassen-Kulturstiftung, der Sparkassen-Stiftung Stormarn sowie der Bürgerstiftung Stormarn, um kulturelle Angebote kreisweit zu festigen und auszubauen. Gemeinsames Ziel ist es vor allem, Formate und Projekte für jüngere Zielgruppen auszuweiten und kulturelle Angebote generell mit (kulturellen) Bildungsinhalten zu versehen.

Kraft der Kultur – anhaltende Transformationen, Pandemie und viel Resilienz

Neben dem weiterhin anhaltenden, großen Veränderungsprozess des Stabsbereichs Kultur auf Basis der implementierten Kulturentwicklungsplanung (KEP) bestimmten gesamtgesellschaftliche Rahmenbedingungen die Arbeit im Berichtszeitraum. Fortlaufende Multitransformationen (Digitalisierung, Nachhaltigkeit, etc.), die anhaltende Pandemie Anfang des Jahres 2022, die Energiekrise im Jahresverlauf und damit einhergehende Auswirkungen auf den Kulturbereich bedingen ebenso die Notwendigkeit zur Programmanpassung der Vorhaben und Projekte der ArGe.

So konnte sowohl Bewährtes als auch geplantes Neues vielfach nicht stattfinden oder musste spontan so angepasst werden, dass es im digitalen Raum angeboten werden konnte. Direkt zu Beginn der Pandemie wurde auf digitale Angebote Dritter über die gemeinsame Homepage (Kultur in Stormarn) ebenso hingewiesen wie auf Förderoptionen Dritter als Hilfe für die Kulturschaffenden.

Zum Jahresbeginn wurde im Stabsbereich Kultur die im Kulturentwicklungsplan beschlossene, zusätzliche anteilige Personalstelle für kulturelle Bildung zum wiederholten Mal neu besetzt. Im gesamten Jahr konnte somit erstmals verlässlich eine Schnittstelle zu den kulturellen Bildungsthemen der ArGe geschaffen werden. Die mit der ArGe laut Kontrakt vereinbarte, zugehörige Stelle der beruflichen Jahrespraktikantin (Volontariat) war bis zum Jahresende mit zwei aufeinanderfolgenden, unterschiedlichen Personen - in Teilzeit - rd. 10 Monate besetzt.

Es folgen Veranstaltungsformate und Projekte, die für die ArGe in 2022 geplant bzw. realisiert wurden.

Figurentheater „Das Dschungelbuch“ – verschiedene Zeiträume im Jahr Auftragsproduktion (kulturelle Umweltbildung für Dritt- bis Fünftklässler)

Im Jahr 2022 wurde die erfolgreiche Umsetzung der Bühnenproduktion fortgeführt. Die Nachfrage war sehr hoch. Geplante Vorstellungen waren ausgebucht, durch Verschiebungen aus dem Vorjahr konnten zusätzlich Aufführungen angeboten werden. Insgesamt wurde „Das Dschungelbuch“ 25mal an 9 verschiedenen Schulen vor rd. 1500 Kindern aufgeführt. Die Besuchendenzahlen sind im Berichtszeitraum kaum aussagekräftig, da anteilig noch pandemiebedingte Einschränkungen zu berücksichtigen waren.

Um ein umfassendes Bildungsprogramm zu gewährleisten, wurde ein teils digitales Begleitprogramm in Kooperation mit der Kreisfachberaterin für kulturelle Bildung erarbeitet. Diese Entwicklung wurde im Rahmen von Digitalisierungsmaßnahmen in Kultureinrichtungen durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur gefördert. Das Begleitprogramm enthält u.a. Video- und Audiosequenzen, die Figuren aus dem Stück vorstellen und die Kinder in verschiedene thematisch passende Aufgaben einführen. Die teilnehmenden Klassen können sich z.B. mit heimischen Waldtieren, Naturschutz oder auch dem Klimawandel beschäftigen. Das Programm enthält auch Aufgabenstellungen für den Musik- und Kunstunterricht und ist somit fächerübergreifend und ganzheitlich angelegt.

Ziel ist es, die Kinder bereits mit den im Stück behandelten Themen und den dort agierenden Figuren vertraut zu machen, bevor das Stück in den Schulen aufgeführt wird. Das Begleitprogramm ist jederzeit abrufbar unter: <https://kultur-stormarn.de/das->

[dschungelbuch/material/](#).

Die Öffentlichkeitsarbeit würde im Berichtszeitraum ausgebaut. Neben den sehr beliebten Autogrammkarten der handelnden Figuren, versehen mit Infos zu Themen des Stückes wurde ein den umweltbezogenen Charakter der Theaterproduktion betonender Flyer produziert. Auf Samenpapier gedruckt und mit Inhalt zum Projekt versehen spiegelt der Flyer den nachhaltigen Ansatz des Gesamtkonzeptes wieder.

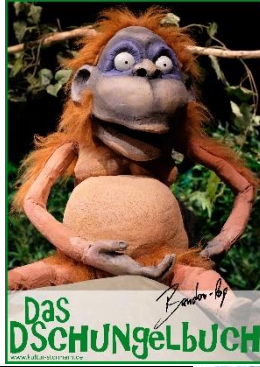


Fotonachweis: Flyer aus Samenpapier © Kultur in Stormarn / QR-Code zum Begleitprogramm

Alle Aufführungen in den Schulen werden exklusiv von einer Kulturvermittlerin begleitet. Sie übernimmt die Einführung zum Projekt, informiert über die ArGe und ihre Partner sowie zum Stück. Ein adäquates moderiertes Gespräch im Anschluss an die Aufführung ist ebenso obligatorisch. So kann direktes Feedback der Schülerinnen und Schüler aufgenommen und individuell auf das Begleitprogramm zur Nachbereitung sowie die Aktivitäten in Grabau hingewiesen werden.

Diese Maßnahmen wurden im Zuge des laufenden Qualitätsmanagements etabliert. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv.

*„Haben Sie recht vielen Dank für dieses schöne Erlebnis. Die Kinder der 3. Und 4. Klassen, meine Kolleginnen, Kollegen und ich waren durchweg begeistert. Eine sehr gelungene Vorstellung mit hoch motivierten Schauspielern, tollen Masken und Kulissen und jeder Menge Spaß!
Wir würden uns freuen, Sie wieder an unserer Schule begrüßen zu dürfen! Bitte geben Sie unseren Dank an alle Beteiligten weiter. Wie schön, dass so etwas (endlich) wieder möglich ist!“
Arne Pfaffinger, stellvertr. Schulleiter
Johannes-Gutenberg-Schule, Bargteheide*



Fotonachweis:
© Kultur in Stormarn_Autogrammkarten; © C. Grabowski Figuren Das Dschungelbuch ; © Kultur in Stormarn

Stormarner Figurentheaterfestival 2022 –

leider abgesagt

Das 8. Festival – geplant für Februar 2022 – musste in Abstimmung mit den Verantwortlichen der Spielstätten aufgrund der Pandemie und der unwägbarer Lage leider schweren Herzens kurzfristig abgesagt werden.

Bereits im Jahr 2021 musste das Festival aufgrund der allgemeinen Corona-Situation und des anhaltenden Lockdowns verschoben werden. Eine erneute Verschiebung des Programms um ein weiteres Jahr war nicht möglich, da ein Teil der kuratierten Stücke nicht mehr verfügbar war.

Fotonachweis: Der fertige Flyer © Kultur in Stormarn

Kunst.Kultur.Orte 2022 dauerhaft digital, Veranstaltungswochenende im Herbst, Bonus Veranstaltung im Alstertal Einkaufszentrum (AEZ), innovatives Kreativmarketing mit dem Wappentier des Kreises Offene Ateliers – beliebtes und bewährtes Veranstaltungsformat unter neuem Namen

In bewährter Kooperation mit dem Tourismusmanagement Stormarn und in neuer Kooperation mit dem Netzwerk des Kulturknotenpunkts Südost wurde das Format im Angebot erweitert. Eine Ausschreibung zur Teilnahme ermöglichte erstmals kreisübergreifende Beteiligung von Kunstschaffenden. Eine Jury entschied in bewährter Form über die Teilnahme der neuen Akteurinnen und Akteure. Viele etablierte Künstlerinnen und Künstler der vergangenen Veranstaltungsdurchführungen öffneten erneut ihre Ateliers. Für die Kunst.Kultur.Orte wurden acht eigens entwickelten Radrouten entlang der teilnehmenden 33 Ateliers erstellt – meist als Rundweg konzipiert und gut von den Bahnhöfen erreichbar.



Eindrücke von verschiedenen Stationen der Kunst.Kultur.Orte 2022 © Lea Ebert

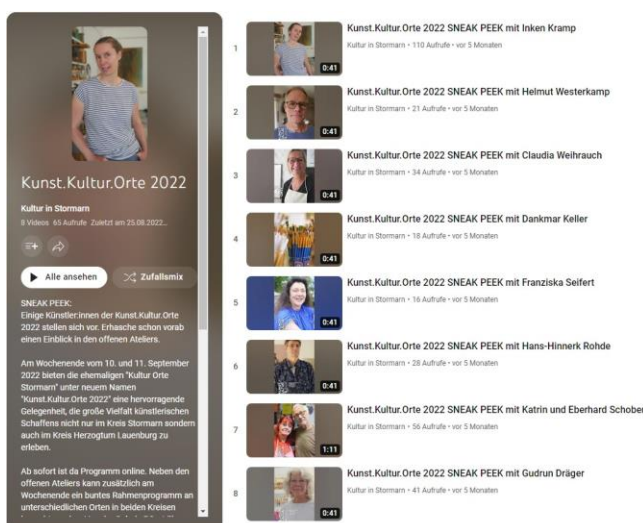
Erstmals waren ergänzend zu den Ateliers und Kunst.Orten auch 13 klassische Kulturorte wie Theater oder Museen mit Raumstellungen und ergänzendem Angebot am Veranstaltungsformat beteiligt. Die Verknüpfung bot sich insbesondere deshalb an, da an

einem Veranstaltungstag – dem 11. September – auch der bundesweite "Tag des offenen Denkmals" stattfand. Entsprechende Synergien konnten genutzt werden. Kunstinteressierte und Neulinge konnten so ein buntes, vielfältiges (Begleit-)Programm erleben. Neben musikalischen Auftritten gab es beispielsweise Führungen und vielfältige generationsübergreifende Mitmacherlebnisse.



(v. l.) Plakat Kunst.Kultur.Orte 2022; Künstlerinnen und Künstler Archiv auf der Webseite www.kunstkulturorte.de © Stabsbereich Kultur

Für die Kunst.Kultur.Orte 2022 wurde verstärkt auf hybride Marketingmaßnahmen gesetzt. Neben klassischen Printmedien, wie Flyer und Plakate, wurden alle Informationen zur Veranstaltung auch online auf der Webseite www.kunstkulturorte.de präsentiert. Der zusätzliche Mehrwert durch die Seite ist die dauerhafte digitale Präsenz der teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler – ein Archiv der Stormarner Künstlerinnen und Künstler ist durch die Kunst.Kultur.Orte entstanden. Neben dem Webauftritt wurde das Format verstärkt erfolgreich über Social Media Plattformen wie Instagram und Facebook beworben. Als Teaser wurden Kurzfilme über ausgewählte Künstlerinnen und Künstler erstellt (YouTube Kanal: Kultur in Stormarn oder unter <https://youtube.com/playlist?list=PLc02zluOrz8D5b5uyDUPFi9Znpaf6ALBQ>).



YouTube Playlist Kurzfilm Kunst.Kultur.Orte 2022 © Stabsbereich Kultur

Durch die großflächige Straßenplakatierung und die öffentliche Präsenz der Veranstaltung inkl. Besuch der Organisatoren, wurde das Management des Alstertal Einkaufszentrum (AEZ) in Hamburg auf die Kunstschaaffenden aufmerksam. Es resultierte daraus eine Ausstellung

an einem verkaufsoffenen Sonntag für eine Auswahl an Künstlerinnen und Künstlern der Kunst.Kultur.Orte.



Ausstellung im AEZ Hamburg mit Künstlerinnen und Künstler der Kunst.Kultur.Orte 2022 © Stabsbereich Kultur

Im weiteren Nachgang zur Veranstaltung ist mit Akteuren aus dem Netzwerk eine weitere Zusammenarbeit im Bereich des Kreativmarketings entstanden. Der Start einer kleinen Merchandising-Reihe resultiert aus dieser Zusammenarbeit und mündete bisher in Mikroprojekten zur kreativen und künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Wappentier des Kreises – dem „Stormarnschwan“. Entstanden sind z. B. eine Weihnachtskarte, ein Schlüsselanhänger etc.

StormUnity – Das Kultur-Onlinemagazin

Das Onlineformat zu aktuellen Kulturbeiträgen konnte im Jahr 2022 mit wechselnder personeller Besetzung der Redaktion erfolgreich weitergeführt werden. Fortlaufend bietet das Format eine niedrigschwellige Beteiligung der „Community“ zur Berichterstattung über kreative, kulturelle und alltagsrelevante Themen im Kreis Stormarn. Die Einwohnenden und Kulturschaffenden des Kreises sind weiterhin eingeladen, sich mit ihren Beiträgen in unterschiedlichen Formaten (Text, Bild, Video, Podcast etc.) an dem Onlinemagazin zu beteiligen. Thematisch wurde im Jahr 2022 den Fokus auf Jugendbeteiligung und Jugendthemen gesetzt. Nach dem Ansatz des Peer-to-Peer wurde eine „Junge StormUnity Redaktion“ für die Gewinnung von Jugendthemen und Jugendbeteiligung etabliert. Durch das Herauslösen aus der Erwachsenenredaktion soll ein Experimentierrahmen an neuen Formaten der Berichterstattung wie Instagram Reels für beteiligte Jugendliche geschaffen werden. Im dritten Quartal des Jahres wurde die beiden StormUnity Redaktionen aus ressourcentechnischen Gründen wieder zusammengeführt.

Eine Anpassung der Erscheinungszeiten der zu veröffentlichenden Artikel wurde zum Jahresende vorgenommen. Somit werden aktuell die Artikel gesammelt und einmal monatlich veröffentlicht - in Form eines Monatsmagazins. Die Umstellung ermöglichte eine bessere Planbarkeit der Marketingmaßnahmen und eine Regelmäßigkeit für Lesende des Magazins.

Um die öffentliche Aufmerksamkeit des Projekts zu steigern wurden digital-analoge Werbemaßnahmen und Materialien für das Magazin umgesetzt und erstellt.

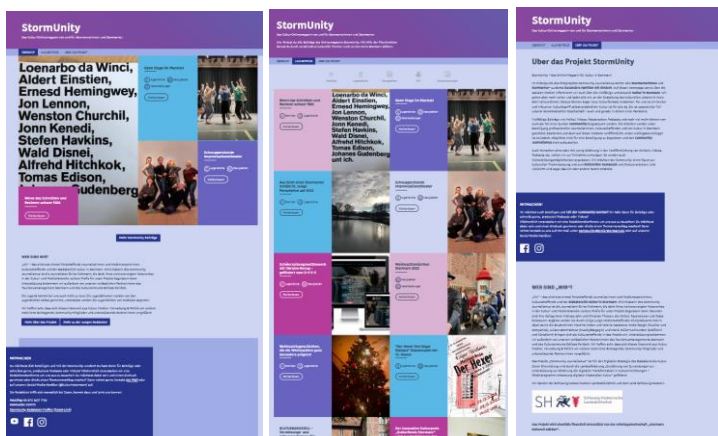


Werbematerialien StormUnity : Flyer, Postkarten „Butter bei die Fische“ und „Jo“ © Stabsbereich Kultur



Werbekampagne StormUnity auf Instagram: (v.l.) Posting und Story -Reihe © Stabsbereich Kultur: Screenshot aus Instagram @kulturinstormarn

Das Onlinemagazin „StormUnity“ ist weiterhin Teil der Internetpräsenz (www.kultur-stormarn.de/stormunity) und wurde zur Beginn des Jahres im Bereich Suchmaschinenoptimierung bearbeitet. Zusätzlich wurde die Seitenstruktur des Magazins verbessert und das Magazin erhält eine eigene Landing Page, um eine klare Abtrennung zur Webseite Kultur in Stormarn zu definieren.



Neue Strukturierung der Webseite © Stabsbereich Kultur/Screenshot Homepage www.kultur-stormarn.de

Tanzvermittlung in Stormarn Tanz.Nord

Tanz.Nord möchte ein länderübergreifendes Tanznetzwerk zwischen Schleswig-Holstein und Hamburg etablieren, neue Spielorte erschließen und langfristig länderübergreifende Tanzprojekte initiieren. Die Arbeitsgemeinschaft *Stormarn kulturell stärken* unterstützt das 3-

jährige Projekt und ermöglicht dadurch den Stormarer Schülerinnen und Schülern die Teilhabe an zeitgenössischen Tanzprojekten. Im Jahr 2022 konnten fünf Schulen an einwöchigen Workshops mit professionellen Tänzerinnen und Tänzern teilnehmen und Tanz-Performances besuchen. Koordinierender Partner in Stormarn ist das Kultur- und Bildungszentrum KUB in Bad Oldesloe. Begleitet wird das Projekt durch die Kreisfachberaterin und den Bereich kulturelle Bildung des Stabsbereichs Kultur. Tanz.Nord konnte im Jahr 2022 Schülerinnen und Schüler mit zeitgenössischem Tanz in Verbindung bringen und führte dazu Tanzworkshops an verschiedenen Schulen im Kreis durch. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv. Folgende Schulen aus Stormarn waren an dem Projekt beteiligt:

- Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule, 5. Klassenstufe
- Gemeinschaftsschule mit Oberstufe Immanuel-Kant-Schule in Reinfeld, 8. Klassenstufe
- Friedrich-Junge-Schule Großhansdorf, Sportkurs aus den Jahrgängen 9/10
- Grundschule Schmalenbeck Großhansdorf
- Berufliche Schule Bad Oldesloe



Fotonachweis:
Logo © Tanz.Nord; Schulworkshop © Jan Matthies;